



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

motra
Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

Forschungsbericht No. 18

Menschen in Deutschland: International (MiDInt)

Untersuchungsdesigns, Stichproben,
Erhebungsinstrumente und Codebuch zu den
Wellen 7 bis 14

Katrin Brettfeld, Thomas Richter, Peter Wetzels & Janosch Kleinschnittger



Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

G I G A

German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

**FAKULTÄT
FÜR RECHTSWISSENSCHAFT**

„Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) ist ein Kooperationsprojekt des German Institute for Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg und des Instituts für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg (UHH). MiDInt wird innerhalb des bundesweiten Forschungsverbundes MOTRA durchgeführt, der durch Zuwendungen des BMBF und des BMI gefördert wird.

MiDInt

Menschen in Deutschland: International

motra
Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung

Gefördert durch:



Zitation dieses Forschungsberichtes:

Brettfeld, K., Richter, T., Wetzels, P. & Kleinschnittger, J. (2025). Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Untersuchungsdesigns, Stichproben, Erhebungsinstrumente und Codebuch zu den Wellen 7 bis 14. MOTRA Forschungsbericht No. 18 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.18212>

Hamburg, Februar 2025

© 2025 by the authors. All rights reserved

Universität Hamburg
Fakultät für Rechtswissenschaft

Institut für Kriminologie
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg

German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

Institut für Nahost-Studien
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg



Photo by UHH/RRZ/Mentz



Photo by GIGA

Inhaltsverzeichnis

1	DIE STUDIE „MENSCHEN IN DEUTSCHLAND: INTERNATIONAL“ (MIDINT) IM KONTEXT DES MOTRA-FORSCHUNGSVERBUNDES	1
2	DIE WELLEN 7 BIS 14 VON MIDINT IM KURZÜBERBLICK.....	3
3	DURCHFÜHRUNG DER ERHEBUNGEN, DATENCLEANING UND QUALITÄT DER ERREICHTEN STICHPROBEN	4
3.1	DURCHFÜHRUNG DER FELDPHASEN.....	4
3.2	DATENCLEANING.....	5
3.3	MERKMALE DER ERREICHTEN ANALYSESTICHPROBEN	6
4	BESCHREIBUNG DER ERHEBUNGSINSTRUMENTE UND KONSTRUKTE	10
4.1	WAHRNEHMUNG AKTUELLER GESELLSCHAFTLICHER HERAUSFORDERUNGEN, VERUNSICHERUNG UND VERTRAUEN IN INSTITUTIONEN.....	10
4.2	POLITISCHE EINSTELLUNGEN	12
4.3	INTOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN UND FREMDGRUPPEN.....	15
4.4	WAHRNEHMUNG KOLLEKTIVER MARGINALISIERUNGEN DER EIGENGRUPPE	16
4.5	PERSÖNLICHKEITSMERKMALE.....	16
4.6	MEDIENNUTZUNG.....	17
4.7	EINSTELLUNGEN BZGL. SPEZIFISCHER NATIONALER UND INTERNATIONALER POLITISCHER EREIGNISSE.....	17
4.7.1	<i>Die Klimakonferenz 2023.....</i>	<i>18</i>
4.7.2	<i>Fußball-EM 2024</i>	<i>18</i>
4.7.3	<i>Einstellungen zur Wehrpflicht</i>	<i>18</i>
4.7.4	<i>Einstellungen zu Waffenlieferungen an die Ukraine.....</i>	<i>19</i>
4.7.5	<i>Auswirkungen der Präsidentschaftswahlen in den USA 2024.....</i>	<i>19</i>
4.7.6	<i>Einstellungen und Befürchtungen in Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Iran und Israel 2024.....</i>	<i>20</i>
4.7.7	<i>Einstellungen in Zusammenhang mit den Entwicklungen in Syrien</i>	<i>21</i>
4.7.8	<i>Einstellungen in Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Israel und Palästinensern im Gaza-Streifen und im Westjordanland</i>	<i>22</i>
4.8	SOZIODEMOGRAPHIE	23
4.9	SURVEYEXPERIMENTE	23
4.9.1	<i>Experimente Wellen 7 & 8 - Einstellungen zu Wirtschaftssanktionen, Sanktionskonformität und deren Umgehung</i>	<i>24</i>
4.9.2	<i>Experiment Welle 10 - Einfluss des Framings einer Bedrohung durch Russland auf Kriegsangst und Autokratieakzeptanz</i>	<i>27</i>
4.9.3	<i>Experiment Welle 11 - Einfluss des Akteurs von Gewalthandlungen (israelisches Militär/ israelische Siedler) auf Einstellungen zu anti-israelischen und pro-palästinensische Demonstrationen</i>	<i>29</i>
4.9.4	<i>Experiment Welle 13 - Effekte des Framings des Sturzes Assads in Syrien auf Antizipation der weiteren Entwicklung Syriens, darauf bezogene Sorgen, Muslimfeindlichkeit, und Forderung nach Reaktionen Deutschlands.....</i>	<i>31</i>
4.9.5	<i>Experiment Welle 14 - Einfluss des Framings der Berichterstattung zum Anschlag in Magdeburg auf Ansichten zu notwendigen Maßnahmen in Deutschland</i>	<i>33</i>

5 KONSTRUKTE UND DEREN MESSUNG IM ÜBERBLICK.....	33
LITERATUR	36
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 7.....	A 1
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 8.....	A 9
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 9.....	A 17
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 10.....	A 25
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 11.....	A 33
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 12.....	A 41
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 13.....	A 49
ANHANG A: FRAGEBOGEN WELLE 14.....	A 57
ANHANG B: CODEBUCH.....	B 1

Menschen in Deutschland: International (MiDInt): Untersuchungsdesigns, Stichproben, Erhebungsinstrumente und Codebuch zu den Wellen 7 bis 14

Katrin Brettfeld, Thomas Richter, Peter Wetzels & Janosch Kleinschnittger

1 Die Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) im Kontext des MOTRA-Forschungsverbundes

Der Forschungsverbund MOTRA (Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung) ist ein durch das BMBF und das BMI seit 2019 geförderter Forschungsverbund im Bereich der zivilen Sicherheitsforschung, an dem insgesamt neun Kooperationspartner aus Wissenschaft und Forschung beteiligt sind (für weitere Informationen zum Verbundprojekt vgl. Kemmesies et al. 2021, 2022, 2023, 2025 sowie <https://www.motra.info>). Die in diesen Verbund integrierten Forschungsprojekte der einzelnen Verbundpartner widmen sich in einem interdisziplinären Zugang sowie unter Einsatz verschiedener Methoden der Analyse von Radikalisierungsprozessen und der Verbreitung von politischen Extremismen in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen in Deutschland.

Als Teil des MOTRA-Forschungsverbundes führt das Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg (UHH) in drei aufeinander abgestimmten Forschungsvorhaben regelmäßig wiederholte, deutschlandweite Befragungen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Zielgruppen durch. Auf diesem Wege sollen Erkenntnisse zur Verbreitung politisch-extremistischer und extremismusaffiner Einstellungen innerhalb der in Deutschland lebenden Wohnbevölkerung gewonnen, dafür maßgebliche Einflussfaktoren analysiert sowie Veränderungen in Umfang und Formen über die Zeit dokumentiert und im Hinblick die dafür relevanten Ursachen und Wirkfaktoren genauer in den Blick genommen werden.

Bei der ersten Studie unter dem Titel „*Menschen in Deutschland*“ (MiD) (vgl. Brettfeld et al. 2021; Endtricht et al. 2022; Fischer et al. 2023; Wetzels et al. 2023b; Farren et al. 2025) handelt es sich um jährlich durchgeführte, repräsentative Bevölkerungsbefragungen mit Stichproben von etwa 4 000 Personen (zu Ergebnissen vgl. Fischer, Endtricht & Farren 2022; Richter et al. 2022; Wetzels & Brettfeld 2022a, 2022b, 2023; Wetzels et al. 2022a, 2022b, Brettfeld et al. 2023d; Endtricht 2023a, 2023b; Endtricht & Kleinschnittger 2023; Fischer & Wetzels 2024a; Brettfeld et al. 2025a).

Die zweite Studie „*Junge Menschen in Deutschland*“ (JuMiD) richtet ihren Fokus auf die Lebenslagen junger Menschen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren (vgl. Farren et al. 2022; Wetzels et al. 2024a). Im Rahmen dieser Studie wird alle zwei Jahre eine für die Altersgruppe repräsentative Stichprobe von etwa 3 000 jungen Menschen befragt (zu Ergebnissen vgl. Farren et al. 2023; Fischer & Farren 2023; Fischer et al. 2024; Fischer & Wetzels 2024b; Wetzels et al. 2025).

Die dritte Studie, „*Menschen in Deutschland: International*“ (MiDInt), wird seit Herbst 2022 durch das German Institute for Global and Area Studies (GIGA) und die UHH als gemeinschaftliches Kooperationsprojekt durchgeführt. Zielgruppe ist auch hier deutsche Wohnbevölkerung ab einem Alter von 18 Jahren (vgl. Kleinschnittger et al. 2023b).

Anders als die Mid- und JuMiD-Studien, die auf bundesweit repräsentativen, zufällig gezogenen Stichproben aus Adressdaten der Einwohnermeldeämter basiert, handelt es sich bei den Stichproben der MiDInt-Studie um Quota-Samples, die zufällig aus einem großen Online-Access-Panel gezogen werden, wodurch für diese Studie eine approximativ repräsentative Datenbasis zur Verfügung steht.

Der zeitliche Abstand der Erhebungen in MiDInt ist deutlich kürzer als das bei den anderen Studien der Fall ist. Die Befragungen erfolgen im Durchschnitt etwa alle zwei bis drei Monate. Der thematische Schwerpunkt der MiDInt-Studie liegt auf den Ausstrahlungswirkungen internationaler Ereignisse und Krisen auf Einstellungen der in Deutschland lebenden Wohnbevölkerung (vgl. dazu u.a. Brettfeld 2023; Brettfeld et al. 2023a, 2023c; Richter et al. 2023b, 2023c; Wetzels et al. 2023a). Die kurzen Erhebungsintervalle gestatten es, neu auftauchende Fragen, Probleme und Ereignisse zeitnah zu thematisieren und ggfs. auch in Anschlussbefragungen weiter zu verfolgen. Auf diese Weise wird es möglich, Entwicklungstrends enghemischer zu analysieren und hierfür relevante Einflüsse genauer zu identifizieren.

Als Online-Befragung bietet die MiDInt-Studie darüber hinaus die Möglichkeit, in Survey-Experimenten mit randomisierten Kontrollgruppendesigns kausale Wirkungen von theoretisch für relevant erachteten spezifischen Faktoren prüfen zu können, die sich in den Erhebungen im Rahmen querschnittlicher korrelativer Analysen als für bestimmte Aspekte von Radikalisierung oder politischem Extremismus potentiell bedeutsam gezeigt haben.

Darüber hinaus dienen die MiDInt-Studien auch dazu, neu entwickelte Erhebungsinstrumente zu testen, bevor diese in die anderen MiD-Studien integriert werden.

Der vorliegende Forschungsbericht beschreibt das Erhebungsdesign, die erreichten Stichproben, die erhobenen Konstrukte und die dazu verwendeten Messinstrumente mehrerer Wellen der MiDInt-Erhebungen, die in der Zeit von Dezember 2023 bis Januar 2025 stattgefunden haben (Welle 7 bis 14). Im Anhang finden sich die Erhebungsinstrumente jeder dieser Wellen im Wortlaut sowie ein Codebuch, dem die in den verschiedenen Wellen jeweils verwendeten Konstrukte, die Bezeichnungen der für die Operationalisierung genutzten einzelnen Variablen sowie deren Inhalte und die Codierungen entnommen werden können.

2 Die Wellen 7 bis 14 von MiDInt im Kurzüberblick

Art der Untersuchung	Bundesweite Online-Befragungen nach soziodemographischen Merkmalen geschichteter, approximativ repräsentativer Stichproben aus einem Online-Access-Panel	
Marktforschungsinstitut	Bilendi S.A.	
Grundgesamtheit	Deutsche Wohnbevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren	
Auswahlverfahren	Quotenstichproben von Personen ab 18 Jahren aus einem Online-Access-Panel. Die Stichproben werden entsprechend den Verhältnissen in der Gesamtbevölkerung nach Alter, Geschlecht, Bildung und Wohngebiet (West/Ost) geschichtet gezogen.	
Erhebungsmethode	Standardisierte Online-Befragungen	
Erhebungssprache	Deutsch	
Erhebungszeiträume	Welle 7:	6. bis 14 Dezember 2023
	Welle 8:	12. bis 22. März 2024
	Welle 9:	17. bis 24. April 2024
	Welle 10:	28. Juni bis 8. Juli 2024
	Welle 11:	23. August bis 4. September 2024
	Welle 12:	22. bis 29. Oktober 2024
	Welle 13:	20. Dezember bis 3. Januar 2025
	Welle 14:	3. bis 13. Januar 2025
Befragungsdauer	Welle 7:	Mittelwert: 19:31 Minuten; Median: 14:27 Minuten
	Welle 8:	Mittelwert: 24:06 Minuten; Median: 17:38 Minuten
	Welle 9:	Mittelwert: 18:43 Minuten; Median: 13:46 Minuten
	Welle 10:	Mittelwert: 19:01 Minuten; Median: 14:10 Minuten
	Welle 11:	Mittelwert: 19:20 Minuten; Median: 14:30 Minuten
	Welle 12:	Mittelwert: 19:57 Minuten; Median: 15:24 Minuten
	Welle 13:	Mittelwert: 19:37 Minuten; Median: 15:01 Minuten
	Welle 14:	Mittelwert: 25:17 Minuten; Median: 18:16 Minuten
Zielgrößen der Bruttostichproben	Welle 7:	N=3 250
	Welle 8:	N=4 400
	Welle 9:	N=2 750
	Welle 10:	N=2 750
	Welle 11:	N=5 500
	Welle 12:	N=3 300
	Welle 13:	N=3 300
	Welle 14:	N=1 100
Realisierte Stichproben mit verwertbaren Daten	Welle 7:	N=3 149 verwertbare Fälle
	Welle 8:	N=3 856 verwertbare Fälle
	Welle 9:	N=2 400 verwertbare Fälle
	Welle 10:	N=2 478 verwertbare Fälle
	Welle 11:	N=5 190 verwertbare Fälle
	Welle 12:	N=2 931 verwertbare Fälle
	Welle 13:	N=2 964 verwertbare Fälle
	Welle 14:	N=992 verwertbare Fälle

3 Durchführung der Erhebungen, Datencleaning und Qualität der erreichten Stichproben

Die Studie MiDInt basiert auf regelmäßig wiederholten, standardisierten Online-Befragungen von Quota-Stichproben. Die Grundgesamtheit, aus der diese Stichproben gezogen werden, besteht aus den Mitgliedern des Online-Access-Panels des Marktforschungsinstitutes Bilendi S.A., das etwa 300 000 in Deutschland lebende Personen zwischen 18 und 69 Jahren umfasst. Dieses Online-Access-Panel ist als Ganzes zwar nicht repräsentativ für die in Deutschland lebende Bevölkerung ab 18 Jahren. Durch gezielte Quotierungen, die auf Basis der Verteilung von Alter, Geschlecht, Bildung und Wohnregion (Ost/West) in der Grundgesamtheit der gesamten Wohnbevölkerung in Deutschland zwischen 18 und 69 Jahren erfolgen, können darin erkennbare Verzerrungen jedoch weitgehend kompensiert werden.

Gleichwohl ist festzuhalten, dass insbesondere Personen mit Migrationshintergrund über dieses Panel nicht entsprechend ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung erreicht werden können, was auch über Quotierungen nicht kompensiert werden kann.

Aufgrund der Größe des Online-Access-Panels kann aber über Quotierungen erreicht werden, dass die daraus gezogenen Stichproben im Hinblick auf weitere zentrale soziodemographische Merkmale weitgehend den Verhältnissen entsprechen, wie sie auch in der Grundgesamtheit der altersgleichen Bevölkerung (18-69 Jahre) anzutreffen sind. Insoweit können diese Stichproben als in wesentlichen Aspekten *annähernd repräsentativ* bezeichnet werden, allerdings mit der wichtigen bereits erwähnten Einschränkung der Unterrepräsentation von Migrantinnen und Migranten.

3.1 Durchführung der Feldphasen

Die MiDInt-Studien sind von Beginn an so konzipiert, dass die Erhebungen etwa im Abstand von zwei bis drei Monaten erfolgen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, mittels dieser Studien sehr schnell auf aktuelle nationale und internationale Ereignisse zu reagieren. Von daher entsprechen die Abstände, in denen die Wellen 7 bis 14 stattfanden, nicht einem festen zeitlichen Schema.

Auch die Anzahl der Bruttostichproben der einzelnen Wellen ist nicht konstant, sondern variiert in Abhängigkeit vom Inhalt der jeweiligen Befragung, insbesondere von der Ausgestaltung der in den meisten Wellen implementierten Surveyexperimente.

Die Erstellung und Programmierung des Erhebungsinstrumentes sowie die Steuerung der Erhebungen erfolgt in Kooperation zwischen der Forschungsgruppe der UHH und des GiGA. Nach Mitteilung des gewünschten Bruttoansatzes an die Firma Bilendi erfolgt durch die Bilendi der Versand von Einladungen zur Teilnahme an der Studie an zufällig ausgewählte Mitglieder des Online-Access-Panels. Ab Beginn der Feldphase können die angeschriebenen Zielpersonen sich über den ihnen zur Verfügung gestellten Link an der Befragung beteiligen. Die Befragungen erfolgen ausschließlich in deutscher Sprache.

Die Anzahl der Panelmitglieder, die zur Teilnahme an den jeweiligen Erhebungen eingeladen werden, liegt in den Wellen 7 bis 14 zwischen $n=23\ 670$ und $n=61\ 885$ und ist in erster Linie abhängig von dem für die einzelnen Wellen vorgesehenen Bruttoansatz, der zwischen $n=1\ 100$ (Welle 14) und $n=5\ 500$ (Welle 11) liegt (vgl. Tabelle 1). Da erfahrungsgemäß stets eine gewisse Zahl nicht verwertbarer Fälle ausgefiltert werden müssen, wurde

vor dem Hintergrund von Erfahrungswerten früherer derartiger Studien der Bruttoansatz jeweils um 10% höher angesetzt als die letztlich anvisierten Netto-Zielzahlen.

Grundsätzlich werden die einzuladenden Teilnehmer vollständig zufällig aus den Mitgliedern des Online-Access-Panels ausgewählt. Von dieser Vorgehensweise wurde allerdings der Umsetzung zweier Wellen jedoch bewusst abgewichen:

- Da in Welle 8 das bereits in Welle 7 durchgeführte Surveyexperiment in weiten Teilen repliziert wurde, wurde entschieden, Einladungen zur Teilnahme an Welle 8 zunächst ausschließlich an jene Panelmitglieder zu verschicken, die nicht bereits in Welle 7 teilgenommen hatten.¹
- Bei Welle 14 handelt es sich um eine Erhebung, die sich auf Grund aktueller Ereignisse direkt an die Erhebung der Welle 13 anschließt und auch als „Aufstockung“ der Welle 13 verstanden werden kann. Daher wurden zu Welle 14 nur Personen eingeladen, die nicht bereits in Welle 13 teilgenommen hatten.

Tabelle 1: Bruttostichprobenansatz und Anzahl verwertbarer Datensätze

Welle	Erhebungszeitraum	zur Teilnahme eingeladen	Bruttoansatz	Netto verwertbar
Welle 7	Dez 23	41 418	3 520	3 149
Welle 8	März 24	50 444	4 400	3 856
Welle 9	April 24	23 670	2 750	2 400
Welle 10	Juni 24	34 052	2 750	2 478
Welle 11	August 24	61 685	5 500	5 190
Welle 12	Oktober 24	46 168	3 300	2 931
Welle 13	Dezember 24	42 021	3 300	2 964
Welle 14	Januar 25	44 367	1 100	992

Die Teilnehmer der Erhebungen werden nach den jeweiligen Quotierungsvorgaben gescannt und der aktuelle Stand der Erfüllung der vorgegebenen Quotierungen täglich an Bilendi zurückgemeldet, die daraufhin - soweit nötig - weitere Einladungen verschicken. Sollte sich gegen Ende der Erhebung abzeichnen, dass einige der vorgegebenen Quoten noch nicht erfüllt sind, erfolgen weitere Einladungen vorrangig an jene Panelmitglieder, die den noch fehlenden Vorgaben entsprechen. Sobald die für die Quotierungsvariablen mit ihren jeweiligen Ausprägungen a priori bestimmten Zielzahlen erreicht sind, werden keine weiteren Personen mit dem betreffenden Merkmal mehr in die Befragung aufgenommen. Bei Personen, die sich danach noch zu beteiligen versuchen, erfolgt der Hinweis, dass eine Teilnahme ihrerseits wegen des Überschreitens einer Quote nicht mehr möglich ist. Insgesamt ist bei einer solchen Verfahrensweise der Einladung und Quotierungssteuerung die Berechnung von Rücklaufquoten nicht mehr sinnvoll möglich.

3.2 Datencleaning

Nachdem die Zielzahlen der jeweiligen Wellen in den verschiedenen Quotierungsvariablen erreicht waren, wurden die Erhebungen beendet und die bis dahin vorliegenden Daten einem Datencleaning unterzogen. Die Datenbereinigung erfolgte durch die UHH und

¹ Am 20. März 2024, zwei Tage vor Abschluss der Erhebungen zur Welle 8 wurde diese Beschränkung aufgehoben, da die Quotierung von Personen mit niedriger Bildung anderenfalls nicht hätte erfüllt werden können

in allen bisher vorliegenden Wellen auf die gleiche Weise: Zunächst wurden diejenigen Teilnehmenden, deren Bearbeitungszeit darauf hinwies, dass die Fragen nicht richtig gelesen worden sein konnten (sog. „Superspeeder“) als nichtverwertbar markiert. Die hierfür anzusetzenden Grenzen einer Mindestbearbeitungszeit sind für die jeweiligen Erhebungen unterschiedlich und bestimmen sich nach dem Umfang des zu lesenden Textes. Die Grenzen liegen zwischen 24% und 31% des Mittelwertes bzw. 32% und 40% des Medians der Bearbeitungszeit aller Teilnehmenden.

In einem zweiten Schritt wurden jene Befragten markiert, die in *allen* unkritischen Itembatterien (Batterien ohne umzupolende Items), die in den jeweiligen Erhebungen enthalten sind, ausschließlich bei den Extremwerten heruntergekreuzt haben (sog. „Straightliner“).

Tabelle 2: Datenbereinigung und Anzahl nichtverwertbarer Datensätze

Welle	Erhebungszeitraum	Brutto	Befragungsdauer (Sekunden)			Anzahl			
			MW	Median	Grenze	Super-Speeder	Straightliner unkritisch	kritisch	nicht verwertbar ²
Welle 7	Dez 23	3520	1171	867	350	228	14	129	371
Welle 8	März 24	4400	1336	1015	365	208	39	361	544
Welle 9	April 24	2750	1124	827	320	197	12	181	350
Welle 10	Juni 24	2750	1141	850	350	174	20	112	272
Welle 11	Aug 24	5500	1160	870	280	174	21	147	310
Welle 12	Okt 24	3300	1197	923	360	174	15	211	369
Welle 13	Dez 24	3300	1177	901	360	177	19	177	336
Welle 14	Jan 25	1100	1517	1096	430	63	4	55	108

Im nächsten Schritt wurden Itembatterien betrachtet, die unterschiedlich gepolte Items enthalten. Hier wurden Befragte, die in mindestens einer dieser kritischen Batterien ausschließlich auf einem der Extremwerte heruntergekreuzt haben, ebenfalls als nicht verwertbare Datensätze markiert.

Am Ende der Datenbereinigung wurden die Datensätze aller Befragten, die *mindestens einmal als nicht verwertbar* eingestuft wurden, aus den Daten entfernt, sodass die Analysestichproben ausschließlich die verwertbaren Datensätze enthalten.

3.3 Merkmale der erreichten Analysestichproben

Im Folgenden werden die einzelnen Analysestichproben mit den jeweiligen Grundgesamtheiten der deutschen Wohnbevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren bezüglich der Verteilung relevanter soziodemografischer Merkmale verglichen.³

Im Hinblick auf die regionale Verteilung zwischen West- und Ostdeutschland kommen die Verteilungen der Analysestichproben den Verhältnissen in der bundesdeutschen Wohnbevölkerung sehr nahe. Über alle acht Wellen hinweg sind Befragte aus dem Ostteil

² Da einige Datensätze in mehreren der Kriterien als nichtverwertbar eingestuft wurden, ergibt die Summe der in verschiedenen Kriterien als nicht verwertbar markierten Datensätze nicht die insgesamt betrachtet als nicht verwertbar eingeschätzten Datensätze.

³ Aufgrund der Quotierung in den Bereichen Alter, Geschlecht, Bildung und Wohnort (Ost/West) liegen für all diese Variablen vollständige Angaben der Befragten vor. Bezüglich der Angaben zu Migrationsstatus und Religion werden in den nachfolgenden Tabellen die jeweils gültigen Gesamtzahlen angegeben.

der Bundesrepublik - inklusive Berlin - leicht unterrepräsentiert. Die Abweichungen liegen zwischen 0.4 und 1.0 Prozentpunkten.

Tabelle 3: *Verteilung der Stichproben und Referenzwerte nach Region (Wohnort Ost/West)*

Welle	Ostdeutschland (inklusive Berlin)			Westdeutschland		
	n	%	Referenz	n	%	Referenz
Welle 7	578	18.4		2 571	81.6	
Welle 8	726	18.8	19.4	3 130	81.2	80.6
Welle 9	443	18.5		1 957	81.5	
Welle 10	468	18.9		2 020	81.1	
Welle 11	984	19.0		4 206	81.0	
Welle 12	557	19.0	19.4	2 374	81.0	80.6
Welle 13	548	18.5		2 416	81.5	
Welle 14	186	18.8		806	81.3	

Anmerkung: Quelle der Referenzwerte: Statistisches Bundesamt, Genesis Online, Bevölkerungsfortschreibung, Welle 7 bis 9: Stand: 31.12.2022; Welle 10 bis 14: Stand: 31.12.2023

Auch die Verteilung nach Geschlecht entspricht in den hier beschriebenen Wellen weitgehend den Referenzwerten und liegt - unter Berücksichtigung des Umstandes, dass für Befragte mit diversem Geschlecht keine Referenzwerte vorliegen - ebenfalls bei maximal 1.0 Prozentpunkten.

Tabelle 4: *Verteilung der Stichproben und Referenzwerte nach Geschlecht*

Welle	männlich			weiblich			divers	
	n	%	Referenz	n	%	Referenz	n	%
Welle 7	1 547	49.1		1 597	50.7		5	0.2
Welle 8	1 931	50.1	50.3%	1 914	49.6	49.7%	11	0.3
Welle 9	1 211	50.5		1 183	49.3		6	0.3
Welle 10	1 224	49.4		1 251	50.5		3	0.1
Welle 11	2 580	49.7		2 600	50.1		10	0.2
Welle 12	1 449	49.4	50.4%	1 479	50.5	49.6%	3	0.1
Welle 13	1 469	49.6		1 492	50.3		3	0.1
Welle 14	495	49.9		495	49.9		2	0.2

Anmerkung: Quelle der Referenzwerte: Statistisches Bundesamt, Genesis Online, Bevölkerungsfortschreibung (Personen ab 18 Jahren), Welle 7 bis 9: Stand: 31.12.2022; Welle 10 bis 14: Stand: 31.12.2023. Die amtlichen Referenzdaten enthalten noch keine Angaben zum Anteil von Personen mit diversem Geschlecht.

Die Altersverteilung der jeweiligen Stichproben wurden bei Erhebung der Daten in fünf Stufen quotiert. Gleichwohl ergeben sich für die verschiedenen Wellen einige kleinere Abweichungen im Vergleich zu den Referenzwerten (vgl. Tabelle 5): So sind die jüngeren Altersgruppen bis 40 Jahre in allen Erhebungswellen etwas unterrepräsentiert. Die größte Abweichung findet sich für Welle 9 mit 2.9 Prozentpunkten, die geringste für Welle 11 mit 1.4 Prozentpunkten. Die mittleren Altersgruppen (40 bis unter 60 Jahre) sowie die älteren Befragten über 60 Jahre sind demgegenüber leicht überrepräsentiert. Die maximalen

Abweichungen betragen bei den 40 bis unter 60-Jährigen 1.3 und bei den über 60-Jährigen 1.7 Prozentpunkte.

Tabelle 5: Verteilung der Stichproben und Referenzwerte nach Altersgruppe

Welle	18 bis unter 40 Jahre			40 bis unter 60 Jahre			60 bis unter 70 Jahre		
	n	%	Referenz	n	%	Referenz	n	%	Referenz
Welle 7	1157	36.7		1319	41.9		673	21.4	
Welle 8	1417	36.7	39.3%	1609	41.7	40.7%	830	21.5	20.0%
Welle 9	874	36.4		1008	42.0		518	21.6	
Welle 10	916	37.0		1019	41.1		543	21.9	
Welle 11	1978	38.1		2101	40.5		1111	21.4	
Welle 12	1093	37.3	39.5%	1199	40.9	40.1%	639	21.8	20.4%
Welle 13	1105	37.3		1206	40.7		653	22.0	
Welle 14	377	38.0		396	39.9		219	22.1	

Anmerkung: Quelle der Referenzwerte: Statistisches Bundesamt, Genesis Online, Bevölkerungsfortschreibung, (Personen ab 18 Jahren), Welle 7 bis 9: Stand: 31.12.2022; Welle 10 bis 14: Stand: 31.12.2023

Die Verteilung des Bildungsniveaus in den Stichproben zeigt ebenfalls eine recht gute Übereinstimmung mit den Referenzwerten der Gesamtbevölkerung. Durch die Quotierung gelang es in allen Wellen auch Personen mit niedrigem Bildungsniveau recht gut abzubilden; mit Ausnahme der Welle 8 sind diese Befragten in den jeweiligen Analysestichproben sogar leicht überrepräsentiert. Die maximale Abweichung zum Referenzwert beträgt hier jedoch nur 1.6 Prozentpunkte.

Befragte mit mittlerem Bildungsstand sind mit einer maximalen Abweichung von 0.6 Prozentpunkten in allen Erhebungswellen gut repräsentiert. Teilnehmer mit einem hohen Bildungsabschluss sind - mit Ausnahme der Welle 8, in der sich eine leichte Überrepräsentation von 1.1 Prozentpunkten zeigt - im Vergleich zum Referenzwert durchweg etwas geringer vertreten. Lediglich in der deutlich kleineren Welle 14 findet sich hier eine etwas größere Abweichung von 2.1 Prozentpunkten, in allen anderen Wellen liegen die Abweichungen zwischen 0.2 und 1.0 Prozentpunkten.

Tabelle 6: Verteilung der Stichproben und Referenzwerte nach Bildungsniveau

Welle	niedrig (max. Hauptschule)			mittel (mittlere Reife)			hoch (Abitur)		
	n	%	Referenz	n	%	Referenz	n	%	Referenz
Welle 7	1069	33.9		1000	31.8		1080	34.3	
Welle 8	1262	32.7		1202	31.2		1392	36.1	
Welle 9	822	34.3		743	31.0		835	34.8	
Welle 10	868	35.0	33.8%	767	31.0	31.2%	843	34.0	35.0%
Welle 11	1782	34.3		1611	31.0		1797	34.6	
Welle 12	1012	34.5		907	30.9		1012	34.5	
Welle 13	1016	34.3		918	31.0		1030	34.8	
Welle 14	351	35.4		315	31.8		326	32.9	

Anmerkung: Die Referenzwerte für den Bildungsstand berücksichtigen nicht diejenigen, die noch in schulischer Ausbildung sind oder die keine Angaben gemacht haben. Quelle: Statistisches Bundesamt (2020a)

Mit Blick auf zentrale soziodemografische Merkmale entsprechen die Analysestichproben den Verhältnissen in der Grundgesamt damit insgesamt sehr gut. Es ist allerdings zu beachten, dass - wie schon einleitend angemerkt - Personen mit Migrationshintergrund in

solchen Stichproben regelmäßig unterrepräsentiert sind, was auch durch Quotierungen nicht auszugleichen ist (vgl. Tabelle 7).

Tabelle 7: Verteilung der Stichproben und Referenzwerte nach Migrationshintergrund

Welle	mit Migrationshintergrund			ohne Migrationshintergrund			gültige N
	n	%	Referenz	n	%	Referenz	
Welle 7	432	13.8	28.0%	2701	86.2	72.0%	3133
Welle 8	558	14.6		3277	85.4		3835
Welle 9	325	13.6		2067	86.4		2392
Welle 10	326	13.2	29.2%	2138	86.8	70.8%	2464
Welle 11	821	15.9		4342	84.1		5163
Welle 12	422	14.5		2485	85.5		2907
Welle 13	408	13.9		2532	86.1		2940
Welle 14	140	14.2		847	85.8		987

Anmerkung: Quelle der Referenzwerte: Statistisches Bundesamt, Genesis Online, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Tabellen/liste-migrationshintergrund-geschlecht.html#116670>
Welle 7 bis 9: Stand: 31.12.2022; Welle 10 bis 14: Stand: 31.12.2023

Dies gilt auch für die hier beschriebenen Stichproben. So liegen die Anteile von Personen mit Migrationshintergrund zwischen 13.2% (Welle 10) und 15.9% (Welle 11) und sind demnach nur etwa halb so groß wie in der Gesamtbevölkerung.

Als Menschen mit Migrationshintergrund wurden Personen definiert, die nach eigenen Angaben entweder selbst nach Deutschland zugewandert sind oder aber mindestens eines ihrer Elternteile sowie Personen, die nicht nur die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Damit korrespondierend ist der Anteil von Personen mit muslimischer Religionszugehörigkeit in den Analytestichproben ebenfalls erheblich niedriger als in der Gesamtbevölkerung. Während Schätzungen für die gesamte Wohnbevölkerung von Anteilen in Höhe von etwa 6.4%-6.7% ausgehen, schwankt diese Rate in den verschiedenen Wellen von MiDIInt zwischen 2.1% und 3.9%.

Befragte mit christlicher Religionszugehörigkeit sind demgegenüber deutlich besser repräsentiert: Hier finden sich in allen Wellen nur leicht erhöhte Anteile. Die Abweichungen zum Referenzwert liegen zwischen 0.5 und 3.6 Prozentpunkten.

Tabelle 8: Verteilung der Stichproben und Referenzwerte nach Religion

Welle	Christen			Muslime			gültige N
	n	%	Referenz	n	%	Referenz	
Welle 7	1647	52.5		65	2.1		3139
Welle 8	2056	53.5		113	2.9		3840
Welle 9	1289	54.0		62	2.6		2389
Welle 10	1314	53.3	52.0%	55	2.2	6.4-6.7%	2466
Welle 11	2743	53.1		156	3.0		5168
Welle 12	1535	52.6		89	3.0		2919
Welle 13	1642	55.6		72	2.4		2955
Welle 14	532	54.0		38	3.9		986

Anmerkung: Quelle der Angaben zur Religion: DBK 2020, EKD 2020 und Pfündel et al. 2021

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die verschiedenen Analysestichproben in Bezug auf zentrale soziodemographische Merkmale wie Alter, Geschlecht, Bildung und regionale Verortung weitestgehend den Verhältnissen entsprechen, wie sie sich in der erwachsenen Wohnbevölkerung in Deutschland finden lassen.

Eine wichtige Einschränkung, die bei der Interpretation der Befunde wie auch der Handhabung der Daten zu beachten ist, besteht allerdings darin, dass Befragte mit Migrationshintergrund in allen Erhebungen unterrepräsentiert sind.

Mit Blick auf die deutschsprachige Wohnbevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit im Alter zwischen 18 und 69 Jahren stellen die Analysestichproben jedoch eine recht gute Abbildung der Grundgesamtheit dar. Sie können insoweit als *annähernd repräsentativ* bewertet werden.

4 Beschreibung der Erhebungsinstrumente und Konstrukte

Die in den Wellen 7 bis 14 verwendeten Erhebungsinstrumente knüpfen inhaltlich zum einen an die Erhebungen der Hauptstudien MiD (vgl. Brettfeld et al. 2021; Endtricht et al. 2022; Fischer et al. 2023; Wetzels et al. 2023b; Farren et al. 2025) und JuMiD (vgl. Farren et al. 2022; Wetzels et al. 2024a) an. Zum anderen werden Instrumente verwendet, die bereits in den vorherigen MiDInt-Wellen 1 bis 6 eingesetzt wurden (vgl. Brettfeld et al. 2023b; Kleinschnittger et al. 2023a; Richter et al. 2023a; Wetzels et al. 2023c; Kleinschnittger et al. 2023c und Wetzels et al. 2024b).

In inhaltlicher Hinsicht stehen in MiDInt - deutlich stärker als in den Studien MiD und JuMiD - internationale Ereignisse, Krisen und politische Entscheidungen und Entwicklungen und deren mögliche Ausstrahlungswirkungen auf Wahrnehmungen der politischen Lage, Bedürfnisse sowie die politischen Einstellungen und Erwartungen der Menschen in Deutschland im Vordergrund.

Welche internationalen Entwicklungen dabei jeweils in den Blick genommen werden, ist je nach Erhebungszeitpunkt und aktueller politischer Weltlage naturgemäß variabel. Daher finden sich in den verschiedenen Wellen von MiDInt stets auch neuartige, auf aktuelle politische Entwicklungen und Geschehnisse bezugnehmende Fragen.

Darüber hinaus wird ein Kern von Fragen und Konstrukten in den verschiedenen Wellen von MiDInt in weitestgehend gleicher Form in das Erhebungsinstrument einbezogen.

4.1 Wahrnehmung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen, Verunsicherung und Vertrauen in Institutionen

Nach einem Hinweis auf gegenwärtige gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen wurden in allen Erhebungen **generelle Besorgnisse** thematisiert. Die Befragten konnten hier das *Ausmaß ihrer Besorgnis* in Hinblick auf die *Folgen der Klimakrise*, den *Zuzug von Geflüchteten*, *Preissteigerungen* sowie einen möglichen *Krieg in Deutschland* angeben. Ab Welle 11 wurden diese Besorgnisse um ein mögliches *Schrumpfen der deutschen Wirtschaft* erweitert.

In einigen Wellen wurden darüber hinaus explizit Sorgen bezüglich extremistischer Anschläge erhoben: Solche Erfassungen von Sorgen im Hinblick auf *islamistische, rechts- und linksextremistische Anschläge* erfolgten in den Wellen 7 bis 10 und 12. In den Wellen

9 und 10 wurde zusätzlich das Ausmaß der Sorgen bezüglich möglicher *Anschläge auf muslimische und jüdische Menschen oder Einrichtungen* in die Befragungen integriert.

Erhoben wurde das Ausmaß dieser Sorgen auf einer 4-stufigen Likert-Skala, die von 1 = „besorgt mich gar nicht“ bis 4 = „besorgt mich sehr“ reicht.

Weiter wurden die Befragten in allen Wellen gebeten, die Wahrscheinlichkeit dafür einzuschätzen, dass sie in den nächsten sechs Monaten in **wirtschaftliche Schwierigkeiten** geraten werden oder sich ökonomisch einschränken müssen. Diese Angaben dienen der Messung der subjektiven Antizipation drohender wirtschaftlicher Belastungen in den Bereichen *Miete, Heizung- und Stromkosten, Grundnahrungsmittel und Verlust des Arbeitsplatzes*.

Den Befragten wurde eine 4-stufige Antwortskala vorgegeben, die von 1 = „sehr unwahrscheinlich“ bis 4 = „sehr wahrscheinlich“ reicht.

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Sorgen und potentiellen Belastungen wurden in den Wellen 7 und 8 - wie bereits schon in vorhergehenden Wellen (vgl. Wetzels et al. 2023d; Richter et al. 2023c) - **Auswirkungen des Ukraine-Kriegs** auf das Leben der Menschen in Deutschland und in anderen Teilen der Welt thematisiert. In Welle 7 wurde das Ausmaß der Sorgen wegen eines *möglichen russischen Angriffs* auf Deutschland, der *Begehung von Anschlägen auf Einrichtungen in Deutschland* und bezogen auf einen möglichen *Einsatz von Atomwaffen in Europa* erhoben.

In Welle 8 wurde das Spektrum der mit dem Ukraine-Krieg in Zusammenhang stehenden Sorgen erweitert. Erhoben wurden hier zusätzlich Befürchtungen bzgl. der *Verpflichtung junger Menschen zum Wehrdienst*, der Zunahme der *Ausgaben für das Militär auf Kosten der Sozialleistungen*, eines möglichen *Angriffs eines NATO-Staates durch Russland*, den *Einsatz russischer Atomwaffen* und schließlich das Ausmaß der Sorge, dass *Russland diesen Krieg gewinnen könnte*.

Auch hier wurde das Ausmaß der Sorgen auf einer 4-stufigen Antwortskala zwischen 1 = „besorgt mich gar nicht“ und 4 = „besorgt mich sehr“ erhoben.

Die Fortdauer des Ukraine-Kriegs sowie der Eskalation des Gaza-Konflikts waren Anlass, in Welle 12 weitere Items zur Messung von **Kriegsangst** aufzunehmen. Es handelt sich um insgesamt sechs Fragen in denen ein *Angriff auf Deutschland* bzw. *einen NATO-Staat* durch Russland thematisiert wurde, der *Einsatz von Atomwaffen in Europa*, eine *deutsche Beteiligung an kriegerischen Konflikten*, mögliche *Kampfeinsätze der Bundeswehr im Nahen Osten* sowie die *Tötung von Familienangehörigen oder Freunden* im Rahmen von Kriegshandlungen.

Anders als in den Batterien zur Erfassung der Sorgen wurde hier direkt das Ausmaß der Angst der Befragten vor solchen Geschehnissen erhoben. Die 4-stufige Antwortskala reichte von 1 = „keine Angst“ bis 4 = „sehr große Angst“.

Da die Wahrnehmung potentieller Krisen und gesellschaftlicher Probleme mit der Ausbildung einer **anomischen Verunsicherung** einhergehen kann (vgl. zum Konzept Brettfeld et al. 2021), wurde ab der Welle 7 eine aus drei Items bestehende, diese Verunsicherung erfassende Kurzskala in die MiDInt-Studie integriert. Diese Skala hatte sich in einer ausführlicheren 5 Items umfassenden Form, aber auch in ihrer hier nun eingesetzten Kurzform, bereits in den MiD und JuMiD-Studien der Jahre 2021 und 2022 bewährt.

Erfasst wurde die Zustimmung der Befragten zu Aussagen wie: *„In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.“* oder auch *„Die Dinge sind heute so*

schwierig geworden, dass man nicht mehr weißt, was los ist.“. Die Antwortmöglichkeiten reichen von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“.

Sowohl Bedrohungsgefühle als auch eine damit in Zusammenhang stehende anomische Verunsicherung können durch subjektive Einschätzungen der Kompetenzen und der Handlungsfähigkeit staatlicher Akteure und durch das Vertrauen, das diesen entgegengebracht wird, stark beeinflusst werden (vgl. dazu u.a. Brettfeld & Wetzels 2022a, 2022b; Fischer, Endtricht & Farren 2022; Brettfeld 2023). Um die insoweit relevanten Konstrukte zu erfassen, wurde in allen hier beschriebenen Wellen zunächst auf eine Itematterie zur Erfassung des **Systemvertrauens** zurückgegriffen. Angesprochen werden hier zunächst nationale staatliche Einrichtungen (Gerichte, Polizei, politische Parteien, Regierung, Behörden, öffentlich-rechtliche Medien). Ab Welle 11 wurde als weitere Institution die Bundeswehr in diese Batterie integriert. In den Wellen 13 und 14 wurde dann zusätzlich auch das Vertrauen in soziale Medien erhoben.

Darüber hinaus wurde in Welle 7 auch das **Vertrauens in internationale Institutionen und Organisationen** (IStGH, EGMR, EU, NATO, UNO) erhoben. Dies wurde in Welle 10 - beschränkt auf EU, NATO und EU - nochmals wiederholt.

Erhoben wurde das Ausmaß des Vertrauens mittels einer 6-stufigen Skala, bei der nur die Endpunkte mit 1 = „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 = „volles Vertrauen“ verbalisiert waren.

Die Wahrnehmung und Bewertung der Handlungsfähigkeit nationaler staatlicher und gesellschaftlicher Akteure wurde über eine aus fünf Items bestehende Skala zur Messung der subjektiven **Einschätzung der wahrgenommenen (In)Kompetenz gesellschaftlicher Entscheidungsträger** aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemessen. Diese Skala wurde in allen Wellen der Erhebungen von MiDIInt in gleicher Weise genutzt.

Erfasst wurde die Zustimmung der Befragten zu Aussagen wie: *„Die Entscheidungsträger in unserem Land sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen“* oder auch *„... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung“*. Die Antwortmöglichkeiten reichen von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“.

4.2 Politische Einstellungen

Die **politisch-ideologische Orientierung** wurde in allen Wellen über Angaben zur *Sonntagsfrage* im Hinblick auf die Parteipräferenzen der Befragten erhoben. Nach der *Europawahl* im Jahr 2024 wurde zusätzlich danach gefragt, welche Partei die Teilnehmer bei dieser Wahl tatsächlich gewählt hatten.

In Welle 14 wurde darüber hinaus die Frage gestellt, welche *Ziele eine Partei* verfolgen müsse, damit die Befragten diese wählen würden. Erfragt wurden hier im offenen Format das wichtigste und zweitwichtigste Ziel. Ab der Welle 9 wurde zur Feststellung der politisch-ideologischen Orientierung ebenfalls die *Selbstverortung im Links-Mitte-Rechts-Schema* in das Erhebungsinstrument integriert.

Mit Ausnahme von Welle 9 wurde in allen hier beschriebenen Wellen eine Itematterie zur Erfassung *allgemeiner Einstellungen gegenüber der parlamentarischen Demokratie* als Staatsform verwendet. Hier finden sich Fragen zur Bewertung der parlamentarischen Demokratie als Staatsform sowie zur Einschätzung der Fähigkeit der Demokratie, gesellschaftliche Probleme zu lösen. Die Befragten wurden weiter gebeten anzugeben, inwieweit sie sich Sorgen um die Zukunft der Demokratie machen. Die Anzahl der hier eingesetzten Items variiert über die einzelnen Wellen.

Die Zustimmung zu den insoweit vorgelegten Aussagen wurde über eine 4-stufige Skala erfasst, die von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“ reicht.

Ausschließlich in Welle 7 wurde zusätzlich die *Zufriedenheit mit der Demokratie* in Deutschland über ein Item erhoben.

Die Befragten konnten das Item „*Mit der Demokratie, wie wir sie derzeit in Deutschland haben, bin ich ...*“ in vier Stufen zwischen 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“ beantworten.

Zur Erfassung von Autokratieakzeptanz und nationalistischen Einstellungen wurden bereits für die erste Welle von MiDInt spezielle Items entwickelt. Auf Grundlage der Ergebnisse der ersten Welle wurden die darüber gebildete Skalen für die weiteren Wellen von MiDInt schrittweise weiter verbessert.

Die Skala zur Messung von **Autokratieakzeptanz** ist so aufgebaut, dass die Ablehnung oder die Befürwortung von Einschränkungen demokratischer Prinzipien mit der aktuellen „Lage“ bzw. mit einer gegenwärtigen „Krise“ in Zusammenhang gebracht wird. Insofern handelt es sich um die Erfassung einer „krisenbezogenen Autokratieakzeptanz“. Dazu wurden die Aussagen in den Einzelitems dieser Skala mit einem Hinweis auf die „aktuelle Situation/Lage“ versehen, sodass die negative Haltung zu zentralen demokratischen Prinzipien jeweils in Zusammenhang mit aktuellen Krisenphänomen gebracht werden. Dieses Konstrukt besteht seit Welle 8 aus 8 Items, die - mit Ausnahme von Welle 10 - in allen Wellen in gleicher Weise erfasst wurden.

Weiter wurde die aus acht Items bestehende Skala **nationalistische Einstellungen** unverändert aus den Erhebungsinstrumenten vorangegangener Wellen übernommen. Die Items betreffen die Befürwortung eines wirtschaftlichen Protektionismus sowie Einstellungen zu internationaler Zusammenarbeit zwischen Deutschland und anderen Ländern. Weiter geht es um Forderungen nach stärkerer Priorisierung der Interessen der eigenen Staatsbürger durch die Politik.

Die Antwortkategorien beider Skalen sind 4-stufig ausgebildet und reichen von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“ beantworten.

Diese Skala wurde ebenfalls in allen Wellen, außer der Welle 10, eingesetzt. In den Wellen 12 bis 14 wurde diese Skala ferner um zwei zusätzliche Items ergänzt, die die Bedeutung der EU und der NATO hervorheben.

In Welle 13 wurden erstmals **populistische Einstellungen** erfasst. Hier kam eine von Castanho Silva und Kollegen (2019) entwickelte Skala zu Einsatz. Diese Autoren gehen davon aus, dass Populismus ein mehrdimensionales Konstrukt darstellt, das drei Kernkomponenten enthält: die Vorstellung eines homogenen „wahren“ Volkes als politischer Akteur, b) anti-elitäre Ansichten, die davon ausgehen, dass eine mächtige und korrupte Minderheit die Politik übernommen hat sowie c) eine manichäische oder Gut-gegen-Böse-Sichtweise der Politik. Populismus liegt danach vor, wenn die beiden Seiten - das Volk und die Eliten - als moralische Gegenspieler angesehen werden und nicht nur programmatische Meinungsverschiedenheiten haben.

Bei Castanho Silva et al. (2019) werden alle drei Dimensionen durch je drei Items repräsentiert. In die Erhebung der Welle 13 wurde zu allen Dimensionen jeweils ein viertes Item aus dem insgesamt knapp 120 Items umfassenden Itempool aufgenommen. Die Zustimmung zu den jeweiligen Aussagen wurde auf einer 7-Stufigen Likert-Skala erhoben, die von 1 = „lehne völlig ab“ bis 7 = „stimme völlig zu“ reicht.

Politisch-extremistische Einstellungen (zum theoretischen Konzept vgl. Brettfeld et al. 2021), die einen wesentlichen Gegenstand der Erhebungen in den MiD- und JuMiD-Studien bilden, wurden hier nun erstmals auch in die MiDInt-Studien einbezogen. In den Wellen 7 und 10 wurde insoweit das Ausmaß **demokratiedistanter Haltungen** erhoben. Erfasst wurden diese in den Dimensionen a) Ablehnung demokratischer Freiheitsrechte, b) Ablehnung allgemeiner Gleichheitsrechte sowie c) Ablehnung der konstitutionellen Verfasstheit des deutschen Staates (vgl. Wetzels et al. 2022a, 2022b; Brettfeld et al. 2023d, 2025a). Der Itemwortlaut aller drei Dimensionen ist deckungsgleich zu den MiD- und JuMiD-Studien.

Die Antwortkategorien für die Aussagen zu den drei Dimensionen sind 4-stufig und reichen von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“.

Zur weiteren Klärung der schon in den MiD-Studien festgestellten recht hohen Raten der Ablehnung konstitutioneller Prinzipien wurden in Welle 10 der MiDInt-Studie in dieser Dimension drei zusätzliche Aussagen integriert, die wichtige Aspekte der konstitutionellen Verfasstheit nochmals mit anderen Formulierungen abbildet.

Hier wurden die Befragten auf einer 4-stufigen Antwortskala danach gefragt, ob sie die in diesen zusätzlichen Aussagen formulierten Regelungen „völlig falsch“ (1) oder „völlig richtig“ (4) finden.

Die Erfassung **rechtsextremer Einstellungen** erfolgte auf dieselbe Weise wie in den MiD-Studien. Sie basiert auf der sogenannten Konsensdefinition (vgl. Decker et al. 2010). In den Wellen 8 bis 10 sowie 13 und 14 wurden hier insgesamt zehn Items aus den sechs etablierten Subdimensionen der Konsensdefinition - Chauvinismus, Sozialdarwinismus, Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur, Verharmlosung des Nationalsozialismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus - sowie zusätzlich zu einer neu hinzugefügten siebten Dimension - Islamfeindlichkeit - erhoben.

Zu allen zehn Items wird die Zustimmung der Befragten 4-stufig erfasst von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“.

In Welle 7 wurde zusätzlich die **Akzeptanz politisch-motivierter Gewalt** gemessen. So ist es möglich, Differenzierungen innerhalb der Gruppe derjenigen Befragten vorzunehmen, die demokratiedistante und/oder phänomenspezifische extremismusaffine Einstellungen aufweisen. Dies ermöglicht vor allem einen Blick auf jene Befragte, die bereit sind, ihre politischen Ansichten mit Gewalt durchzusetzen bzw. eine gewaltsame Durchsetzung dieser Ansichten durch andere zu dulden oder diese zu unterstützen.

Zur Messung der Befürwortung politischer Gewalt wurden die vier auch in den MiD-Studien regelmäßig dazu eingesetzten Items um drei weitere Items ergänzt, in denen Sachbeschädigung, Gewalt gegen Personen sowie die Ausübung von Gewalt zu ökologischen Zwecken thematisiert wird.

Auch zu diesen Aussagen wird die Zustimmung der Befragten 4-stufig erhoben, von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“.

Neben der Befürwortung politischer Gewalt wurde in Welle 7 auch die **Akzeptanz verschiedener Formen von Protestverhalten** erhoben. Dieses Konstrukt beinhaltet sowohl Protestformen, die als ziviler Ungehorsam gelten können, als auch solche, die Straftatbestände erfüllen.

Erfasst wurde die Bewertung der jeweiligen Protestform durch die Befragten auf einer 7-stufigen Antwortskala, die von 1 = „finde ich völlig falsch“ bis 7 = „finde ich völlig richtig“ reicht.

Nachdem es Ende 2023 und Anfang 2024 in deutschen Großstädten vermehrt zu **Protesten gegen rechtsextreme Gruppierungen** kam, wurden die Befragten in Welle 8 - im März 2024 - auch zu ihren Haltungen zu diesen Protesten sowie danach gefragt, ob sie selbst an solchen Protesten teilgenommen haben und/oder dies in Zukunft tun wollen.

4.3 Intoleranz gegenüber Minderheiten und Fremdgruppen

Unabhängig von spezifischen politischen Ideologien wurden ferner auch intolerante, vorurteilsbehaftete Haltungen gegenüber Fremdgruppen oder Minderheiten erfasst. Dies betrifft insbesondere die Ablehnung von Ausländern, Muslimen, Juden oder Flüchtlingen.

In den Wellen 8 und 9 wurde zudem eine Kurzskaala erprobt, mit der die Einstellung der Befragten zur Definition und Bedeutung des Begriffs des „**echten Deutschen**“ erhoben werden sollte, welche als Topos in rechten Diskursen immer wieder auftaucht.

Nicht zuletzt aufgrund der Eskalation des Gaza-Konflikts nimmt die Erfassung antisemitischer Einstellungen in verschiedene Subdimensionen und deren Abgrenzung von Haltungen, die eine legitime Kritik der Bürgerinnen und Bürger an der zu beobachteten Politik des Staates Israel zum Ausdruck bringen, einen relativ breiten Raum in den MiDInt-Studien ein. Um diese Konstrukte möglichst trennscharf erfassen zu können, wurden diverse Items erprobt und deren Passung zu den Subdimensionen analysiert.

Zur Erfassung des klassischen oder **tradierten Antisemitismus** wurden in den Wellen 8 bis 14 insgesamt neun verschiedene Items in unterschiedlichen Zusammensetzungen erprobt. Erfasst werden hier pauschalisierende Vorurteile gegenüber jüdischen Menschen. Darunter finden sich Aussagen wie *„Juden kann man nicht trauen“*, *„Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss“* oder *„Es gibt zu viele Juden in Deutschland“*. Alle drei Items kamen in gleicher Weise in den Wellen 8 bis 14 zum Einsatz.

Die ersten beiden Items gehören ebenfalls zum Konstrukt Rechtsextremismus und bilden dort die Subdimension des Antisemitismus ab.

In Abgrenzung dazu wurden in den Wellen 8 bis 14 insgesamt vier Items eingesetzt, um den **israelbezogenen Antisemitismus** abzubilden. Dieser zeichnet sich dadurch aus, dass der Staat Israel bzw. dessen Politik zum Anlass genommen wird, pauschalisierende antisemitische Ressentiments zu legitimieren. Zu den hier eingesetzten Items gehören u.a. *„Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.“* oder *„Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.“*

Legitime sachbezogene Kritik an der Politik des Staates Israel wurde in den Wellen 8 bis 10 sowie 13 und 14 erhoben. Hier kamen über alle Wellen hinweg insgesamt sieben verschiedene Items zum Einsatz. Darunter finden sich Aussagen, die Kritik an der Siedlungspolitik Israels im Westjordanland üben, die den Beschuss palästinensischer Gebiete thematisieren, aber auch Items, die für eine Lösung des Konflikts auf Seiten Israels Kompromissbereitschaft einfordern.

Fremdenfeindlichkeit wurde in Form der **Ablehnung von Ausländern** in den Wellen 8 bis 10 sowie 12 bis 14 erhoben (in Welle 11 kam aus diesem Bereich nur ein einzelnes Item zum Einsatz). Vier dieser Items wurden gleichermaßen in allen diesen Wellen erhoben. Sie stellen ein Pendant zu gleichlautenden Items aus dem Bereich des klassischen Antisemitismus dar (*„Ausländern kann man nicht trauen“*, *„Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland“* sowie *„Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss“*).

Das vierte Item *„Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen“* gehört ebenfalls zum Konstrukt Rechtsextremismus und bilde dort die Subdimension Ausländerfeindlichkeit ab.

Muslimfeindlichkeit als dritte Form der Ablehnung von Minderheiten und Fremdgruppen wurde in den Wellen 8 bis 12 sowie der Welle 14 erhoben. In Welle 13 kam nur ein Item aus dieser Gruppe zum Einsatz.

Dieses Item *„Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.“* bildet die von uns dem Konstrukt Rechtsextremismus zugeordnete Dimension der Islamfeindlichkeit ab.

Insgesamt wurden dreizehn verschiedenen Items zur Messung der Muslimfeindlichkeit in unterschiedlichen Kombinationen eingesetzt. Drei dieser Items sind explizit positiv formuliert, darunter beispielsweise das Item *„Muslime engagieren sich oft in sozialen Projekten und Hilfsorganisationen, um bedürftigen Menschen zu helfen.“* Auch hier weisen drei Items die gleiche Form auf wie vergleichbare Items zur Messung des tradierten Antisemitismus und der Ausländerfeindlichkeit (*„Es gibt zu viele Muslime in Deutschland“*, *„Muslimen kann man nicht trauen“* und *„Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss“*) sodass ein direkter Vergleich aller drei Vorurteilsformen möglich ist.

Die Skala Flüchtlingsfeindlichkeit umfasst insgesamt zehn Items, von denen vier positiv formuliert sind. Alle zehn Items kamen in Welle 8 zum Einsatz. In Welle 12 wurden davon acht - vier positiv und vier negativ formulierte - Items eingesetzt; in den Wellen 13 und 14 noch jeweils vier - allesamt negativ formuliert.

Bei allen Items zur Erfassung der Ablehnung von Minderheiten und Fremdgruppen wurden 4-stufige Antwortskalen verwendet. Diese reichen von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“.

4.4 Wahrnehmung kollektiver Marginalisierungen der Eigengruppe

Subjektive Erfahrungen mit Ausgrenzung waren ebenfalls Thema der Befragung. Sie wurden als **Wahrnehmung einer kollektiven Marginalisierung der Eigengruppe** in den Wellen 7 und 9 sowie 11 bis 14 anhand von neun Items erfasst. Die entsprechenden Items werden mit der Formulierung *„Menschen wie ich...“* eingeleitet, um die Wahrnehmung der Befragten auf jene Gruppen zu lenken, der sich die Personen selbst zugehörig fühlen. Drei dieser Items bilden eine allgemeine soziale Marginalisierung ab und thematisieren eine mangelnde Würdigung der Eigengruppe für erbrachte Leistungen sowie Formen der Geringschätzung, die den Mitgliedern der eigenen Gruppe entgegengebracht werden.

Die anderen 6 Items thematisieren Marginalisierungswahrnehmung die sich auf die Behandlung durch öffentliche bzw. staatliche Institutionen beziehen. Diese umfassen eine respektlose Behandlung bzw. Benachteiligungen durch Behörden, die Polizei, Gerichte, Politiker oder die Benachteiligung bei Sozialleistungen.

Für alle diese Items wurde gleichfalls eine 4-stufige Antwortskala eingesetzt, die von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“ reicht.

4.5 Persönlichkeitsmerkmale

In alle Erhebungen wurden fünf Aussagen integriert, über die eine **Verschwörungsmentalität** und die Neigung zur Akzeptanz von Verschwörungsnarrativen (vgl. u.a. Wetzels, Brettfeld & Farren 2025) erfasst werden soll. Diese Messung erfolgte in allen Wellen in gleicher Weise.

In Welle 11 wurden zusätzlich zu diesen fünf, vier weitere Items einbezogen, die - mit leichten Veränderungen im Wortlaut - der von Bruder et al. (2013) entwickelten Skala Conspiracy Mentality Questionnaire (CMQ) entstammen.

Für alle Items wurde eine 4-stufige Antwortskala eingesetzt, die von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“ reicht.

In Welle 14 kamen nochmals zehn zusätzliche Items zum Einsatz. Vier dieser Items (conspi 21 bis conspi 24) bilden die Übersetzung der American Conspiracy Thinking Scale von Uscinski & Parent (2014). Die restlichen sechs Items sind selbst entwickelt und dienen der weitergehenden Analyse der individuellen Überzeugungen, die bei Personen vorherrschen, die Verschwörungsnarrative akzeptieren.

Für diese zusätzlich in Welle 14 erhobenen Items wurde eine 4-stufige Antwortskala eingesetzt, die von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“ reicht und zusätzlich, als fünfte Stufe, die Antwortoption „darüber hab ich mir noch keine Gedanken gemacht“ enthält.

Ausschließlich in Welle 7 wurde die Kurzskala **Autoritarismus (KSA-3)** aufgenommen. Über insgesamt neun Aussagen werden hier die von Beierlein et al. (2014) abgeleiteten drei Dimensionen - autoritäre Aggression, autoritäre Unterwürfigkeit und Konventionalismus - abgebildet.

Abweichend von der Verfahrensweise bei Beierlein und Kollegen wurde auch für diese Items eine 4-stufige Antwortskala gewählt, die von 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 4 = „stimme völlig zu“ reicht.

4.6 Mediennutzung

In gleicher Weise wie in Welle 5 wurde auch in Welle 8 und 10 erhoben, in welchem Ausmaß sie die Befragten im Hinblick auf tagesaktuelle Nachrichten über klassische Medien einerseits und sowie online über soziale Medien andererseits informieren. Hierzu wurden sie gebeten anzugeben, wie viele Minuten pro Tag sie zur Information über Nachrichten das Radio, Fernsehen, Zeitungen oder soziale Medien im Internet nutzen.

In beiden Wellen wurde zusätzlich erhoben, inwieweit dafür ganz spezifische soziale Medien genutzt werden. Zu den abgefragten Plattformen gehörten TikTok, Twitter/X, Telegram und YouTube.

Ab Welle 11 wurde die Erhebung der Mediennutzung neugestaltet. Es wurde weiterhin danach gefragt, wie viele Minuten pro Tag einzelne Medien zur Nachrichtengewinnung genutzt werden. Allerdings wurde nun differenziert nach Messenger Apps, Sozialen Netzwerken, Video- und Gaming-Plattformen, Online-Foren, Live-Streaming Portalen, Mediatheken und traditionellen Nachrichtenangeboten gefragt.

4.7 Einstellungen bzgl. spezifischer nationaler und internationaler politischer Ereignisse

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der MiDInt-Studien liegt in der Frage, inwieweit international relevante Ereignisse, Krisen und politischen Entscheidungen Ausstrahlungswirkungen auf die Einstellungen der Menschen in Deutschland haben könnten. Die Befragten können dabei ihre Meinung zu aktuellen internationalen Entwicklungen ausdrücken, darauf bezogene Sorgen und Ängste artikulieren sowie auch Erwartungen an Politik und Gesellschaft formulieren. Während des Zeitraumes, in dem die Wellen 7 bis 14 durchgeführt wurden (Dezember 2023 bis Januar 2025) standen mehrere solcher Ereignisse und Entwicklung im Fokus der jeweiligen Erhebungen.

4.7.1 Die Klimakonferenz 2023

Zwischen dem 30. November und dem 12. Dezember 2023 fand in Dubai die 28. UN-Klimakonferenz statt. Dieses Ereignis wurde genutzt, um einerseits Einstellungen zur Relevanz und Wirksamkeit derartiger internationaler Zusammenkünfte zu erfassen und andererseits zu erheben, für wie drängend die Befragten die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen erachten und welchen politischen Handlungsdruck sie diesbezüglich sehen.

Die **Bedeutung der Klimakonferenz** wurde über fünf Items erfasst, die deren Wichtigkeit im Kampf gegen den Klimawandel, für die finanzielle Unterstützung ärmerer Länder, die stärker vom Klimawandel betroffen sind sowie die Lenkung der Aufmerksamkeit der Politik auf dieses Thema beleuchten. Daneben wurde auch die in gängigen Verschwörungstheorien prominent auftauchende Sichtweise thematisiert, wonach es den Klimawandel gar nicht gebe.

Da diese Thematik bereits Gegenstand der ersten Welle der MiDInt-Studie anlässlich der 27. UN-Klimakonferenz in Ägypten im November 2022 gewesen war (zu den Befunden vgl. Brettfeld et al. 2023a; Kleinschnittger, Richter & Brettfeld 2023) und auch dort dieselben Items zum Einsatz kamen, ergibt sich hier die Möglichkeit, Veränderungen der diesbezüglichen Einstellungen zu thematisieren. Diese Option besteht auch mit Blick auf den Zeitraum direkt vor der Klimakonferenz: Die hier eingesetzten Items waren auch bereits in die Erhebungen der Welle 5 im Oktober 2023 enthalten.

Einstellungen zu Klimaschutzmaßnahmen wurden in weiteren acht Items thematisiert. Erhoben wurde insoweit, inwiefern die Befragten einen zeitlichen Druck in Bezug auf den Klimaschutz sehen, ob sie dabei die Sicherstellung einer lebenswerten Zukunft für Kinder und Enkel im Blick haben, ob sie den Klimawandel mit konkreten Ereignissen wie Dürren und dem Anstieg des Meeresspiegels in Verbindung bringen und auch welche ganz persönliche Handlungsnotwendigkeiten sie sehen.

Auch hier bietet sich die Möglichkeit von Vergleichsanalysen, da diese Items ebenfalls bereits Bestandteil der 5. Welle der MiDInt-Studie gewesen sind, die zwei Monate zuvor und damit vor der Klimakonferenz 2023 stattfand.

4.7.2 Fußball-EM 2024

Die in der Zeit vom 28. Juni bis zum 8. Juli 2024 in Deutschland stattfindende Fußball-EM wurde im Rahmen der 10. Erhebungswelle der MiDInt-Studie genutzt, um der Frage nachzugehen, inwieweit ein solches internationales Sportevent zu einem verbesserten gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen kann.

Hier kamen insgesamt fünf Items zum Einsatz, die neben dem allgemeinen Interesse an der EM auch die Ansichten der Befragten dazu erfassten, ob die EM zum **Abbau von Vorurteilen gegenüber Ausländern** beitragen kann und die Menschen in Deutschland näher zusammenführt (zu den Befunden vgl. Farren et al. 2024).

4.7.3 Einstellungen zur Wehrpflicht

In Reaktion auf den Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 stellte der damalige - und 2025 weiterhin auch aktuelle - Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius in Deutschland erstmals Pläne für die Ausgestaltung eines „Neuen Wehrdienstes“ vor. Anlass seiner Äußerungen waren unter anderem Einschätzungen von Militärexperten,

wonach Russland „in fünf bis acht Jahren“ in der Lage sein könnte, einen NATO-Staat anzugreifen. Deutschland könne dieser Herausforderung nur begegnen, wenn es darauf „sehr gut vorbereitet“ und „verteidigungsbereit“ sei.

Direkt im Anschluss an diese Äußerungen wurden in Welle 10 die Haltungen der Befragten zu diesen Plänen des Verteidigungsministers erhoben. Erfasst wurde, inwieweit die Befragten der **Einführung einer allgemeinen Dienst- bzw. Wehrpflicht** für junge Männer und Frauen zustimmen, ob bei ihnen ein **Interesse an einer Grundausbildung in der Bundeswehr** besteht und welche Rolle für diese Entscheidung die **Bedrohung Deutschlands durch einen Krieg** spielt. (zu den Befunden vgl. Brettfeld et al. 2025b).

4.7.4 Einstellungen zu Waffenlieferungen an die Ukraine

Die Diskussionen über den Umfang von Waffenlieferungen von Deutschland an die Ukraine waren bereits in Wellen 2 und 4 Gegenstand der MiDInt-Erhebungen (vgl. Kleinschnittger et al. 2023a; Wetzels et al. 2023c; zu den Befunden vgl. Richter et al. 2023c; Wetzels et al. 2023d). Dieses Thema wurde auch in den Wellen 8 und 12 erneut aufgegriffen, um mögliche Veränderungen der Einstellungen zu analysieren.

Die hier gestellten Fragen umfassen die generelle **Ablehnung jeglicher Waffenlieferungen**, die **Lieferungen von Waffen und Munition** - darunter Flugabwehrraketen, Kampfpanzer, Flugzeuge sowie die vieldiskutierten Taurus-Marschflugkörper - sowie den **Einsatz deutscher Soldaten**. Bei Letzterem wurde danach differenziert, inwieweit ukrainische Soldaten in Deutschland ausgebildet werden sollten, Deutschland Personal zur Ausbildung ukrainischer Soldaten in die Ukraine entsenden sollte oder auch der Einsatz regulärer deutscher, an Kampfeinsätzen beteiligter Bodentruppen befürwortet wird.

Im Vergleich zu den Erhebungen in den Wellen 2 und 4 wurden für die Wellen 8 und 12 leichte Anpassungen der Items vorgenommen: So wurde die Abgrenzung der Ablehnung jeglicher Waffenlieferungen und der begrenzten Lieferung einzelner Waffensysteme deutlicher gestaltet um inkonsistente Antwortmuster zu vermeiden. Die in den früheren Wellen eingesetzte allgemeine Formulierung der Lieferung von „Raketen mit großer Reichweite“ wurde durch die damals konkret diskutierten Taurus-Marschflugkörper ersetzt. Weiter wurden die Fragen zur Ausbildung ukrainischer Soldaten um die Möglichkeit der Ausbildung auf deutschem Boden ergänzt.

Abseits von Waffenlieferungen und Truppenentsendungen wurde - nur in Welle 12 - auch die Ansicht zur Aufnahme der Ukraine in die NATO erfasst.

Die in Welle 4 noch recht komplexe Erfassung der Modalitäten der Aufnahme der Ukraine in die NATO, in der zwischen Ablehnung, Aufnahme noch während des Krieges bzw. nach Beendigung des Krieges unterschieden wurde, wurde dahingehend vereinfacht, dass in Welle 12 nur danach gefragt wurde, ob sich Deutschland für die Aufnahme der Ukraine in die NATO einsetzen sollte.

4.7.5 Auswirkungen der Präsidentschaftswahlen in den USA 2024

Die im November 2024 anstehenden Wahlen in den USA wurden auch in Deutschland mit großem Interesse verfolgt. Insbesondere der mit hoher Intensität geführte Wahlkampf hatte ein starkes Medienecho in Deutschland gefunden. Der Ausgang der Wahlen wurde als wichtige Grundsatzentscheid wahrgenommen, die - wie sich später zeigte - eine enorme Ausstrahlung nicht nur auf die Politik der USA, sondern ebenso auf den Rest der Welt haben sollte.

Die hiermit verbundenen Sorgen, Befürchtungen und Hoffnungen der Menschen in Deutschland waren ein zentrales Thema der MiDInt-Erhebung der Welle 12 im Oktober 2024 (zu den Befunden vgl. Brettfeld et al. 2024a).

Um einige der für Welle 12 vorgesehenen Items bereits vorher testen zu können, wurden diese teilweise bereits in Welle 8 erhoben.

Zu beiden Kandidaten - Donald Trump und Kamela Harris - wurde zunächst erhoben, inwieweit die Befragten die Wahl überhaupt interessiert, ob sie einen Wahlsieg des/der jeweiligen Kandidaten/in begrüßen würden und ob sie sich auch für Deutschland mehr Politiker/innen wie diese wünschen würden.

Die Teilnehmer wurden ferner zu ihren Einstellungen in Bezug auf einige der von den Kandidaten im Wahlkampf hervorgehobenen zentralen Themen befragt. Dazu gehörte auf Seiten Trumps seine Make-America-Great-Again-Politik, der befürchtete Rückzug der USA aus dem Sicherheitsschild für Europa sowie die Einschränkung der Migration in die USA. Auf Seiten von Harris wurde die Verbesserung des Gesundheitssystems und die stärkere Besteuerung von Unternehmen in den Fokus gerückt.

Im Anschluss daran wurden die Befragten gebeten anzugeben, wer ihrer Ansicht nach die US-Wahlen gewinnen würde.

Schließlich wurden alle Befragten per Zufall in zwei Gruppen eingeteilt, die entweder Fragen zu möglichen Auswirkungen der Wahl von Donald Trump oder von Kamela Harris gestellt wurden. Die hier verwendeten Items waren in beiden Splits wortgleich und befassten sich mit möglichen wirtschaftlichen Nachteilen für Europa, dem Umstand, dass Europa künftig selbst für seine Sicherheit sorgen müsse, dass die USA die Ukraine nicht mehr unterstützen würde, dass künftig auch europäische Länder stärker ihre nationalen Interessen verfolgen würden, dass auch in Europa eine strengere Asylpolitik Einzug halten werde und ob die Befragten sich allgemein Sorgen um die Zukunft der Demokratie machen würden.

Zusätzlich wurden die Teilnehmer befragt, ob sie glauben es werde im Falle, dass der jeweilige Kandidat nicht gewählt wird, zu gewalttätigen Ausschreitungen in den USA kommen.

4.7.6 Einstellungen und Befürchtungen in Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Iran und Israel 2024

In der Nacht von 13. auf den 14. April 2024 führte Iran einen gegen Israel gerichteten Luftangriff durch, bei dem mehr als 300 Drohnen, Marschflugkörper und ballistische Raketen zum Einsatz kamen.

Drei Tage nach diesem Angriff - noch bevor die israelischen Streitkräfte ihren Gegenschlag gegen eine Militärbasis in der Nähe von Isfahan durchführten - ging die Welle 9 der MiDInt-Erhebung ins Feld, um die **Einstellungen** der Teilnehmer **zu den iranischen Angriffen**, zu potentiellen **Reaktionen Israels** und auch zu den **Haltungen Deutschlands** in dieser Frage zu erheben sowie mit dieser Eskalation verbundene **Befürchtungen** zu erfassen.

Zunächst wurde die Zustimmung der Befragten zu zwei Aussagen erhoben, in denen der Beschuss Israels durch den Iran und ein zuvor durchgeführter Beschuss der iranischen Botschaft in Damaskus durch Israel jeweils als berechtigte Vergeltung der gegenseitigen Übergriffe zu bewerten war.

Mit Blick auf potentielle Reaktionen Israels auf den Raketenbeschuss in der Nacht des 13.4.2024 wurde erfragt, inwieweit (1) ein harter militärischer Gegenschlag mit zivilen

Opfern, (2) ein gezielter Angriff gegen militärische Anlagen, (3) eine Reaktion ausschließlich mit diplomatischen Mitteln oder (4) gar keine Reaktion erfolgen solle. Diese Items, zu denen die Befragten jeweils das Ausmaß ihrer Zustimmung angeben konnten, wurde ergänzt durch ein Item, in dem eine gemeinsame Aktion Israels und seiner westlichen Verbündeten gegen den Iran thematisiert wurde.

In die Erhebung wurden auch konkrete Reaktionsoptionen Deutschlands integriert. Dazu gehörten (1) die Ausweitung wirtschaftlicher Sanktionen Deutschland gegen den Iran, (2) der Abbruch der diplomatischen Beziehungen, (3) eine Steigerung der Waffenlieferungen an Israel aber auch (4) die vollständige Einstellung aller Waffenlieferungen in den Nahen Osten sowie (5) die Einberufung einer Nahostfriedenskonferenz. Auch in diesen Punkten wurden die Teilnehmer gebeten, jeweils den Grad ihrer Zustimmung anzugeben.

Letztlich wurde über weitere acht Items erhoben, wieviel Angst der Beschuss Israels durch den Iran bei den Befragten auslöst. Thematisch wurde dabei einerseits auf die Ausweitung des Konflikts zwischen dem Iran und Israel sowie eine mögliche Ausweitung auf andere Länder im Nahen Osten abgestellt. Darüber hinaus wurden mögliche Auswirkungen auf Deutschland thematisiert: Der Umfang finanzieller Ausgaben zur Unterstützung Israels, eine direkte Beteiligung Deutschland bis hin zu einem Einsatz der Bundeswehr in Israel, mögliche Anschläge in Deutschland durch die Hamas oder durch iranische Organisationen sowie ein möglicher Einsatz von Atomwaffen, der auch Auswirkungen auf Deutschland haben könnte. Zum Schluss wurde zusätzlich erhoben, für wie wahrscheinlich die Befragten es halten, dass es im Konflikt zwischen Iran und Israel tatsächlich zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte.

4.7.7 Einstellungen in Zusammenhang mit den Entwicklungen in Syrien

Am 8. Dezember 2024 wurde der Präsident der Syrischen Arabischen Republik Baschar al-Assad durch die islamistische Hay'at Tahrir al-Sham Miliz (HTS) gestürzt, deren Anführer der aktuelle syrische Übergangspräsident Ahmed al-Scharaa war. Die damit einhergehende unsichere Situation in Syrien sowie die daraus möglicherweise resultierenden Veränderungen in den regionalen und internationalen Kräfteverhältnissen im Nahen Osten wurden ebenfalls zum Gegenstand der MiDInt-Erhebungen gemacht.

In Welle 13, die im Dezember 2024 ins Feld ging, wurde dazu ein Experiment durchgeführt, in dem untersucht wurde, inwieweit das Framing der Ereignisse in Syrien durch Nahostexperten Einfluss auf die Einstellungen der Menschen in Deutschland haben kann (vgl. dazu Abschnitt 4.9.4).

In Welle 14, die - wie bereits oben beschrieben direkt im Anschluss an Welle 13 und unter Ausschluss der zu Welle 13 eingeladenen potentiellen Teilnehmer durchgeführt wurde - wurden die im Experiment als abhängige Variable eingesetzten Fragen zur Entwicklung in Syrien erneut gestellt.

Die ersten Fragen richteten sich auf die **antizipierten weiteren Entwicklungen in Syrien**. Zunächst wurde erhoben, ob die Befragten die Ansicht vertreten, dass in der Folge der Ereignisse in nächster Zeit Frieden einkehren, oder ob es zu einem Bürgerkrieg kommen wird. Diese wurde gefolgt von der Frage, ob sich Syrien zu einer freiheitlichen Demokratie oder zu einem islamistischen Gottesstaat entwickeln werde.

Im Anschluss wurden die Teilnehmer gebeten anzugeben, in welchem **Ausmaß sie das gegenwärtige Geschehen und die zukünftige Entwicklung besorgt**.

Der dritte Komplex, der aus insgesamt acht Items besteht richtet sich auf mögliche **Reaktionen Deutschlands**. Thematisiert wurden hier (1) die finanzielle Unterstützung beim Aufbau einer Demokratie und (2) beim Wiederaufbau von Städten und Infrastruktur, (3) die Rückführung bzw. die weitere Aufnahme syrischer Flüchtlinge, (4) die Beendigung von Wirtschaftssanktionen sowie (5) ein reaktionsloses Abwarten weiterer Entwicklungen. Ergänzend dazu wurde die Ansicht der Befragten erhoben, inwieweit die Entwicklungen zeigen, dass sich auch Muslime gegen Terror und für Menschenrechte einsetzen bzw. für Freiheit und Demokratie kämpfen.

4.7.8 **Einstellungen in Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Israel und Palästinensern im Gaza-Streifen und im Westjordanland**

Der andauernde Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern, der nicht auf den Gaza-Streifen beschränkt war und ist, wurde bereits mehrfach im Rahmen der MiDInt-Studien thematisiert. So war dieser in Wellen 3, 5 und 6 Gegenstand von Surveyexperimenten (vgl. Richter et al. 2023a; Kleinschnittger et al. 2023c; Wetzels et al. 2024b).

Auch in den hier beschriebenen Wellen wurden die Teilnehmer mehrfach zu den Auswirkungen dieses Konfliktes - auch unabhängig von den oben bereits thematisierten antisemitischen oder muslimfeindlichen Einstellungen - befragt.

Ein zentrales Thema, das auch in Deutschland häufig Gegenstand teilweise sehr kontroverser Diskussionen war, sind die zahlreichen **pro-palästinensischen bzw. anti-israelischen Proteste**. Den Teilnehmern wurden dazu in den Wellen 9, 10 und 12 verschiedenen Verhaltensweisen, die während solcher Proteste beobachtet wurden, mit der Bitte vorgelegt anzugeben, in welchem Maße sie diese für richtig oder falsch halten. Fünf der dazu verwendeten Items (Forderung nach einem Rückzug Israels aus besetzten Gebieten, die Rufe „Tod den Juden“, „Tod Israel“ oder „Free Palestine“ sowie das Verbrennen einer israelischen Staatsflagge kamen in allen drei Erhebungen gleichermaßen zum Einsatz. In Welle 11 wurde zusätzlich noch die Einschätzung der Befragten zum Verbrennen des Koran und zum Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland erhoben. Die umfangreichste Itematterie findet sich in Welle 12: Hier wurden drei weitere pro-palästinensische Proteststrafe sowie die Forderung „Stoppt den Terror der Hamas“ zusätzlich integriert.

In den Wellen 9 und 11 wurden potentielle **Maßnahmen Deutschlands** zum Thema der Erhebungen gemacht. In Welle 9 wurde über fünf Items erfasst, inwieweit die Befragten den hier dargestellten Maßnahmen zustimmen. Dazu gehören die Lieferung von Waffen und Munition an Israel, die Lieferung von Nahrungsmitteln in den Gaza-Streifen, ein Verbot pro-palästinensischer Demonstrationen, die Beendigung der Zahlung von Entwicklungshilfe für die palästinensischen Gebiete sowie die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Gaza-Streifen.

In Welle 11 wurde vier dieser Items erneut in die Erhebung eingeführt, allerdings mit leicht verändertem Wortlaut. In den neuen Formulierungen wurde sichergestellt, dass alle Items einen klaren Bezug zu Deutschland aufweisen und die Maßnahmen somit eindeutig verortet sind.

Da im Zusammenhang mit der Unterstützung Israels durch die deutsche Politik häufig der Begriff der **Staatsräson** bemüht wurde, wurden die Teilnehmer der Wellen 9 und 11

darum gebeten anzugeben, wie sie die Aussage „Die Sicherheit Israels ist deutsche Staatsräson“. bewerten, ob sie die Aussage für richtig oder falsch halten. Dabei wurde auch erhoben, ob die Befragten wissen, was diese Aussage bedeutet.

Zusätzlich wurde in Welle 11 erhoben, ob und auf welcher Seite sich die Befragten in diesem Konflikt selbst positionieren. Die Antwortmöglichkeiten reichten hier von „völlig pro-palästinensisch“ über „unentschieden“ bis zu „völlig pro-israelisch“.

Ebenfalls in Welle 11 wurde weiter eine aus sieben Items bestehende Batterie eingesetzt, die einige **grundlegende Haltungen zum und Bewertungen des Israel-Gaza-Konflikts** beinhalten. Die Befragten wurden gebeten anzugeben, inwieweit sie den Aussagen jeweils zustimmen. In diesen Aussagen wurden einerseits der Angriff der Hamas am 7. Oktober und andererseits das militärische Vorgehen Israels im Gaza-Streifen jeweils als berechnigte Reaktionen benannt, das Vorgehen beider Seiten als Verstöße gegen Menschenrechte bezeichnet, die Reaktion Israels auf den Überfall der Hamas als zu weitgehend beschrieben und die Forderung nach einem Palästinensischen Staat erhoben.

4.8 Soziodemographie

Bestandteil der Erhebungen sind auch zahlreiche soziodemografische Merkmale der Befragten. Diese werden einerseits als Quotierungsvariablen benötigt und dienen dem Vergleich der jeweiligen Stichproben mit der Grundgesamtheit, um die Repräsentativität der erreichten Stichprobe einschätzen zu können. Zum anderen dienen diese Variablen als Kontrollvariablen im Rahmen multivariater statistischer Analysen.

Zu den soziodemografische Grunddaten gehören **Alter, Geschlecht, Religion** und das **Bildungsniveau**. Letzteres wurde über den höchsten erreichten allgemeinbildenden Schulabschluss erfasst. Zusätzlich wird - für tiefergehende Analysen - auch der höchste **berufliche Abschluss** erfasst und ab der Welle 11 auch die aktuelle **Haupttätigkeit** der Befragten.

Neben der **Nationalität** und der **Dauer des Aufenthaltes in Deutschland** wird die Frage nach der **Zuwanderung** des Befragten bzw. seiner Eltern gestellt. Darüber hinaus werden die Befragten gebeten anzugeben, ob sie oder ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem **Gebiet der ehemaligen DDR** lebten.

Die wirtschaftliche Lage und das finanzielle Auskommen der der Befragten werden über mehrere Items erhoben: Zum einen werden die Teilnehmer um die subjektive Einschätzung gebeten, wie gut sie mit dem Geld, das ihnen monatlich zur Verfügung steht **auskommen**. Zum anderen wird die **Abhängigkeit von Sozialhilfe** erfragt. Seit Welle 12 werden zusätzlich das monatliche **Nettoeinkommen** des Haushalts sowie Angaben zur **Haushaltsgröße** erhoben. Dies ermöglicht es, das auf den Befragten bezogene Nettoäquivalenzeinkommen zu ermitteln.

Die regionale Verortung der Befragten wird über die Abfrage des **Bundeslandes**, in dem der Befragte lebt sowie die **Ortsgröße** erfasst.

4.9 Surveyexperimente

Die Erhebungen der MiDInt-Studie werden regelmäßig auch dafür genutzt, Surveyexperimente durchzuführen, die es gestatten, kausale Effekte im Hinblick auf spezifische vermutete Wirkfaktoren zu prüfen.

In den Wellen 7 und 8 wurde ein Experiment zu Wirtschaftssanktionen, Sanktionskonformität und deren Umgehung durchgeführt. In Welle 10 wurde experimentell untersucht, welchen Einfluss das Framing der Bedrohung Europas durch Putin auf Kriegsangst und die krisenbedingte Akzeptanz autokratischer Strukturen hat. Die Erhebungen zu Welle 11 wurden genutzt, um ein früher in Welle 3 bereits durchgeführtes Experiment zur Bedeutung des Akteurs von Gewalthandlungen (israelisches Militär oder israelische Siedler) im Nahen Osten auf Einstellungen zu anti-israelischen/pro-palästinensischen Demonstrationen zu replizieren und zu erweitern. In Welle 13 wurde ein Experiment integriert, in dem die Effekte eines unterschiedlichen Framings des Umsturzes in Syrien auf Einstellungen zu Muslimen sowie auf Sorgen und die Forderung nach Reaktionen Deutschlands untersucht wurden. Schließlich wurde in Welle 14 - wenige Tage nach dem Anschlag von Magdeburg - der Frage nachgegangen, welche Maßnahmen die Menschen seitens der Politik erwarten, um solche Vorfälle künftig zu verhindern und ob und inwieweit dies dadurch beeinflusst wird, ob der Anschlag mit weiteren Anschlägen in Verbindung gebracht wird.

4.9.1 Experimente Wellen 7 & 8 - Einstellungen zu Wirtschaftssanktionen, Sanktionskonformität und deren Umgehung

Nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 hat Deutschland - neben anderen Ländern - Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Dazu gehören wirtschaftliche Beschränkungen für große Teile der russischen Wirtschaft sowie Verbote für den Import und Export bestimmter Waren und Dienstleistungen nach und aus Russland. Damit die Sanktionen greifen, ist Deutschland darauf angewiesen, dass private Akteure ihre sanktionierten Geschäftsbeziehungen zu Partnern im Zielland abbrechen. Nach der Verhängung der Sanktionen im Jahr 2022 kündigten viele westliche Unternehmen an, ihre Aktivitäten in Russland einzustellen. Einige zogen sich zurück, weil ihre Aktivitäten und Transaktionen nun illegal waren, während andere sich zurückzogen, obwohl ihre Geschäfte mit Russland weiterhin legal waren. Gleichzeitig sind viele andere bekannte und weniger bekannte deutsche Unternehmen weiterhin in Russland tätig. Einige dieser Unternehmen sind grundsätzlich legal, während andere offenbar sanktionierte Aktivitäten ausüben. Darüber hinaus geben die Unternehmen, deren Aktivitäten nicht sanktioniert sind und die sich dafür entschieden haben, ihre Geschäfte in Russland fortzusetzen, eine Vielzahl von Gründen dafür an, von denen einige umstrittener sind als andere.

In den zu dieser Thematik durchgeführten Surveyexperimenten wird untersucht, ob die Befragten tatsächlich Interesse an den Aktivitäten eines bekannten deutschen Unternehmens in sanktionierten Ländern haben und ob sie bestimmte Argumente für die Aufrechterhaltung legaler Geschäfte in Russland überzeugender finden als andere. Beide Experimente wurde pre-registriert.⁴

Zur Umsetzung des ersten Experiments wurden die Teilnehmer in Welle 7 per Zufall insgesamt 7 Splits zugeteilt. Ihnen wurden je unterschiedliche Informationen gegeben. Die ersten vier Splits beinhalten einen vorschriftswidrigen bzw. normkonformen Verbleib bzw. Rückzug aus den geschäftlichen Beziehungen mit Russland. Die verbleibenden drei Splits beschreiben eine normkonforme Weiterführung der Geschäfte und benennen dafür je unterschiedliche Gründe (Lieferung wichtiger Güter, Erhalt der Arbeitsplätze der Angestellten, Erwirtschaftung von Gewinnen).

⁴ Pre- Registrierung unter: <https://archive.org/details/osf-registrations-c7fvg-v1>

Zunächst wurde den Befragten eine kurze Einführung in das Thema gegeben, die in allen Splits gleichermaßen erfolgte: *„Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.“* Anschließend wurden den Befragten die nachfolgend genannten weiteren Informationen gegeben:

- Split 1: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem russischen Markt zurückgezogen.“*
- Split 2: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus dem russischen Markt zurückgezogen.“*
- Split 3: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem russischen Markt aktiv.“*
- Split 4: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv.“*
- Split 5: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie lebenswichtige Waren wie Medizintechnik und Nahrungsmittel an die russische Bevölkerung liefert.“*
- Split 6: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie ihre russischen Angestellten nicht im Stich lassen möchte.“*
- Split 7: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie für ihre Aktionäre Gewinne erwirtschaften muss.“*

Nach der Präsentation dieser Informationen erfolgte ein Aufmerksamkeitscheck. Die Teilnehmer wurden danach gefragt, in welchem Land das eben beschriebene Unternehmen tätig gewesen ist.

Im Anschluss wurden die Teilnehmer um die Bewertung des Verhaltens des Unternehmens gebeten. Dieses konnte auf einer 7-stufigen Antwortskala, die von -3 = „völlig falsch“ bis 3 = „völlig richtig“ reicht, abgegeben werden.

Die nachfolgenden beiden Items befassten sich damit, wie sich die Befragten diesem Unternehmen gegenüber künftig verhalten würden. Thematisiert wurde einerseits der weitere Kauf von Produkten sowie andererseits das Unterschreiben eines Boykottaufrufs gegen dieses Unternehmen. Zu beiden Aussagen konnten die Teilnehmer ihre Zustimmung auf einer ebenfalls 7-stufigen Antwortskala (von -3 = „stimme gar nicht zu“ bis 3 = „stimme völlig zu“) angeben.

Zum Abschluss wurden den Befragten drei weitere Aussagen zu allgemeinen Einstellungen zu Wirtschaftssanktionen mit der Bitte vorgelegt anzugeben, in welchem Ausmaß sie diesen zustimmen. Auch hier kam die 7-stufige Antwortskala zum Einsatz. Darin wurden Wirtschaftssanktionen als geeignetes Instrument der Außenpolitik beschrieben und die Forderung nach härteren Wirtschaftssanktionen gegen Russland bzw. einer härteren Sanktionierung von Unternehmen, die gegen solche Sanktionen verstoßen, aufgestellt. (Zu den Befunden vgl. Grauvogel et al. 2024).

In Welle 8 wurde dieses Experiment ergänzt und repliziert. Zum einen stellte sich die Frage, ob die in Welle 7 gewonnenen Befunde nur mit Blick auf Russland als sanktioniertes Land gelten, oder ob die Befunde auch auf andere Länder verallgemeinerbar sind. Zum anderen befasste sich das Experiment in Welle 7 mit einer spezifischen Form der Aggression des sanktionierten Landes („russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine“). Hier stellte sich die Frage, ob die Verhängung von Wirtschaftssanktionen auch in Folge anderer Anlässe ebenso bewertet wird, wie im Fall eines Angriffskrieges. Darüber hinaus bot es sich an, den Hauptbefund aus der Erhebung in Welle 7 in einem weiteren Experiment zu replizieren und die Belastbarkeit der Befunde so im Wege der Replikation zu prüfen und ggfs. zu untermauern.

In Welle 8 wurden die Teilnehmenden zufällig insgesamt 12 Splits zugeteilt. Die Splits 1 bis 4 erhielten dieselbe Einführung sowie dieselben weitergehenden Informationen wie in Welle 7:

„Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.“

- Split 1: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem russischen Markt zurückgezogen.“*
- Split 2: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus dem russischen Markt zurückgezogen.“*
- Split 3: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem russischen Markt aktiv.“*
- Split 4: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv.“*

In den Splits 5 bis 8 wurden die beteiligten Kriegsparteien variiert und Russland und die Ukraine durch Land A und Land B ersetzt:

„Nach Beginn eines Angriffskriegs von Land A gegen das Nachbarland B haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen das Land A verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Land A zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.“

- Split 1: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus Land A zurückgezogen.“*

- Split 2: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus Land A zurückgezogen.“*
- Split 3: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter in Land A aktiv.“*
- Split 4: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor in Land A aktiv.“*

Schließlich wurde in den Splits 9 bis 12 der Anlass für die Wirtschaftssanktionen variiert. Um einen glaubhaften Anlass für die Verhängung von Wirtschaftssanktionen zu generieren, musste auch hier eine entsprechend schwerwiegende Verletzung internationalen Rechts vorliegen. Die Einleitung lautete nun:

„In Reaktion auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen im Iran in Form von massiver staatlicher Gewalt und Todesurteilen gegen Regimegegner haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren in den Iran zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.“

- Split 1: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem iranischen Markt zurückgezogen.“*
- Split 2: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus dem iranischen Markt zurückgezogen.“*
- Split 3: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem iranischen Markt aktiv.“*
- Split 4: *„Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem iranischen Markt aktiv.“*

Auch in Welle 8 wurde nach der Präsentation der Informationen ein Aufmerksamkeitscheck durchgeführt, in dem die Teilnehmer erneut danach gefragt, in welchem Land das eben beschriebene Unternehmen tätig gewesen ist.

Die im Anschluss gestellten Fragen entsprechen exakt jenen, die in Welle 7 zum Einsatz kamen. Lediglich die Aussagen zu allgemeinen Einstellungen zu Wirtschaftssanktionen, die am Ende des Experiments gestellt wurden, wurden um ein weiteres Item ergänzt, dass die Aussage enthält, dass Wirtschaftssanktionen nicht sinnvoll seien, da sie langfristig der eigenen Wirtschaft Deutschlands schaden würden.

4.9.2 Experiment Welle 10 - Einfluss des Framings einer Bedrohung durch Russland auf Kriegsangst und Autokratieakzeptanz

In Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine lässt sich innerhalb der in Deutschland lebenden Bevölkerung eine gestiegene Bedrohungswahrnehmung und ein vermehrtes Auftreten von Kriegsangst diagnostizieren (Kleinschnittger et al. 2024; Müller, 2024; Wetzels et al. 2023a; Wetzels et al. 2023d). Weiter konnte bereits mehrfach auf Basis repräsentativer Umfragen in Deutschland gezeigt werden, dass mit dem Ukrainekrieg assoziierte Formen von Kriegsangst positiv mit Tendenzen der Ablehnung demokratischer

Prinzipien und einer Akzeptanz autokratischer Formen staatlicher Entscheidungsprozesse verbunden sind (vgl. Wetzels et al. 2023d; Kleinschnittger et al. 2024).

Um zu überprüfen, ob im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine existierende Kriegsangst einen kausalen Einfluss auf Autokratieakzeptanz hat, wurde in Welle 10 ein Surveyexperiment durchgeführt. Dabei wurden den Befragten zwei unterschiedliche Textvignetten präsentiert, die eine Thematisierung der von Russland ausgehenden Bedrohungsszenarien durch den ukrainischen Präsidenten Selenskyj einerseits sowie den deutschen Verteidigungsminister Pistorius andererseits aufgreifen. Die Präsentation der Textvignetten wurde verbunden mit einer visuellen Darstellung von Kriegszerstörung in der Ukraine.

Analysiert wird zum einen, inwieweit diese Szenarien bei den Befragten tatsächlich Bedrohungswahrnehmungen stimulieren und Kriegsangst erhöhen. Weiter wird geprüft, ob durch die präsentierten Vignetten nicht nur Kriegsangst erhöht, sondern auch eine vermehrte Autokratieakzeptanz erzeugt wird. Dabei werden mögliche, über die Wirkung der Vignetten hinausgehende, Primingeffekte der Messung von Kriegsangst auf Autokratieakzeptanz systematisch kontrolliert. Dieses Experiment wurde gleichfalls pre-registriert.⁵

Die Teilnehmer der Erhebung in Welle 10 wurden per Zufall insgesamt 6 Splits zugeteilt. Den Splits 1 bis 4 wurde das folgende Bild präsentiert:



In den Splits 1 und 2 wurde zu diesem Bild ein Text präsentiert, der eine Aussage des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj enthält. Dieser Text lautete:

„Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnte vor kurzem: Russland wird die Ukraine, das Baltikum und Polen zerstören. Sie können das wirklich tun. In den 1930er Jahren hat Hitler eine Grenze nach der anderen überschritten. Putin macht das jetzt genauso.“

Den Splits 3 und 4 wurde zu dem Bild ebenfalls ein Text präsentiert, dieser stammte jedoch vom deutschen Verteidigungsminister Boris Pistorius. Dieser Text lautete:

„Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius warnte vor kurzem: Russland wird 2029 in der Lage sein, einen Nato-Staat anzugreifen. Putin wird nicht mit der Eroberung der Ukraine haltmachen. Wir müssen verteidigungsfähig und kriegstüchtig sein.“

⁵ Pre-Registrierung unter: <https://archive.org/details/osf-registrations-pkdce-v1>

Die Splits 5 und 6 fungierten als Kontrollgruppe und erhielten weder das Bild noch einen der Texte.

Die Splits 1 bis 4 wurden anschließend einem Aufmerksamkeitscheck unterzogen und gefragt, von wem die eben gelesene Aussage stammte.

Anschließend wurde den Splits 1, 3 und 5 - also einem Split der die Aussage Selenskyis bekam, einem Split der die Aussage von Pistorius las und einer Kontrollgruppe - eine aus sechs Items bestehende Batterie zur Messung des Ausmaßes von Kriegsangst vorgelegt. Das Ausmaß der Angst wurde auf einer 10-stufigen Antwortskala, die von 1 = „gar keine Angst“ bis 10 = „sehr große Angst“ reicht, abgebildet. Erhoben wurde die Angst davor, dass Russland Deutschland bzw. einen NATO-Staat militärisch angreifen könnte, dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte, vor einem dritten Weltkrieg, vor einem Krieg in Deutschland sowie vor der Stationierung von Waffen im Weltraum.

Allen sechs Splits wurde im Anschluss die bereits unter 4.2 beschriebene, aus acht Items bestehende Batterie zur Erfassung der krisenbedingten Autokratieakzeptanz vorgelegt.

Durch dieses Design kann der Effekt des oben dargestellten Primings sowohl direkt auf die Kriegsangst (Splits 1, 3, 5) als auch direkt auf die Autokratieakzeptanz (Splits 2, 4, 6) geprüft werden. Darüber hinaus kann geprüft werden, ob eine durch die Thematisierung der Bedrohung gesteigerte Kriegsangst zu einer weiteren Erhöhung der Akzeptanz autokratischer Strukturen führt.

4.9.3 Experiment Welle 11 - Einfluss des Akteurs von Gewalthandlungen (israelisches Militär/ israelische Siedler) auf Einstellungen zu anti-israelischen und pro-palästinensische Demonstrationen

Der seit Jahren schwelende Konflikt zwischen Israel und palästinensischen Gruppen führte auch zu militärischen Aktionen wie Raketenbeschießungen, Luftangriffen, Schüssen auf protestierende Personen und bewaffnete Übergriffe paramilitärischer Organisationen, die in den letzten Jahren immer wieder sowohl von israelischer als auch von palästinensischer Seite stattgefunden haben und zu Zerstörung ziviler Einrichtungen führten, bei denen auch Tote und Verletzte unter der Zivilbevölkerung zu beklagen waren.

Von einzelnen Gruppen und Akteuren in Deutschland wird dieser Konflikt auch genutzt, um entweder antisemitische Vorurteile und Ressentiments oder auch antimuslimische bzw. gegen Personen aus dem arabischen Sprachraum gerichtete Ressentiments zu schüren. In diesem Sinne fanden sich z.B. antisemitische und israelfeindliche Parolen auch bei Protesten, die in Deutschland u.a. in Berlin oder in Hamburg gegen das bewaffnete Vorgehen der israelischen Polizei und des israelischen Militärs gegen Palästinenser in Jerusalem, in Gaza oder auch im Westjordanland stattfanden.

Bereits in einem während der ersten Welle der MiD-Erhebung durchgeführten Feldexperiment hatte sich gezeigt, dass die Wahrnehmung solcher Konflikteskalationen mit einem Anstieg antisemitischer Vorurteile bei in Deutschland lebenden Personen einhergeht (vgl. Richter et al. 2022; Brettfeld, Wetzels & Richter 2022).

Im Rahmen des Konflikts begangene Gewalttaten durch das israelische Militär bzw. jüdische Siedler im Westjordanland waren auch schon Gegenstand eines umfangreichen Surveyexperiments, das in der dritten Welle der MiDInt-Studie durchgeführt wurde (zu den Befunden vgl. Brettfeld et al. 2024b).

In Welle 11 wurde dieses Experiment erneut aufgegriffen, repliziert und erweitert. Zum einen wurde der Ort der Übergriffe dahingehend erweitert, dass nicht nur das Westjordanland, sondern der Gaza-Streifen und der Südlibanon thematisiert wurden. Weiter ergab sich im Gefolge der Befunde zum Experiment aus Welle 3 die Frage, ob die Beschreibung des Aggressors als „*jüdische Siedler*“ das Ausmaß der Bewaffnung solcher Siedler ggf. unterschätzt. Daher wurde ein zusätzlicher Split integriert, in dem von „*militanten jüdischen Siedlern*“ gesprochen wird.

Untersucht wurde in Welle 11 inwieweit die Konfrontation mit Gewaltkationen, die mit Israel oder mit Menschen jüdischer Herkunft assoziiert werden, auch die Bewertung unterschiedlicher Formen rechtswidriger, antisemitischer, israelfeindlicher Parolen Proteste kausal beeinflusst. Dabei werden Protestformen thematisiert, wie sie in der Vergangenheit in Deutschland in Reaktion auf bewaffnete Eskalation der Konflikte in Gaza, Jerusalem sowie im Westjordanland tatsächlich zu beobachten waren.

Die Befragten wurden per Zufall insgesamt 6 Splits zugeteilt. Fünf dieser Splits wurde eine Nachricht präsentiert, in der beschrieben wurde, dass - je nach Split - verschiedene Akteure in unterschiedlichen Gebieten ein Dorf mit Maschinengewehren und Granaten beschossen haben, wobei eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt wurden, drei von den Kindern tödlich. Split 6 fungierte als Kontrollgruppe und erhielt keine Nachricht.

Der den Splits 1 bis 5 präsentierte Text lautete:

„Vor wenigen Tagen wurde durch ... ein ... Dorf ... mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.“

Die jeweiligen Akteure und Orte des Geschehens wurden in den Splits folgendermaßen variiert:

- Split 1: *„... durch das israelische Militär ein palästinensisches Dorf im Westjordanland ...“*
- Split 2: *„... durch jüdische Siedler ein palästinensisches Dorf im Westjordanland ...“*
- Split 3: *„... durch das israelische Militär ein palästinensisches Dorf im Gaza-Streifen ...“*
- Split 4: *„... durch das israelische Militär ein palästinensisches Flüchtlingslager im Südlibanon ...“*
- Split 5: *„... durch militante jüdische Siedler ein palästinensisches Dorf im Westjordanland ...“*

Nach Präsentation der Nachricht wurde in den Splits 1 bis 5 ein Aufmerksamkeitscheck durchgeführt, in dem die Teilnehmer gefragt wurden, in welchem Gebiet - der Meldung zufolge - mehrere Kinder verletzt bzw. getötet wurden.

Anschließend wurden allen Befragten insgesamt 10 verschiedene Verhaltensweisen präsentiert, die während diverser Proteste in Deutschland gezeigt wurden. Erfasst wurde, inwieweit die Befragten diese Verhaltensweisen als richtig bzw. falsch erachten. Die hierfür verwendete Antwortskala war 7-stufig und reichte von -3 = „völlig falsch“ bis 3 = „völlig richtig“.

Zu diesen Verhaltensweisen gehört die Forderung des Rückzugs Israels aus den besetzten Gebieten, das Verbrennen einer israelischen Staatsflagge, Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland sowie die Rufe „Tod den Juden“, „Tod Israel“, „Intifada bis zum Sieg“, „Free Palestine“, und „Palestinian Lives Matter“, das Zeigen eines Plakats mit der Aufschrift „From the River to the Sea, Palestine will be free“ sowie auch der Ruf „Stoppt den Terror der Hamas“.

4.9.4 Experiment Welle 13 - Effekte des Framings des Sturzes Assads in Syrien auf Antizipation der weiteren Entwicklung Syriens, darauf bezogene Sorgen, Muslimfeindlichkeit, und Forderung nach Reaktionen Deutschlands

Wenige Tage nach dem Sturz des Präsidenten der Syrischen Arabischen Republik Anfang Dezember 2024 durch eine islamistische Miliz wurde in Welle 13 ein Experiment integriert, in dem untersucht wurde, ob das Framing dieser Ereignisse beeinflusst, wie die weitere Entwicklung in Syrien eingeschätzt wird, ob sich die Einstellung zu Muslimen verändert und wie Deutschland im Zuge dieser Entwicklung weiter reagieren sollte.

Alle Befragten wurden dazu per Zufall einem von insgesamt 5 Splits zugeordnet. Vier Splits wurde eine Textnachricht präsentiert, Split 5 fungierte als Kontrollgruppe.

In zwei der Splits wurden die Ereignisse entweder positiv (als Startpunkt für den Aufbau einer Demokratie) oder negativ (als Beginn der Etablierung eines islamistischen Staates) geframt. Den Befragten eines weiteren Splits wurde eine Nachricht präsentiert, die zwischen den verschiedenen Akteuren in Syrien bestehenden Konflikte hervorhebt und in der vor einem möglichen Bürgerkrieg gewarnt wird. Die Nachricht, die dem Split 4 präsentiert wurde, verweist auf verschiedene potentielle Entwicklungen und ein hohes Maß an Uneinigkeit bei den Experten hinsichtlich der weiteren Entwicklung in Syrien.

Die einzelnen Texte lauten wie folgt:

- Split 1: *„In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad durch Regimegegner gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. Die Anführer der Regimegegner setzen sich für Freiheits- und Menschenrechte ein. Sie planen jetzt in Syrien eine Demokratie aufzubauen. Darin sollen alle Gruppen der Bevölkerung Mitsprache-rechte haben. Religiöse und ethnische Minderheiten sollen umfassend geschützt werden. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass in Syrien in den nächsten Monaten das frühere Terrorregime durch eine freiheitliche Demokratie mit Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ersetzt wird.“*
- Split 2: *„In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad durch islamische Milizen gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit melden sich seitdem besorgte Stimmen die befürchten, dass in Syrien nun ein autoritärer islamischer Staat entsteht. Die Anführer der Milizen die Assad gestürzt haben sind Islamisten, die früher die Terrorgruppe Al-Qaida unterstützt haben. Sie haben erklärt, in Syrien, einen islamischen Staat aufbauen zu wollen, der nach religiösen Regeln geführt wird. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass in Syrien in den nächsten Monaten das frühere Terrorregime durch einen islamistischen Gottesstaat ersetzt wird.“*

- Split 3: *„In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. In Syrien gibt es jedoch verschiedene ethnische und religiöse Gruppen, zwischen denen Konflikte bestehen und Uneinigkeit herrscht. Einige dieser Gruppen bekämpfen sich weiterhin untereinander mit militärischen Mitteln. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass es in Syrien in den nächsten Monaten zu einem neuen Bürgerkrieg kommen wird. Im Zuge dessen würde es auch zu militärischen Konflikten zwischen Syrien und seinen Nachbarländern kommen.“*
- Split 4: *„In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. Gegenwärtig sind die Zukunftsperspektiven für Syrien aber noch völlig unklar. So erklärten einige Anführer der Gruppen, die Assad gestürzt haben, dass sie einen demokratischen Staat aufbauen wollen, in dem die Rechte von Minderheiten geschützt werden. In anderen Interviews hieß es aber, dass Syrien zukünftig ein islamischer Gottesstaat werden soll, in dem die Regeln der Sharia gelten. Namhafte Nahostexperten sind sich in dieser Hinsicht ebenfalls nicht einig: Einige gehen davon aus, dass in Syrien eine Demokratie entstehen wird. Andere sind hingegen der Ansicht, dass in Syrien ein autoritärer islamistischer Gottesstaat aufgebaut wird.“*

Alle Teilnehmer wurden im Anschluss danach gefragt, ob sie glauben, dass in der Folge der Ereignisse in nächster Zeit in Syrien Frieden einkehren, oder ob es zu einem Bürgerkrieg kommen wird und ob sich Syrien zu einer freiheitlichen Demokratie oder zu einem islamistischen Gottesstaat entwickeln werde. Die Antwortkategorien beider Fragen wurden bipolar gestaltet und enthielten jeweils insgesamt 9 Stufen, die von „es wird ganz sicher Frieden einkehren“ über eine Mittelkategorie „das ist völlig offen“ bis zu „es wird ganz sicher Bürgerkrieg ausbrechen“ für Frage 1 und von „ganz sicher zu einer freiheitlichen Demokratie“ über „das ist völlig offen“ bis zu „ganz sicher zu einem islamistischen Gottesstaat“ für Frage 2 reichen.

Im Anschluss wurden die Teilnehmer gebeten auf einer 4-stufigen Antwortskala anzugeben, in welchem Ausmaß sie das gegenwärtige Geschehen („Das was gegenwärtig in Syrien passiert ...“) und die zukünftige Entwicklung („Wie sich Syrien in Zukunft entwickeln wird ...“) besorgt.

In der nachfolgenden insgesamt 6 Items umfassenden Batterie wurde bei allen Befragten das Ausmaß der Muslimfeindlichkeit erhoben. Hier wurden sechs der auch in anderen Wellen der MiDInt-Erhebung regelmäßig eingesetzten Items verwendet.

Die Meinung zu potentiellen weiteren Reaktionen Deutschlands wurden mittels einer aus acht Aussagen bestehenden Itembatterie erhoben, die eine finanzielle Unterstützung beim Aufbau einer Demokratie und beim Wiederaufbau von Städten und Infrastruktur, die Rückführung bzw. die weitere Aufnahme syrischer Flüchtlinge, die Beendigung von Wirtschaftssanktionen sowie ein reaktionsloses Abwarten weiterer Entwicklungen umfasste. Ergänzend dazu wurde die Ansicht der Befragten erhoben, inwieweit die Entwicklungen zeigen, dass sich auch Muslime gegen Terror und für Menschenrechte einsetzen bzw. für

Freiheit und Demokratie kämpfen. Zu allen Aussagen wurden die Befragten das Ausmaß ihrer Zustimmung auf einer 4-stufigen Antwortskala anzugeben.

4.9.5 Experiment Welle 14 - Einfluss des Framings der Berichterstattung zum Anschlag in Magdeburg auf Ansichten zu notwendigen Maßnahmen in Deutschland

Die Welle 14 fand kurz nach dem Anschlag vom 20.12.2024 auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg statt. Dabei wurden mehrere Menschen getötet und über hundert Personen verletzt. Dieses Ereignis wurde genutzt, um Ansichten der Befragten zu Maßnahmen zu erheben, die ergriffen werden müssten, um künftig solche Anschläge zu verhindern.

Bevor das eigentliche Experiment durchgeführt wurde - die Teilnehmer also zufällig verschiedenen Gruppen zugeteilt wurden - wurden allen Teilnehmern sieben Aussagen vorgelegt, die ihre emotionale Betroffenheit, ihre Ansichten zur Person des Täters und die Frage, ob dieser Anschlag hätte verhindert werden können zum Thema hatten.

Anschließend wurden alle Teilnehmer in einer offen gestellten Frage gebeten anzugeben, was sie über das Motiv des Täters annehmen.

Danach wurden die Befragten zufällig zwei Splits zugeteilt. Teilnehmer aus Split 1 erhielten einen Hinweis, in dem auf verschiedene ähnliche Anschläge Bezug genommen wurde. Die Befragten in Split 2 fungierten als Kontrollgruppe und erhielten keine solche Nachricht.

Die Nachricht, die Split 1 präsentiert wurde lautete:

„Seit dem Anschlag in Magdeburg ist es zu weiteren ähnlichen Vorfällen mit vielen Verletzten und Toten gekommen: Am 30. 12.2024 gab es eine Amokfahrt mit einem Bagger in Tauber-Bischofsheim. In der Silvesternacht wurden in New Orleans mehr als zehn Personen getötet, als ein Fahrzeug gezielt in eine Menschenmenge raste. Kurz wurde ein Auto vor einem Hotel in Las Vegas zur Explosion gebracht. Viele Menschen sind inzwischen der Meinung, dass angesichts der Häufung solcher Vorfälle dringend etwas getan werden muss, um die Sicherheit der Bevölkerung in Deutschland zu gewährleisten.“

Im Anschluss wurden alle Teilnehmer gebeten in offener Form anzugeben, welche Maßnahmen bei uns getroffen werden sollten, damit solche Vorfälle in Deutschland nicht wieder passieren. Hier wurde explizit nach insgesamt drei Maßnahmen (die nach Ansicht der Befragten wichtigste, die zweit- und drittwichtigste Maßnahme) gefragt.

5 Konstrukte und deren Messung im Überblick

In der nachfolgenden Übersicht werden die regelmäßig erhobenen Themen, Konstrukte und die zu deren Messung verwendeten Items, so wie sie in der Befragung eingesetzt wurden, nochmals tabellarisch im Überblick aufgelistet und deren Quellen dargelegt.

Die Darstellung folgt dabei nicht der Reihenfolge der Fragen in den Erhebungsinstrumenten; die Nummern der Fragen in den Fragebögen der einzelnen Wellen (W7 bis W14) lassen sich jedoch dieser Tabelle entnehmen.

Die Erhebungsinstrumente selbst sind im Anhang im Original beigefügt, sodass auch die verwendete Abfolge der Fragen, die Instruktionen zur Beantwortung und das genaue Antwortformat erkennbar werden.

Tabelle 9: Erhebungsinstrumente MiDInt Wellen 7 bis 14:
Überblick zu den jeweils verwendeten Konstrukten und deren Quellen

Konstrukt	Quelle	Fragennummern je Welle							
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
Wahrnehmung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen, Verunsicherung und Vertrauen in Institutionen									
Sorgen zu akt. Entwicklungen	eig. Entwicklung	2	1, 4	17, 20	1, 4	1	1	1	1
Sorgen bzgl. existenzieller Nöte	eig. Entwicklung	3	2	18	2	2	2	2	2
Sorgen bezogen auf Krieg	eig. Entwicklung	4	5						
Kriegsangst	eig. Entwicklung						7		
Anomische Verunsicherung	Beierlein et al. 2012, Fischer & Kohr 2014	1	3	19	3	3	3	3	3
Systemvertrauen	European Value Survey	7	9	22	5	4	4	4	4
Vertrauen in internationale Org.	European Value Survey	8			6				
Inkompetenz von Entscheidern	eig. Entwicklung	9	10	23	7	5	5	5	5
Politische Einstellungen									
Wahlpräferenz (Sonntagsfrage)	Standarddemographie	11	11	10	11	10	10	8	8
Wahl-Europawahl	eig. Entwicklung				12				
Ziele einer Partei	eig. Entwicklung								9
Politische Selbstverortung	European Value Survey			11	13	11	11	9	10
Zufriedenheit mit Demokratie	European Value Survey	5							
Bewertung der Demokratie in D	European Value Survey	6	7		14	12	12	10	11
Autokratieakzeptanz	eig. Entwicklung	15	8	12		14	14	12	13
Nationalismus	ISSP, eig. Entwicklung	16	14	16		13	13	11	12
Populismus	Castanho Silva et al. 2019							23	
Einstellung zu Freiheitsrechten	BVerfG 2017, Mannewitz 2018, Brettfeld & Wetzels 2007, Decker et al. 2013	12			15				
Einstellung zu Gleichheitsrechten		14			17				
Einstellung zur konstitutionellen Verfasstheit des Staates		13			16, 18				
Rechtsextremismus - Konsensdefinition	Decker et al. 2013, Zick et al. 2019, Wilmers et al. 2002		16	13	19			13	14
Akzeptanz pol. Gewalt	Westle 1998	17							
Bewertung von Protestformen	eig. Entwicklung	19							
Demonstrationen gg. Rechts	eig. Entwicklung		12						
Teilnahme an Demos gg. Rechts	eig. Entwicklung		13						
Intoleranz gegenüber Minderheiten und Fremdgruppen									
Zugehörigk. zum deutschen Volk	eig. Entwicklung		17	14					
klassischer Antisemitismus	Zick et al. 2019		18, 19	9, 24	25, 28	17	16	13, 15	14, 16
israelbezogener Antisemitismus	eig. Entwicklung		19	9	28	17	16	15	16
Israelkritik	eig. Entwicklung		19	9	28			15	16
Ausländerfeindlichkeit	eig. Entwicklung		18	24	25	17	18	13, 16	14, 17
Muslimfeindlichkeit	eig. Entwicklung		20	25	26	18	19	13	14, 18
Flüchtlingsfeindlichkeit	eig. Entwicklung		21				9	7	7
Marginalisierung									
Marginalisierung der Eigengruppe	eig. Entwicklung	10		21		16	6	6	6
Persönlichkeitsmerkmale									
Verschwörungsmentalität	Rees & Lamberty 2019, Bruder et al. 2013; Uscinski & Parent 2014	18	15	15	20	15	15	14	15, 20
Autoritarismus	Beierlein et al. 2014	20							

Konstrukt	Quelle	Fragennummern je Welle							
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
Mediennutzung									
Trad. Medien in Minuten/Tag	eig. Entwicklung		22		29				
Soziale Medien in Minuten/Tag	eig. Entwicklung		23		30				
Nachrichten in Minuten/Tag	eig. Entwicklung					19	25	22	19
Einstellungen bzgl. spezifischer nationaler und internationaler Ereignisse									
Klimakonferenz	eig. Entwicklung	25							
Klimawandel	eig. Entwicklung	26							
Fußball WM	eig. Entwicklung				31				
Wehrpflicht	eig. Entwicklung				21-24				
Waffenlieferungen an Ukraine	eig. Entwicklung		6				8		
Auswirkungen der Wahl in USA	eig. Entwicklung		28				20-24		
Konflikt Iran/Israel 2024	eig. Entwicklung			1-5					
Entwicklung in Syrien	eig. Entwicklung								24-27
Gaza-Konflikt	eig. Entwicklung			6-8	27	6-9	17		
Soziodemographie									
Schulabschluss	Standarddemographie	27	29	26	32	22	26	24	28
Berufsabschluss	Standarddemographie	28	30	27	33	23	27	25	29
Haupttätigkeit	Standarddemographie					24	28	26	30
Zuwanderung	eig. Entwicklung	29	31	28	34	25	29	27	31
Leben in der DDR	eig. Entwicklung	30	32	29	35	26	30	28	32
Staatsangehörigkeit	eig. Entwicklung	31	33	30	36	27	31	29	33
Aufenthaltsdauer in D	eig. Entwicklung	32	34	31	37	28	32	30	34
Geschlecht	Standarddemographie	33	35	32	38	29	33	31	35
Alter	Standarddemographie	34	36	33	39	30	34	32	36
Religion	Standarddemographie	35	37	34	40	31	35	33	37
finanz. Situation	Standarddemographie	36	38	35	41	32	37	35	39
Sozialhilfebezug	Standarddemographie	37	39	36	42	33	36	34	38
Haushaltsgröße	Standarddemographie						38	36	40
Kinder unter 14 J.	Standarddemographie						39	37	41
Nettoeinkommen	Standarddemographie						40	38	42
Bundesland	Standarddemographie	38	40	37	43	34	41	39	43
Wohnortgröße	Standarddemographie	39	41	38	44	35	42	40	44
Experimente									
Einstellungen zu Wirtschafts-sanktionen, Sanktionskonformität und deren Umgehung	Grauvogel, Attia, Peez, Richter, Brettfeld & Wetzels	21-24	24-27						
Einfluss des Framings einer Bedrohung durch Russland auf Kriegsangst und Autokratie-akzeptanz	eig. Entwicklung				8-10				
Einfluss des Akteurs von Gewalt-handlungen (isr. Militär/Siedler) auf Einstellungen zu anti-isr. und pro-palästinensischen Demonstrationen	eig. Entwicklung					20-21			
Effekte des Framings des Sturzes Assads in Syrien auf Antizipation der weiteren Entwicklung Syriens, darauf bezogene Sorgen, Muslim-feindlichkeit, und Forderung nach Reaktionen Deutschlands.	eig. Entwicklung							17-21	
Einfluss des Framings der Berichterstattung zum Anschlag in Magdeburg auf Ansichten zu notwendigen Maßnahmen in D	eig. Entwicklung								21-23

Literatur

- Beierlein, C., Asbrock, F., Kauff, M., & Schmidt, P. (2014). *Die Kurzskala Autoritarismus (KSA-3): Ein ökonomisches Messinstrument zur Erfassung dreier Subdimensionen autoritärer Einstellungen*. Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS). <https://doi.org/10.6102/zis228>
- Beierlein, C., Kemper, C. J., Kovaleva, A., & Rammstedt, B. (2012). *Kurzskala zur Messung des zwischenmenschlichen Vertrauens: die Kurzskala Interpersonales Vertrauen (KUSIV3)*. (GESIS Working Papers, 2012/22). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
- Brettfeld, K. (2023). Demokratiedistante Einstellungen und die Akzeptanz autokratischer Strukturen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen und persönlicher Erfahrungen. *Bürger & Staat*, 73 (1/2), 165-173. <https://www.buergerundstaat.de/>
- Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2007). *Muslimen in Deutschland. Integration, Integrationsbarrieren, Religion und Einstellungen zu Demokratie, Rechtsstaat und politisch-religiös motivierter Gewalt. Ergebnisse von Befragungen im Rahmen einer multizentrischen Studie in städtischen Lebensräumen*. Berlin: Bundesministerium des Inneren.
- Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2022a). Die Studie „Menschen in Deutschland 2021“. Erkenntnisse zu Verbreitung und Hintergründen rechtsextremer Einstellungen in der erwachsenen Wohnbevölkerung im Jahr 2021. *MOTRA-Spotlight 02/22*. Wiesbaden: MOTRA. <https://doi.org/10.57671/motra-2022002>
- Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2022b). Studie „Menschen in Deutschland 2021“. Sorgen und Verunsicherungsgefühle angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen, Vertrauen in Staat und Politik sowie Betroffenheit durch Intoleranz und Diskriminierung. *MOTRA-Spotlight 01/22*. Wiesbaden: MOTRA. <https://doi.org/10.57671/motra-2022001>
- Brettfeld, K., Wetzels, P. & Richter, T. (2022). *Impact of the Israeli-Palestinian conflict on antisemitism in Germany: Evidence from a natural experiment*. Paper presented at the Conference of the American Society of Criminology "The Future of Criminology", Atlanta (GA), 16-19 November 2022.
- Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D., Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2021). Menschen in Deutschland 2021. *Erste Welle der bundesweit repräsentativen Befragung. Entwicklung, Inhalt und Aufbau des Erhebungsinstruments*. MOTRA Forschungsbericht No. 1 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10257>.
- Brettfeld, K., Kleinschnittger, J., Richter, T. & Wetzels, P. (2023a). Perspektiven auf die Klimakrise: Verbreitung von Sorgen wegen des Klimawandels und Einstellungen zur Weltklimakonferenz 2022. *MOTRA-Spotlight 01/23*. Wiesbaden: BKA. <https://doi.org/10.57671/motra-2023001>
- Brettfeld, K., Farren, D., Kleinschnittger, J., Richter, T. & Wetzels, P. (2023b). *Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Untersuchungsdesign, Stichprobe, Erhebungsinstrument und Codebuch zu Welle 1 (Nov. 2022)*. MOTRA-Forschungsbericht No. 7 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.11564>
- Brettfeld, K., Farren, D., Kleinschnittger, J., Richter, T. & Wetzels, P. (2023c): Besorgnisse wegen der Folgen des Klimawandels, Akzeptanz von Maßnahmen zum Klimaschutz und Einstellungen zu Regelverletzung und zivilem Ungehorsam als Protestformen. *MOTRA-Spotlight 04/23*. Hrsg. von: MOTRA-Verband, Hamburg und Wiesbaden. <https://doi.org/10.57671/motra-2023004>
- Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D., Fischer, J.M.K., Kleinschnittger, J. & Wetzels, P. (2023d). Extremismusaffine Einstellungen in Deutschland: Entwicklungen seit 2021: Befunde aus den repräsentativen Befragungen der UHH. In: U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, C. Büscher, A. Dessecker, S. Hutter & D. Rieger (Hrsg.). *MOTRA Monitor 2022*, (S. 68-109). Wiesbaden: MOTRA. https://doi.org/10.53168/ISBN.978-3-9818469-6-6_2023_MOTRA
- Brettfeld, K., Kleinschnittger, J., Richter, T. & Wetzels, P. (2024a). Am Vorabend der US-Präsidentenwahlen: Repräsentative Befunde zu Erwartungen, Wünschen und Sorgen der Menschen in Deutschland. *UHH Spotlight No. 11*. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.16159>
- Brettfeld, K., Kleinschnittger, J., Richter, T. & Wetzels, P. (2024b). *Effects of violence by Settlers and Israeli Defense Forces in the West Bank on attitudes towards antisemitic protest behavior among people in Germany*. Paper presented at the ECPR General Conference, University College Dublin, 15th of August 2024. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.14801>
- Brettfeld, K., Farren, D., Fischer, J.M.K., Endtricht, R. & Wetzels, P. (2025a). Aktuelle Trends der Verbreitung extremismusaffiner Einstellungen in Deutschland: Zur Entwicklung von

- Demokratiedistanz, Rechtsextremismus und Islamismus in der Zeit von 2021 bis 2024. In: U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, A. Dessecker, S. Hutter, C. Büscher & D. Rieger (Hrsg.), *MOTRA Monitor 2023/2024*, (S. 86-128). Wiesbaden: BKA.
<https://doi.org/10.57671/ISBN.978-3-911329-01-9> 2025 MOTRA
- Brettfeld, K., Kleinschnittger, J., Richter, Th. & Wetzels, P. (2025b). Wehrpflicht oder Freiwilligendienst? Einstellungen der Bevölkerung zur Bundeswehr und einer „Neuen Wehrpflicht“ nach der „Zeitenwende“. *MOTRA-Spotlight 2/25* unter https://www.motra.info/wp-content/uploads/2025/09/motra_Spotlight_02_25.pdf.
- Bruder, M., Haffke, P., Neave, N., Nouripanah, N. & Imhoff, R. (2013). Measuring individual differences in generic beliefs in conspiracy theories across cultures: Conspiracy Mentality Questionnaire. *Frontiers in Psychology*, 4, Article 225, 1-15. doi: 10.3389/fpsyg.2013.00225.
- Bundesverfassungsgericht (2017). *Urteil des zweiten Senats vom 17. Januar 2017*. 2 BvB 1/13
- Castanho Silva, B., Andreadis, I., Anduiza, E., Blanuša, N., Morlet Corti, Y., Delfino, G., Rico, G., Ruth-Lovell, S.P., Spruyt, B., Steenbergen, M. & Littvay, L. (2019). Public opinion surveys. In: K.A. Hawkins, R.E. Carlin, L. Littvay & C.R. Kaltwasser, *The Ideational Approach to Populism Concept, Theory, and Analysis* (pp 150-177). London: Routledge.
- Decker, O., Hinz, A., Geißler, N. & Brähler, E. (2013). Fragebogen zur rechtsextremen Einstellung - Leipziger Form (FR-LF). In: O. Decker, J. Kiess & E. Brähler (Hrsg.), *Rechtsextremismus der Mitte. Eine sozialpsychologische Gegenwartsdiagnose*, (S. 197-212). Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Decker, O., Weißmann, M., Kiess, J. & Brähler, E. (2010). *Die Mitte in der Krise. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2010*. Berlin: FES.
- Deutsche Bischofskonferenz (2020). *Katholische Kirche in Deutschland. Zahlen und Fakten 2019/2020*. Arbeitshilfen, 315. Bonn.
- EKD - Evangelische Kirche in Deutschland (2020). *Gezählt 2020. Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben*. Hannover: EKD
- Endtricht, R. (2023a). The connection of discrimination, anger, and political violence. In: The Migration Conference Team (Eds.), *The Migration Conference 2023 Selected Papers* (pp. 134-140). London: Transnational Press. <https://www.tplondon.com/product/the-migration-conference-2023-proceedings/>
- Endtricht, R. (2023b). Politische Gewaltakzeptanz als Folge von Ausgrenzungserlebnissen und negativen Emotionen bei Angehörigen der Mehrheits- und Minderheitsgesellschaft. *Rechtspsychologie*, 9(3), 319-345. <https://doi.org/10.5771/2365-1083-2023-3-319>
- Endtricht, R., Farren, D., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2022). *Menschen in Deutschland 2021. Erste Welle der bundesweit repräsentativen Befragung. Durchführung und Rücklauf der Erhebung - Methodenbericht*. Forschungsbericht No. 2 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10259>.
- Endtricht, R. & Kleinschnittger, J. (2023). Wahrnehmung extremistischer Aktivitäten und subjektives Bedrohungserleben in Deutschland: Verbreitung und Einflussfaktoren. In: T. Bliesener, L. Deyerling, A. Dreißigacker, I. Henningsmeier, M. Neumann, J. Schemmel, C. P. Schröder & L. Treskow (Hrsg.), *Kriminalität und Kriminologie im Zeitalter der Digitalisierung*, S. 243-264. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg GmbH. <https://krimg.de/drupal/system/files/9783964100399.pdf>
- Farren, D., Brettfeld, K., Endtricht, R., Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2022). *Junge Menschen in Deutschland 2022. Durchführung, Rücklauf, Erhebungsinstrumente und Codebuch der repräsentativen Befragung JuMiD 2022*. Forschungsbericht No. 5 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<http://doi.org/10.25592/uhhfdm.10834>
- Farren, D., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K., Endtricht, R., Kleinschnittger, J. & Wetzels, P. (2023). *Demokratiedistanz, extremismusaffine Einstellungen, Akzeptanz politisch motivierter Gewalt sowie Intoleranz gegenüber Minderheiten und Fremdgruppen bei Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland 2022*. Forschungsbericht No. 10 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.13176>
- Farren, D., Kleinschnittger, J., Brettfeld, K., Richter, T. & Wetzels, P. (2024). König Fußball regiert die Welt! Die Fußball-EM 2024 und ihre Bedeutung für sozialen Zusammenhalt und den Abbau von Vorurteilen. *UHH Spotlight No. 10*. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.14749>
- Farren, D., Brettfeld, K., Wetzels, P., Fischer, J.M.K. & Endtricht, R. (2025). *Menschen in Deutschland 2024. Vierte Welle der bundeweit repräsentativen Befragung*. Forschungsbericht No. 17 aus dem

Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.16817>

- Fischer, A. & Kohr, H-U. (2014). *Sozio-Politische Einstellungen. Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS)*. <https://doi.org/10.6102/zis6>
- Fischer, J.M.K., Endtricht, R. & Farren, D. (2022). Die Bedeutung kollektiver Marginalisierung und negativer sozialer Emotionen für die Erklärung extremismusaffiner politischer Einstellungen: Eine empirische Untersuchung auf Basis der General Strain Theory. *Rechtspsychologie* 8 (2), 173-195.
<https://doi.org/10.5771/2365-1083-2022-2-173>
- Fischer, J.M.K. & Farren, D. (2023) Männliche Opfernarrative und rechtsextreme Einstellungen bei jungen Menschen: Validierung und Anwendung eines Instrumentes zur Erfassung maskulistischer Bedrohungsgefühle. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 106 (2), 57-72.
<https://doi.org/10.1515/mks-2022-0017>
- Fischer, J.M.K., Farren, D., Brettfeld, K., Endtricht, R. & Wetzels, P. (2023). *Menschen in Deutschland 2022. Zweite Welle der bundesweit repräsentativen Befragung: Durchführung, Rücklauf, Erhebungsinstrument und Codebuch*. Forschungsbericht No. 6. aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.11415>
- Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2024a). Die Verbreitung antisemitischer Einstellungen in Deutschland: Befunde repräsentativer Befragung zu Trends seit 2021 und den Einflüssen von Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit und Religiosität. *Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik (ZRGP)*. Online. Open Access. <https://doi.org/10.1007/s41682-024-00167-6>
- Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2024b). Die Verbreitung antisemitischer Ressentiments unter Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland: Zusammenhänge mit Migration und Religion. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 107 (4), 307-332. <https://doi.org/10.1515/mks-2024-0022>
- Fischer, J.M.K., Wetzels, P., Brettfeld, K. & Farren D. (2024). *Antisemitismus bei Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland: Zur Bedeutung von Migrationshintergrund und Religion*. UHH Forschungsbericht No. 15 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.14825>
- Grauvogel, J., Attia, H., Peez, A., Brettfeld, K., Richter, Th. & Wetzels, P. (2024). *Public Opinion on Sanctions Compliance and Evasion: Experimental Evidence from the 2022 - 23 Russia Sanctions*. Preprint: https://osf.io/preprints/osf/7dsx4_v1
- Kemmesies, U., Wetzels, P., Austin, B., Dessecker, A., Grande, E., Kusche, I. & Rieger, D. (2021). *MOTRA-Monitor 2020*. Wiesbaden: MOTRA.
http://10.0.207.176/isbn.978-3-9818469-9-7_2021
- Kemmesies, U., Wetzels, P., Austin, B., Büscher, C., Dessecker, A., Grande, E. & Rieger, D. (2022). *MOTRA-Monitor 2021*. Wiesbaden: MOTRA.
https://doi.org/10.53168/isbn.978-3-9818469-4-2_2022_MOTRA
- Kemmesies, U., Wetzels, P., Austin, B., Büscher, C., Dessecker, A., Hutter, S. & Rieger, D. (2023). *MOTRA-Monitor 2022*. Wiesbaden: MOTRA.
https://doi.org/10.53168/ISBN.978-3-9818469-6-6_2023_MOTRA
- Kemmesies, U., Wetzels, P., Austin, B., Dessecker, A., Hutter, S., Büscher, C. & Rieger, D. (2025). *MOTRA Monitor 2023/2024*. Wiesbaden: BKA.
https://doi.org/10.57671/ISBN.978-3-911329-01-9_2025_MOTRA
- Kleinschnittger, J., Brettfeld, K., Richter, T., & Wetzels, P. (2024). Einstellungen der Bevölkerung in Deutschland zu Militärhilfen für die Ukraine. *MOTRA Spotlight, 3/2024*.
<https://doi.org/10.57671/motra-2024003>
- Kleinschnittger, J., Farren, D., Brettfeld, K., Richter, T. & Wetzels, P. (2023a). *Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Untersuchungsdesign, Stichprobe, Erhebungs-instrument und Codebuch zu Welle 2 (Feb. 2023)*. Forschungsbericht No. 8 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.11836>
- Kleinschnittger, J., Richter, T., Brettfeld, K. (2023). Bewertungen der 27. Weltklimakonferenz und mögliche Einflussfaktoren. *Vortrag auf der MOTRA-K 2023*, Wiesbaden, 1. März 2023. <https://www.jura.uni-hamburg.de/die-fakultaet/professuren/kriminologie/media/vortrag-motra-k2023-klima-jk-tr-kb.pdf>
- Kleinschnittger, J., Richter, T. Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2023b). Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Ein neues Monitoringinstrument der MOTRA-Familie. In: U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, C. Büscher, A. Dessecker, S. Hutter & D. Rieger (Hrsg.). *MOTRA Monitor 2022*, (S. 210 - 225). Wiesbaden: MOTRA.
- Kleinschnittger, J., Wetzels, P., Richter, T., Brettfeld, K. & Farren, D. (2023c). *Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Untersuchungsdesign, Stichprobe, Erhebungsinstrument und Codebuch zu*

- Welle 5 (Oktober 2023)*. MOTRA-Forschungsbericht No. 13 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.13945>
- Lamberty, P. & Rees, J. (2021). Gefährliche Mythen: Verschwörungserzählungen als Bedrohung für die Gesellschaft. In A. Zick & B. Küpper (Hrsg.): *Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/2021*, (S. 283-299). Bonn: J.H.W. Dietz.
- Mannewitz, T. (2018). Das normative Extremismuskonzept. In: U. Backes, A. Gallus, E. Jesse & T. Thieme (Hrsg.), *Jahrbuch Extremismus & Demokratie*, (S. 31-54). Baden-Baden: Nomos.
- Müller, C. (2024, April 4). *ARD-Deutschland Trend: Mehrheit sieht den Frieden in Europa bedroht*. tagesschau.de. <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-3418.html>
- Pfündel, K., Stichs, A. & Tanis, K. (2021). *Muslimisches Leben in Deutschland*. Berlin: BAMF.
- Rees, J.H. & Lamberty, P. (2019). Mitreißende Wahrheiten: Verschwörungsmythen als Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Zick, A., Küpper, B. & Berghan, W. (Hrsg.), *Verlorene Mitte - Feindselige Zustände* (S. 203-222). Bonn: J.H.W. Dietz.
- Richter, T., Brettfeld, K., Greipl, S., Hohner, J., Hunger, S., Kanol, E., El Masri, M. & Wetzels, P. (2022). Auswirkungen des Gaza-Krieges 2021 auf Deutschland: Eine mehrdimensionale Analyse des Radikalisierungsgeschehens. In U. Kemmesies., P. Wetzels, B. Austin, A. Dessecker, E. Gran-de, C. Büscher & D. Rieger (Hrsg.), *MOTRA-Monitor 2021*, (S. 222-247). Wiesbaden: BKA.
https://doi.org/10.53168/isbn.978-3-9818469-4-2_2022_MOTRA
- Richter, T., Brettfeld, K., Wetzels, P., Kleinschnittger, J. & Farren, D. (2023a). *Menschen in Deutschland: International (MiDInt) Untersuchungsdesign, Stichprobe, Erhebungsinstrument und Codebuch zu Welle 3 (April/Mai 2023)*. Forschungsbericht No. 9 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.12625>
- Richter, T., Kleinschnittger, J., Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2023b). Bedrohung und Integration: Einstellungen zu Flüchtlingen in Deutschland. *GIGA-Fokus Global: Nr. 1/2023*.
<https://doi.org/10.57671/gfgl-23011>
- Richter, T., Wetzels, P., Farren, D. & Brettfeld, K. (2023c). Der Ukrainekrieg: Kriegsängste, die Akzeptanz von Waffenlieferungen und Autokratieakzeptanz in Deutschland. *Russland-Analysen, Nr. 437* vom 26.05.2023, S. 8-10. <https://www.laender-analysen.de/russland-analysen/437/der-ukrainekrieg-kriegsaengste-die-akzeptanz-von-waffenlieferungen-und-autokratieakzeptanz-in-deutschland/>
- Scholz, E., & Jutz, R. (2015). *ISSP 2013 Germany: National Identity III. GESIS Report on the German Study*. (GESIS Papers, 2015/14). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
<https://doi.org/10.21241/ssaoar.44011>
- Statistisches Bundesamt (2020a). *Bildungsstand der Bevölkerung - Ergebnisse des Mikrozensus 2019*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Uscinski, J.E. & Parent, J.M. (2014). *American Conspiracy Theories*. New York: Oxford University Press.
<https://doi.org/10.1093/acprof:oso/9780199351800.001.0001>.
- Westle, B. (1998). Konsens und Konflikt als Elemente der pluralistischen Demokratie: zum Demokratieverständnis von West- und Ostdeutschen. *ZUMA Nachrichten*, 22(43), 116-133.
- Wetzels, P. & Brettfeld, K. (2022a). *Auswirkungen verschwörungstheoretisch konnotierter Formen der Delegitimation von Politik, Wissenschaft und Medien im Kontext der COVID-19 Pandemie auf demokratieablehnende Einstellungen sowie Intoleranz und Vorurteile*. Forschungsbericht No. 3 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10261>.
- Wetzels, P. & Brettfeld, K. (2022b). Islamismusaffine Einstellungen bei in Deutschland lebenden Muslim*innen: Zur Bedeutung individueller Religiosität und sozialer Ausgrenzungserfahrungen. *Vortrag anlässlich der 17. wissenschaftlichen Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG) in Hannover, 8.-9. September 2022*. (PDF)
- Wetzels, P. & Brettfeld, K. (2023). Politisch-islamistische Einstellungen bei in Deutschland lebenden Muslimen: Zur ambivalenten Rolle der Religion. In: U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, C. Büscher, A. Dessecker, S. Hutter & D. Rieger (Hrsg.). *MOTRA Monitor 2022*, (S. 366-396). Wiesbaden: MOTRA. https://doi.org/10.53168/ISBN.978-3-9818469-6-6_2023_MOTRA
- Wetzels, P., Brettfeld, K. & Farren, D. (2025). Prevalence of anti-Semitic prejudice among juveniles and adolescents in Germany between 2022 and 2024: The relevance of religious affiliation, religiosity and conspiracy beliefs. *Paper presented at the 48rd Annual Scientific Meeting of the International Society of Political Psychology (ISPP) 3.-6. July 2025, Prague, Czech Republic*.

- Wetzels, P., Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D. & Fischer, J.M.K. (2022a). *Verbreitung extremismusaffiner politischer Einstellungen sowie Konfrontationen mit Intoleranz und politischem Extremismus in Deutschland 2021*. Forschungsbericht No. 4 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10507>.
- Wetzels, P., Brettfeld, K., Endtricht, R., Fischer, J.M.K. & Farren, D. (2022b). Zur Verbreitung extremismusaffiner Einstellungen in Deutschland: Befunde der repräsentativen Befragung "Menschen in Deutschland 2021". In: Kemmesies et al. (Hrsg.), *MOTRA-Monitor 2021*, (S. 72-103). Wiesbaden: BKA. https://doi.org/10.53168/isbn.978-3-9818469-4-2_2022_MOTRA
- Wetzels, P., Brettfeld, K., Farren, D., Richter, T. & Kleinschnittger, J. (2023a). Demokratie in Konfrontation mit Krieg, Klimawandel, Flucht und Inflation. Einstellungen zu Demokratie und die Verbreitung von Autokratieakzeptanz in Deutschland. *MOTRA-Spotlight 07/23*. Wiesbaden: MOTRA.
<https://doi.org/10.57671/motra-2023007>
- Wetzels, P., Fischer, J.M.K., Farren, D., Brettfeld, K. & Endtricht, R. (2023b). *Menschen in Deutschland 2023. Dritte Welle der bundesweit repräsentativen Befragung: Durchführung, Rücklauf, Erhebungsinstrument und Codebuch*. Forschungsbericht No. 12 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.13846>
- Wetzels, P., Richter, T., Kleinschnittger, J., Brettfeld, K. & Farren, D. (2023c). *Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Untersuchungsdesign, Stichprobe, Erhebungsinstrument und Codebuch zu Welle 4 (Juli/August 2023)*. Forschungsbericht No. 11 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.13184>
- Wetzels, P., Richter, T., Farren, D., & Brettfeld, K. (2023d). Einstellungen zu Waffenlieferungen an die Ukraine und die Verbreitung von Kriegsängsten in Deutschland. *MOTRA Spotlight 5/2023*.
<https://doi.org/10.57671/MOTRA-2023005>
- Wetzels, P., Brettfeld, K., Farren, D., Fischer, J.M.K. & Endtricht, R. (2024a). *Junge Menschen in Deutschland 2024. Durchführung, Rücklauf, Erhebungsinstrument und Codebuch der repräsentativen Befragung JuMiD 2024*. Forschungsbericht No. 16 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.15974>
- Wetzels, P., Richter, T., Kleinschnittger, J., Farren, D. & Brettfeld, K. (2024b). *Menschen in Deutschland: International (MiDInt). Untersuchungsdesign, Stichprobe, Erhebungsinstrument und Codebuch zu Welle 6 (November 2023)*. Forschungsbericht No. 14 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.25592/uhhfdm.14819>
- Wetzels, P., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K. & Farren, D. (2025). Die Verbreitung antisemitischer Einstellungen unter jungen Menschen: Entwicklungen zwischen 2022 und 2024 sowie Zusammenhänge mit Migration und Religion (S. 239-260). In: J. Kinzig et al. (Hrsg.), *Am Puls der Zeit?! Trends, Transfer und Tradition in der Kriminologie. Tagungsband 18. wissenschaftlichen Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft vom 26. bis 28. September 2024 in Tübingen*. Bad Godesberg: Forum. <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-110350>
- Wilmers, N., Enzmann, D., Schaefer, D., Herbers, K., Greve, W. & Wetzels, P. (2002). *Jugendliche in Deutschland zur Jahrtausendwende: Gefährlich oder gefährdet?* Baden-Baden: Nomos.
- Zick, A., Berghan, W. & Mokros, N. (2019). Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Deutschland 2002-2018/19. In: A. Zick, B. Küpper & W. Berghan (Hrsg.), *Verlorene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland*, (S. 53- 116). Bonn: Dietz.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Menschen in Deutschland: International

Welle 7 Dezember 2023

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

1. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu rechtsextremistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu islamistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu linksextremistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Seit Beginn des Ukraine-Krieges wird in Politik und Medien diskutiert, welche Auswirkungen dieser Krieg auf das Leben der Menschen in Deutschland und anderen Teilen der Welt haben könnte. Bitte geben Sie an, wie sehr folgende Dinge ihnen Sorgen bereiten.

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Russland Anschläge auf Einrichtungen in Deutschland durchführen könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Bitte geben Sie an, wie zufrieden sie mit der Demokratie sind, wie wir sie aktuell in Deutschland haben.

	sehr unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden
Mit der Demokratie, wie wir sie derzeit in Deutschland haben bin ich...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu Demokratie. Wie ist das mit Ihnen? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie gehört eigentlich abgeschafft.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für eine funktionierende Demokratie ist es wichtig, dass es eine Vielfalt von politischen Parteien gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben.

→ Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	überhaupt kein Vertrauen							volles Vertrauen	
	1	2	3	4	5	6			
Wieviel Vertrauen haben Sie in ...									
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

8. Und wie viel Vertrauen haben Sie in die folgenden internationalen Organisationen?

→ Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	überhaupt kein Vertrauen							volles Vertrauen	
	1	2	3	4	5	6			
Wieviel Vertrauen haben Sie in ...									
... den internationalen Strafgerichtshof in Den Haag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die Europäische Union	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die NATO	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
... die UNO	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

9. Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu		stimme eher nicht zu			stimme eher zu		stimme völlig zu	
Die Entscheidungsträger in unserem Land ...									
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Personen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu		stimme eher nicht zu		stimme eher zu		stimme völlig zu	
Hier bei uns werden Menschen wie ich ...								
... für ihre Leistungen nicht gewürdigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... daran gehindert, im Leben voranzukommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von anderen oft geringgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... bei Sozialleistungen benachteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von Behörden respektlos behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Politikern nicht ernst genommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von der Polizei unfair behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Gerichten ungerecht beurteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit ihren Problemen von den Medien ignoriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen.

11. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

- CDU/CSU
- SPD
- Bündnis 90/Die Grünen
- FDP
- Die Linke
- AFD
- Eine andere Partei, nämlich: _____
- Ich würde nicht wählen.

12. Nun folgen einige Fragen zu politischen Rechten und Freiheiten. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den nachfolgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu		stimme eher nicht zu		stimme eher zu		stimme völlig zu	
Jeder Bürger sollte das Recht haben, für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Streiks und Demonstrationen gefährden die öffentliche Ordnung und sollten verboten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Freiheit der Presse in unserem Land muss geschützt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alle Minderheiten sollten das Recht haben, ihre Meinung frei zu äußern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Und wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wer bei einer Wahl unterliegt, soll die Regierungsgeschäfte nicht kritisieren dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn eine Regierung gute Arbeit leistet, gibt es keinen Grund, nach vier Jahren eine neue Wahl zu veranstalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn das Parlament etwas entscheidet, darf das nicht durch ein Gericht wieder aufgehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für eine starke politische Führung in Deutschland sollte das Parlament weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Hier geht es um Ihre Ansicht zu der Frage wie verschiedene Personengruppen in Deutschland behandelt werden sollten. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Menschen sollten nicht aufgrund ihrer Hautfarbe benachteiligt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frauen und Männer sollten für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer sollten bei der Vergabe von Wohnraum nicht anders behandelt werden als Einheimische.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sollten ihre Religion genauso frei ausüben dürfen, wie Christen, Juden oder andere Religionen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In diesen Zeiten ist es wichtig, dass es in Deutschland eine Vielfalt von politischen Parteien gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Nun folgen einige Aussagen zur Rolle von Gewalt in einer demokratischen Gesellschaft. Manche Menschen stimmen den nachfolgenden Aussagen zu, manche Menschen lehnen diese Aussagen ab. Wie ist das bei Ihnen?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die notwendigen Veränderungen in dieser Gesellschaft können nur durch eine gewaltsame Revolution herbeigeführt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Manchmal muss man sich gegen die Vertreter des Systems mit Gewalt zur Wehr setzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch in einer Demokratie ist es manchmal notwendig Gewalt anzuwenden, um seine politischen Ziele durchzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sachbeschädigung ist bei der Durchsetzung von politischen Zielen gerechtfertigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewalt gegen Personen ist bei der Durchsetzung von politischen Zielen gerechtfertigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn es darum geht die Erderwärmung aufzuhalten, ist die Ausübung von Gewalt berechtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. Bei uns kommt es immer wieder vor, dass Menschen mit der Politik unzufrieden sind und protestieren. Bitte geben Sie an, wie Sie die folgenden Verhaltensweisen bewerten.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	finde ich völlig falsch	-3	-2	-1	0	1	2	3	finde ich völlig richtig
An einer Demonstration teilnehmen, obwohl diese vom Gericht verboten wurde ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei einer Demonstration Polizeibeamte mit Steinen bewerfen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus Protest öffentlich eine Staatsflagge verbrennen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Protestparolen mit Farbe auf Gebäude oder Fassaden sprühen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus Protest öffentlich den Koran verbrennen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie die folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Gegen Außenseiter und Nichtstuer sollte in der Gesellschaft mit aller Härte vorgegangen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unruhesifter sollten deutlich zu spüren bekommen, dass sie in der Gesellschaft unerwünscht sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesellschaftliche Regeln sollten ohne Mitleid durchgesetzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir brauchen starke Führungspersonen damit wir in der Gesellschaft sicher leben können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen sollten wichtige Entscheidungen in der Gesellschaft Führungspersonen überlassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen, was wir tun können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traditionen sollten unbedingt gepflegt und aufrechterhalten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewährte Verhaltensweisen sollten nicht in Frage gestellt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist immer das Beste, Dinge in der üblichen Art und Weise zu machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Split 1:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem russischen Markt zurückgezogen.

Split 2:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus dem russischen Markt zurückgezogen.

Split 3:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem russischen Markt aktiv.

Split 4:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv.

Split 5:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie lebenswichtige Waren wie Medizintechnik und Nahrungsmittel an die russische Bevölkerung liefert.

Split 6:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie ihre russischen Angestellten nicht im Stich lassen möchte.

Split 7:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind.

Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie für ihre Aktionäre Gewinne erwirtschaften muss.

21. Sie haben gerade etwas über Wirtschaftssanktionen gelesen, die das Handeln deutscher Unternehmen auf ausländischen Märkten betreffen. In welchem Land war das deutsche Unternehmen aus dem Beispiel aktiv?

- China
- Saudi-Arabien
- Russland
- Iran
- Ich weiß nicht

22. Wie bewerten Sie das Verhalten dieses Unternehmens in Bezug auf seine Russlandgeschäfte?

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (das finde ich völlig falsch) bis zu +3 (das finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Das Verhalten dieses Unternehmens ist meiner Meinung nach ...				
völlig falsch				völlig richtig
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-3	-2	-1	+1	+2
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				+3

23. Wie würden Sie sich selbst in Zukunft gegenüber diesem Unternehmen verhalten?

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme gar nicht zu	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	stimme völlig zu
Ich würde Produkte eines solchen Unternehmens kaufen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde einen Boykottaufruf gegen ein solches Unternehmen unterschreiben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

24. Im Folgenden geht es darum, was Sie im Allgemeinen von deutschen Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland halten.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme gar nicht zu	-3	-2	-1	0	1	2	3	stimme völlig zu
Wirtschaftssanktionen sind ein geeignetes Instrument der deutschen Außenpolitik.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte noch härtere Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte den Verstoß gegen Wirtschaftssanktionen durch deutsche Unternehmen härter bestrafen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Jetzt zu einem ganz anderen Thema.

25. Ende November begann in Dubai die diesjährige Weltklimakonferenz. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Diese Konferenz ist sehr wichtig, damit endlich alle Länder der Welt wirklich etwas gegen den Klimawandel tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klimakonferenzen halte ich für sinnlos, da wird nur geredet und nachher passiert sowieso nichts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Konferenz ist sehr wichtig, damit die ärmeren Länder Ausgleichszahlungen für eingetretene Klimaschäden einfordern können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Konferenz ist überflüssig, da es einen Klimawandel gar nicht gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diese Konferenz ist sinnvoll, weil dadurch die Politik dem Klimawandel mehr Aufmerksamkeit schenkt und das Problem ernsthaft angeht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

26. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Klimawandel und Klimaschutz. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wir müssen schnell etwas gegen den Klimawandel tun, weil es sonst bald endgültig zu spät ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klimaschutzmaßnahmen sind in Wirklichkeit gar nicht so wichtig, wie viele behaupten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel muss aufgehalten werden, damit unsere Kinder und Enkel eine lebenswerte Zukunft haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir müssen hier und heute Maßnahmen gegen den Klimawandel treffen, um den Anstieg des Meeresspiegels aufzuhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir alle sind verpflichtet uns einzuschränken, damit Klimaschutz erfolgreich sein kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist nötig Klimaschutzmaßnahmen zu verstärken, damit es weniger Dürren oder Überschwemmungen auf der Welt gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Umsetzung wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Menschheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bevor wir Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen, sollten wichtigere Probleme gelöst werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

27. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
- Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
- Haupt- oder Volksschule
- Keinen Abschluss

28. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
- Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
- Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität oder Hochschule
- einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
- keinen beruflichen Abschluss

29. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

30. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

31. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

32. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

Seit meiner Geburt
Seit etwa _____ Jahren

33. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers

34. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin _____ Jahre alt.

35. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion (z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion (z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion (z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

36. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?

→ Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
sehr schlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sehr gut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

37. Erhalten Sie Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützung
(z.B. Bürgergeld, Hartz IV oder Sozialhilfe)?

Nein

Ja

38. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

Baden-Württemberg

Bayern

Berlin

Brandenburg

Bremen

Hamburg

Hessen

Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Thüringen

A 8

39. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

weniger als 50.000 Einwohner

mindestens 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner

mindestens 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner

mindestens 500.000 Einwohner

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

**Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken
möchten, können Sie das hier tun.**

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Menschen in Deutschland: International

Welle 8
März 2024

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

**Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen.
Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?**

- Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?**

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken:
Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?**

	sehr unwahr- scheinlich	unwahr- scheinlich	wahr- scheinlich	sehr wahrschein- lich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.**

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Inwieweit sind darüber besorgt, dass es in Deutschland zu extremistischen Anschlägen kommen könnte?**

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Dass es bei uns zu rechtsextremistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu islamistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu linksextremistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- Seit Beginn des Ukraine-Krieges wird in Politik und Medien diskutiert, welche Auswirkungen dieser Krieg auf das Leben der Menschen in Deutschland und anderen Teilen der Welt haben könnte. Bitte geben Sie an, wie sehr folgende Dinge ihnen Sorgen bereiten.

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass ein anderer NATO-Staat von Russland angegriffen werden könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Russland Anschläge auf Einrichtungen in Deutschland durchführen könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass in Deutschland junge Erwachsene wieder zum Militärdienst verpflichtet werden könnten, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass wegen steigender Militärausgaben Sozialleistungen gekürzt werden...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Putin demnächst wirklich Atomwaffen gegen andere Länder einsetzen könnte...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Russland den Krieg gegen die Ukraine gewinnen könnte...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- Aktuell wird darüber diskutiert, ob und wie umfangreich Deutschland die Ukraine in ihrem Kampf gegen Russland militärisch unterstützen sollte. Was ist Ihre Ansicht dazu? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?**

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte ...				
... gar keine militärische Ausrüstung an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Munition an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Flugabwehraketen an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kampfpanzer an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kampfflugzeuge an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Taurus-Marschflugkörper mit großer Reichweite an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ukrainische Soldaten in Deutschland im Umgang mit modernen Waffen ausbilden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Personal der Bundeswehr in die Ukraine schicken, um dort ukrainische Soldaten auszubilden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Ukraine durch die Entsendung von Bodentruppen der Bundeswehr unterstützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen.

7. Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu Demokratie. Wie ist das mit Ihnen?
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie gehört eigentlich abgeschafft.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben.
→ Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen					volles Vertrauen						
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Die Entscheidungsträger in unserem Land ...	stimme gar nicht zu		stimme eher nicht zu		stimme eher zu		stimme völlig zu	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

CDU/CSU	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>
AfD	<input type="radio"/>
Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)	<input type="radio"/>
Eine andere Partei, nämlich: _____	<input type="radio"/>
Ich würde nicht wählen.	<input type="radio"/>

12. In letzter Zeit gab es in vielen Orten in Deutschland Demonstrationen gegen Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und für den Schutz der Demokratie. Wie ist Ihre Meinung dazu? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Ich finde es gut, dass es diese Demonstrationen gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diese Demonstrationen wurden gezielt von der Regierung organisiert, um Stimmung gegen Andersdenkende zu machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Seit diese Demonstrationen stattfinden, mache ich mir weniger Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
So viele Menschen, wie behauptet, waren in Wirklichkeit gar nicht auf der Straße.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Haben Sie selbst schon an einer solchen Demonstration teilgenommen bzw. würden Sie das in Zukunft tun?

- Ja, ich habe schon an solchen Demonstrationen teilgenommen.
- Ich habe noch nicht an solchen Demonstrationen teilgenommen, würde es in Zukunft aber machen.
- Nein, ich habe noch nicht an solchen Demonstrationen teilgenommen und will es auch in Zukunft nicht tun.

14. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Der Stärkere muss sich durchsetzen, sonst gibt es keinen Fortschritt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt wertvolles und unwertes menschliches Leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Volk ist anderen Völkern überlegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Staat sollte einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vieles, was über die nationalsozialistischen Verbrechen gesagt wurde, ist übertrieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Menschen in Deutschland zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Nur wer schon bei der Geburt die deutsche Nationalität hatte, gehört wirklich zum deutschen Volk.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Deutschland sollten echte Deutsche mehr Rechte haben als eingebürgerte Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Deutschland sollte die Regierung vor allem Interessen von Menschen vertreten, die wirklich zum deutschen Volk gehören.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland..

18. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Vermischung so vieler Menschen verschiedener Kulturen in Deutschland kann nicht gut gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländern kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Siedlungspolitik Israels im Westjordanland verletzt internationale Abkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Beschluss von Wohngebieten im Gazastreifen ist als Selbstverteidigung Israels berechtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um den Konflikt mit den Palästinensern beizulegen sollte auch Israel Kompromisse eingehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden sorgen immer für Unfrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um Frieden zwischen Israel und Palästina zu erreichen, sollten beide Seiten eine Zwei-Staaten-Lösung akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime passen nicht so recht zu uns.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

21. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen über die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wir sollten in Deutschland keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schul- und Berufsabschlüsse von Flüchtlingen sollten in Deutschland unbürokratischer anerkannt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge bedrohen unsere Lebensweise und unsere Werte in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach Deutschland geflüchtete Menschen sollten schneller bei uns eingebürgert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen kommen vor allem mehr Gewalttäter in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fände es gut, wenn in meiner Nachbarschaft Wohnraum für geflüchtete Menschen zur Verfügung gestellt würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge, die hier leben, schaden unserer Wirtschaft mehr, als dass sie nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge sollten so schnell wie möglich die Erlaubnis erhalten, hier zu arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Asylbewerber sollten verpflichtet werden, gemeinnützige Arbeit zu leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Asylbewerber sollten anstelle von Bargeld nur noch Bezahlkarten bekommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

22. Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten. Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wieviele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.

Nachrichten im Radio ...	_____ Minuten pro Tag
Nachrichten im Fernsehen ...	_____ Minuten pro Tag
Nachrichten in Tageszeitungen ...	_____ Minuten pro Tag
Nachrichten in sozialen Medien ...	_____ Minuten pro Tag

23. Nun möchten wir Sie zu einigen spezifischen sozialen Medien fragen. Wieviele Minuten pro Tag schauen Sie sich Nachrichten in den folgenden Medien an?

TikTok ...	_____ Minuten pro Tag
Twitter/X ...	_____ Minuten pro Tag
Telegram ...	_____ Minuten pro Tag
YouTube ...	_____ Minuten pro Tag
auf anderen Plattformen	_____ Minuten pro Tag

Split 1:

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem russischen Markt zurückgezogen.

26. Wie würden Sie sich selbst in Zukunft gegenüber diesem Unternehmen verhalten?

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme gar nicht zu	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	stimme völlig zu
Ich würde Produkte eines solchen Unternehmens kaufen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde einen Boykottaufruf gegen ein solches Unternehmen unterschreiben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

27. Im Folgenden geht es darum, was Sie im Allgemeinen von deutschen Wirtschaftsanktionen halten.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme gar nicht zu	-3	-2	-1	0	1	2	3	stimme völlig zu
Splits 1 bis 4: Russland Splits 5 bis 8: Land A Splits 9 bis 12: Iran	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftsanktionen sind ein geeignetes Instrument der deutschen Außenpolitik.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte noch härtere Wirtschaftsanktionen gegen Russland/Land A/Iran verhängen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte den Verstoß gegen Wirtschaftsanktionen durch deutsche Unternehmen härter bestrafen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftsanktionen sind nicht sinnvoll, weil wir damit langfristig unserer eigenen Wirtschaft schaden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

28. Im November 2024 finden in den USA die Präsidentschaftswahlen statt. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Ich fände es gut, wenn Donald Trump die Wahl gewinnt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fände es gut, wenn Joe Biden die Wahl gewinnt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer in den USA zum Präsidenten gewählt wird, ist mir völlig egal.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sollte Donald Trump gewählt werden, mache ich mir Sorgen, dass Russland eine größere Bedrohung für Europa wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch in Deutschland sollten mehr Politiker wie Donald Trump an die Macht kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trump's Idee, dem eigenen Land Vorrang zu geben, ist richtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn Donald Trump gewählt wird, mache ich mir Sorgen um die Zukunft der Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn Donald Trump gewählt wird, befürchte ich, dass Europa militärisch alleine für seine Sicherheit sorgen muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

29. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
- Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
- Haupt- oder Volksschule
- Keinen Abschluss

30. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
- Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
- Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität oder Hochschule
- einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
- keinen beruflichen Abschluss

31. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

32. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

33. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

34. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

- Seit meiner Geburt
- Seit etwa _____ Jahren

35. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers

36. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin _____ Jahre alt.

37. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion
(z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion
(z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion
(z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

38. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?

→ Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

- | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| sehr
schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sehr
gut | | | | | | | | | | |

39. Erhalten Sie Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützung
(z.B. Bürgergeld, Hartz IV oder Sozialhilfe)?

- Nein
- Ja

▷ 40. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

41. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mindestens 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mindestens 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mindestens 500.000 Einwohner

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

**Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken
möchten, können Sie das hier tun.**

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Menschen in Deutschland: International

**Welle 9
April 2024**

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Vor wenigen Tagen hat der Iran Israel mit Drohnen und Raketen beschossen. Vorausgegangen war ein Besuch der iranischen Botschaft in Damaskus durch Israel. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

1. Wie bewerten Sie folgende Aussagen?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Der iranische Besuch Israels war eine berechtigte Vergeltung für den Besuch der iranischen Botschaft in Damaskus durch Israel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Besuch der iranischen Botschaft in Damaskus war eine berechtigte Handlung Israels zum präventiven Schutz vor Terroranschlägen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Nach dem iranischen Besuch wird jetzt diskutiert, ob und wie Israel darauf reagieren sollte. Was meinen Sie dazu?

	Stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Israel sollte mit einem harten militärischen Gegenschlag auf iranisches Gebiet Vergeltung üben, auch wenn das zu zivilen Opfern führen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Israel sollte als Vergeltung gezielt militärische Anlagen des Iran in Syrien oder dem Irak bombardieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Israel sollte nur mit diplomatischen Mittel reagieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Israel sollte gar nicht darauf reagieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die westlichen Verbündeten sollten gemeinsam mit Israel militärisch gegen den Iran vorgehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Und was sollte speziell Deutschland in dieser Sache weiter unternehmen?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte ...				
seine Wirtschaftssanktionen gegen den Iran ausweiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
alle diplomatische Beziehungen zum Iran sofort abbrechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch mehr Waffen an Israel liefern als bisher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
alle Waffenlieferungen in den Nahen Osten vollständig einstellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sofort eine Nahostfriedenskonferenz einberufen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Bitte geben Sie an, wie viel Angst Ihnen folgende mögliche Entwicklungen machen.

	keine Angst	etwas Angst	große Angst	sehr große Angst
Dass es zu einer Ausweitung des Konflikts zwischen dem Iran und Israel auf andere Regionen kommt, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es zu einer Ausweitung des Konflikts zwischen dem Iran und Israel auf andere Länder kommt, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Deutschland zu viel Geld für die militärische Unterstützung Israels ausgibt, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Deutschland in die kriegerischen Konflikte hineingezogen wird, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es zum Einsatz der Bundeswehr in Israel kommt, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Unterstützer der Hamas Anschläge in Deutschland durchführen, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es zu einem Einsatz von Atomwaffen kommt, der auch Auswirkungen auf uns hat, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass staatliche iranische Organisationen Anschläge in Deutschland verüben, macht mir ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es einem möglichen bewaffneten Konflikt zwischen Israel und dem Iran zum Einsatz von Atomwaffen kommt?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Ich halte den Einsatz von Atomwaffen in einem Konflikt zwischen Israel und dem Iran für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nach wie vor gibt es bewaffnete Konflikte zwischen Israel und den Palästinensern im Gaza-Streifen und dem Westjordanland. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

6. Wegen der Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern ist es auch in Deutschland zu Protesten gekommen. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Forderungen und Verhaltensweisen richtig oder falsch finden.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	finde ich völlig falsch			finde ich völlig richtig			
	-3	-2	-1	0	1	2	3
Zu fordern, dass Israel sich aus den besetzten Gebieten zurückzieht, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod den Juden“ zu rufen, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod Israel“ zu rufen, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verbrennen einer Flagge des Staates Israel bei einer Demonstration ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Free Palestine“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus Protest öffentlich den Koran verbrennen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Es wird viel darüber geredet, was von Deutschland aus angesichts des Krieges in Gaza und des Leidens der Zivilbevölkerung auf israelischer und palästinensischer Seite gemacht werden sollte. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Maßnahmen richtig oder falsch finden.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	völlig falsch			... halte ich für ...			völlig richtig		
	-3	-2	-1	0	1	2	3		
Die Lieferung von Waffen und Munition an Israel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Die Lieferung von Medikamenten und Nahrungsmitteln in den Gaza-Streifen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Ein Verbot pro-palästinensischer Demonstrationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Die Zahlung von Entwicklungshilfe für die palästinensischen Gebiete zu beenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Gaza-Streifen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		

8. In letzter Zeit hat man häufig die Aussage gehört: „Die Sicherheit Israels ist deutsche Staatsräson“. Wie finden Sie diese Aussage?

	völlig falsch			völlig richtig			Ich weiß nicht, was das bedeutet		
	-3	-2	-1	0	1	2	3		
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		

9. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu			stimme eher nicht zu			stimme eher zu			stimme völlig zu		
	-3	-2	-1	0	1	2	3					
Die Siedlungspolitik Israels im Westjordanland verletzt internationale Abkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Der Beschluss palästinensischer Wohngebiete ist eine berechtigte Form der Selbstverteidigung Israels.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Um den Konflikt mit den Palästinensern beizulegen sollte auch Israel Kompromisse eingehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Juden sorgen immer für Unfrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Um Frieden zwischen Israel und Palästina zu erreichen, sollten beide Seiten eine Zwei-Staaten-Lösung akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen in Deutschland

10. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

CDU/CSU	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>
AFD	<input type="radio"/>
Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)	<input type="radio"/>
Eine andere Partei, nämlich: _____	<input type="radio"/>
Ich würde nicht wählen.	<input type="radio"/>

11. Viele Menschen verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich einstuft, wenn 1 für links steht und 10 für rechts?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
links	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	rechts

12. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Der Stärkere muss sich durchsetzen, sonst gibt es keinen Fortschritt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt wertvolles und unwertes menschliches Leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Volk ist anderen Völkern überlegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Staat sollte einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vieles, was über die nationalsozialistischen Verbrechen gesagt wurde, ist übertrieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Menschen in Deutschland zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Nur wer schon bei der Geburt die deutsche Nationalität hatte, gehört wirklich zum deutschen Volk.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Deutschland sollten echte Deutsche mehr Rechte haben als eingebürgerte Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Deutschland sollte die Regierung vor allem Interessen von Menschen vertreten, die wirklich zum deutschen Volk gehören.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

17. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?
- | | besorgt
mich
gar nicht | besorgt
mich
kaum | besorgt
mich
etwas | besorgt
mich
sehr |
|---|------------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dass die Preise weiter steigen könnten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

18. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

- Dass ich ...**
- | | sehr
unwahrscheinlich | unwahrscheinlich | wahrscheinlich | sehr
wahrscheinlich |
|---|--------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| mich beim Einkauf von Grundnahrmitteln einschränken muss, halte ich für ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

19. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

- | | stimme
gar nicht
zu | stimme
eher
nicht zu | stimme
eher
zu | stimme
völlig
zu |
|---|---------------------------|----------------------------|-----------------------|------------------------|
| In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

20. Inwieweit sind darüber besorgt, dass es in Deutschland zu extremistischen Anschlägen kommen könnte?

- | | besorgt
mich
gar nicht | besorgt
mich
kaum | besorgt
mich
etwas | besorgt
mich
sehr |
|--|------------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Dass es bei uns zu rechtsextremistischen Anschlägen kommen könnte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dass es bei uns zu islamistischen Anschlägen kommen könnte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dass es bei uns zu linksextremistischen Anschlägen kommen könnte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dass es bei uns zu Anschlägen gegen jüdischen Menschen oder Einrichtungen kommen könnte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dass es bei uns zu Anschlägen gegen muslimische Menschen oder Einrichtungen kommen könnte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

21. Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Personen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

- Hier bei uns werden Menschen wie ich ...**
- | | stimme
gar nicht
zu | stimme
eher
nicht zu | stimme
eher
zu | stimme
völlig
zu |
|---|---------------------------|----------------------------|-----------------------|------------------------|
| ... für ihre Leistungen nicht gewürdigt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... daran gehindert, im Leben voranzukommen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... von anderen oft geringgeschätzt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... bei Sozialleistungen benachteiligt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... von Behörden respektlos behandelt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... von den Politikern nicht ernst genommen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... von der Polizei unfair behandelt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... von den Gerichten ungerecht beurteilt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... mit ihren Problemen von den Medien ignoriert. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

22. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben.

→ Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

- | | überhaupt
kein
Vertrauen | | | | | | volles
Vertrauen | | | | | |
|---|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Wieviel Vertrauen haben Sie in ... | | | | | | | | | | | | |
| ... die Gerichte | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... die Polizei | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... die politischen Parteien | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... die Regierung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... die Behörden | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... öffentlich-rechtliche Medien | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

23. Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Die Entscheidungsträger in unserem Land ...	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland.

24. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Vermischung so vieler Menschen verschiedener Kulturen in Deutschland kann nicht gut gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländern kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

25. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime passen nicht so recht zu uns.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

26. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
- Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
- Haupt- oder Volksschule
- Keinen Abschluss

27. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
- Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
- Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität oder Hochschule
- einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
- keinen beruflichen Abschluss

28. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

29. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

30. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

31. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

- Seit meiner Geburt
- Seit etwa _____ Jahren

32. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers

33. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin ____ Jahre alt.

34. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion
(z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion
(z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion
(z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

35. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?

- Bitte geben Sie die zureichende Zahl an.
- | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| sehr
schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | sehr
gut |

36. Erhalten Sie Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützung
(z.B. Bürgergeld, Hartz IV oder Sozialhilfe)?

- Nein
- Ja

37. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

38. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mindestens 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mindestens 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mindestens 500.000 Einwohner

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

**Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken
möchten, können Sie das hier tun.**

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Menschen in Deutschland: International

**Welle 10
Juni 2024**

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

**Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen.
Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?**

1. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Inwieweit sind darüber besorgt, dass es in Deutschland zu extremistischen Anschlügen kommen könnte?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Dass es bei uns zu rechtsextremistischen Anschlügen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu islamistischen Anschlügen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu linksextremistischen Anschlügen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu Anschlügen gegen jüdische Menschen oder Einrichtungen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu Anschlügen gegen muslimische Menschen oder Einrichtungen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben.

→ Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen						volles Vertrauen
	1	2	3	4	5	6	
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Bundeswehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Und wie viel Vertrauen haben Sie in die folgenden internationalen Organisationen?

→ Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen						volles Vertrauen
	1	2	3	4	5	6	
... die Europäische Union	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die NATO	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die UNO	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Die Entscheidungsträger in unserem Land ...	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Experiment (6 Splits):
Folgendes Bild wird in den Splits 1 bis 4 präsentiert.
Bitte schauen Sie sich bitte das folgende Bild an:



Danach wird ein Text präsentiert in den Splits 1 bis 4:

Experimentaltgruppe 1:

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnte vor kurzem: *Russland wird die Ukraine, das Baltikum und Polen zerstören. Sie können das wirklich tun. In den 1930er Jahren hat Hitler eine Grenze nach der anderen überschritten. Putin macht das jetzt genauso.*

Experimentaltgruppe 2:

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnte vor kurzem: *Russland wird die Ukraine, das Baltikum und Polen zerstören. Sie können das wirklich tun. In den 1930er Jahren hat Hitler eine Grenze nach der anderen überschritten. Putin macht das jetzt genauso.*

Experimentaltgruppe 3:

Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius warnte vor kurzem: *Russland wird 2029 in der Lage sein, einen Nato-Staat anzugreifen. Putin wird nicht mit der Eroberung der Ukraine haltmachen. Wir müssen verteidigungsfähig und kriegstüchtig sein.*

Experimentaltgruppe 4:

Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius warnte vor kurzem: *Russland wird 2029 in der Lage sein, einen Nato-Staat anzugreifen. Putin wird nicht mit der Eroberung der Ukraine haltmachen. Wir müssen verteidigungsfähig und kriegstüchtig sein.*

Frage 8 nur in den Splits 1 bis 4:

8. Sie haben gerade die Aussage eines Politikers gelesen. Wer war dieser Politiker? Bitte kreuzen Sie den zutreffenden Namen an.

- Scholz
- Macron
- Pistorius
- von der Leyen
- Selenskyj
- weiß ich nicht

Frage 9 nur in den Splits 1, 3 und 5:

9. Bitte geben Sie an, wie viel Angst Ihnen folgende mögliche Ereignisse machen. Die Antwortmöglichkeiten reichen von 0 (gar keine Angst) bis zu 10 (sehr große Angst). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen..

	gar keine Angst	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	sehr große Angst
Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Russland einen NATO-Staat angreifen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Waffen im Weltraum stationiert werden könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es einen dritten Weltkrieg geben könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 10 in den Splits 1 bis 6:

10. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

A 28

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen.

11. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

- CDU/CSU
- SPD
- Bündnis 90/Die Grünen
- FDP
- Die Linke
- AfD
- Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)
- Eine andere Partei, nämlich: _____
- Ich würde nicht wählen.

12. Bitte geben Sie an, welche Partei Sie bei der Europawahl vor kurzem gewählt haben.

Ich habe folgende Partei gewählt: _____

Ich habe nicht an der Wahl teilgenommen

13. Viele Menschen verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich einstufen, wenn 1 für links steht und 10 für rechts?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
links	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
rechts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Menschen haben unterschiedliche Meinungen zur Demokratie. Wie ist das mit Ihnen?
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie gehört eigentlich abgeschafft.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Nun folgen einige Fragen zu politischen Rechten und Freiheiten.
Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den nachfolgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Jeder Bürger sollte das Recht haben, für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Streiks und Demonstrationen gefährden die öffentliche Ordnung und sollten verboten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Freiheit der Presse in unserem Land muss geschützt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alle Minderheiten sollten das Recht haben, ihre Meinung frei zu äußern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Und wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wer bei einer Wahl unterliegt, soll die Regierungsgeschäfte nicht kritisieren dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn eine Regierung gute Arbeit leistet, gibt es keinen Grund, nach vier Jahren eine neue Wahl zu veranstalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn das Parlament etwas entscheidet, darf das nicht durch ein Gericht wieder aufgehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für eine starke politische Führung in Deutschland sollte das Parlament weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Hier geht es um Ihre Ansicht zu der Frage wie verschiedene Personengruppen in Deutschland behandelt werden sollten. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Menschen sollten nicht aufgrund ihrer Hautfarbe benachteiligt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frauen und Männer sollten für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer sollten bei der Vergabe von Wohnraum nicht anders behandelt werden als Einheimische.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sollten ihre Religion genauso frei ausüben dürfen, wie Christen, Juden oder andere Religionen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Und wie finden Sie die folgenden Aussagen?

	finde ich völlig falsch	finde ich eher falsch	finde ich eher richtig	finde ich völlig richtig
Es muss eine Stelle geben, die prüft, ob sich der Staat und seine Behörden an die Verfassung halten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Parlament sollte das tun, was die Regierung sagt, ohne lange darüber zu diskutieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist wichtig, dass durch regelmäßige Wahlen bestimmt wird, wer die Regierung übernehmen soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Der Stärkere muss sich durchsetzen, sonst gibt es keinen Fortschritt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt wertvolles und unwertes menschliches Leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Volk ist anderen Völkern überlegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Staat sollte einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vieles, was über die nationalsozialistischen Verbrechen gesagt wurde, ist übertrieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun einige Fragen zum Thema Wehrpflicht

21. Vor einigen Tagen hat Boris Pistorius seine Pläne für den Ausbau der Bundeswehr und sein Konzept „Neuer Wehrdienst“ vorgestellt. Wie ist Ihre Meinung zu dieser Idee der Einführung einer Dienstpflicht?

Hier sind mehrere Angaben möglich.

- Es sollte für alle Männer und Frauen unter 21 Jahren eine einjährige allgemeine Dienstpflicht geben, die entweder bei der Bundeswehr oder auch im zivilen Bereich geleistet werden kann.
- Es sollte eine allgemeine Wehrpflicht geben, die für Männer und Frauen gleichermaßen gilt.
- Es sollte eine allgemeine Wehrpflicht geben, aber nur für Männer.
- Es sollte in Deutschland gar keine Dienstpflicht geben.

22. Haben Sie selbst bei der Bundeswehr gedient?

- Nein
- Ja, als Wehrpflichtiger oder im freiwilligen Wehrdienst
- Ja, als Zeitsoldat oder Berufssoldat

Nur diejenigen, die auf Frage 22 mit „Nein“ geantwortet haben:

23. Hätten Sie selbst grundsätzlich Interesse daran, an einer 6-monatigen Grundausbildung bei der Bundeswehr teilzunehmen?

- Ja
- Vielleicht, ich müsste darüber nachdenken
- Nein, ganz bestimmt nicht

Nur diejenigen, die auf Frage 23 mit „Ja“ oder „vielleicht“ geantwortet haben:

24. Welche Rolle spielt für ihre Entscheidung das Ausmaß der Bedrohung Deutschlands durch einen Krieg?

- Gar keine
- Die Bedrohung durch einen möglichen Krieg spielt dabei auch eine Rolle, ist aber nicht der entscheidende Grund.
- Die Bedrohung durch einen möglichen Krieg ist für mich der entscheidende Grund.

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland..

25. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Vermischung so vieler Menschen verschiedener Kulturen in Deutschland kann nicht gut gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländern kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

26. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime passen nicht so recht zu uns.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nach wie vor gibt es bewaffnete Konflikte zwischen Israel und Palästina im Gaza-Streifen und dem Westjordanland.

27. Wegen der Konflikte zwischen Israel und Palästina ist es auch in Deutschland zu Protesten gekommen. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Forderungen und Verhaltensweisen richtig oder falsch finden.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	finde ich völlig falsch	-3	-2	-1	0	1	2	3	finde ich völlig richtig
Zu fordern, dass Israel sich aus den besetzten Gebieten zurückzieht, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod den Juden“ zu rufen, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod Israel“ zu rufen, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verbrennen einer Flagge des Staates Israel bei einer Demonstration ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Free Palestine“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

28. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Siedlungspolitik Israels im Westjordanland verletzt internationale Abkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um den Konflikt mit den Palästinensern beizulegen sollte auch Israel Kompromisse eingehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden sorgen immer für Unfrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um Frieden zwischen Israel und Palästina zu erreichen, sollten beide Seiten eine Zwei-Staaten-Lösung akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie informieren Sie sich und welche Medien nutzen Sie dafür?

29. Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten. Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wieviele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.

Nachrichten im Radio ...	_____ Minuten pro Tag
Nachrichten im Fernsehen ...	_____ Minuten pro Tag
Nachrichten in Tageszeitungen ...	_____ Minuten pro Tag
Nachrichten in sozialen Medien ...	_____ Minuten pro Tag

30. Nun eine Frage zu ganz bestimmten sozialen Medien und Plattformen : **Wieviele Minuten pro Tag** schauen Sie sich Nachrichten in den folgenden sozialen Medien und Plattformen an?

TikTok ...	_____ Minuten pro Tag
Twitter/X ...	_____ Minuten pro Tag
Telegram ...	_____ Minuten pro Tag
YouTube ...	_____ Minuten pro Tag
auf anderen Plattformen	_____ Minuten pro Tag

A 31

Nun einige Fragen zur Fußball-EM in Deutschland

31. Zur Zeit läuft die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Fußball-EM interessiert mich gar nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Fußball-EM trägt dazu bei, Vorurteile gegenüber Ausländern abzubauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Fußball-EM führt die Menschen in Deutschland enger zusammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach all den schlechten Nachrichten ist das Erlebnis dieser EM in Deutschland für mich eine richtige Freude.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir können in Deutschland stolz darauf sein, diese EM mit einer solchen tollen Stimmung ausgerichtet zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

32. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
 Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
 Haupt- oder Volksschule
 Keinen Abschluss

33. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
 Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
 Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
 Fachhochschule, Ingenieurschule
 Universität oder Hochschule
 einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
 keinen beruflichen Abschluss

34. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

Ja, ich selbst
 Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
 Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

35. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

Ja, ich selbst
 Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
 Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
 Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

36. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
 Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
 Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

37. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

Seit meiner Geburt

Seit etwa _____ Jahren

38. Welches Geschlecht haben Sie?

männlich
 weiblich
 divers

39. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin _____ Jahre alt.

40. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion
(z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion
(z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion
(z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

41. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?

→ Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

- | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| sehr
schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | sehr
gut |

42. Erhalten Sie Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützung

(z.B. Bürgergeld, Hartz IV oder Sozialhilfe)?

- Nein
- Ja

43. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

44. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mindestens 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mindestens 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mindestens 500.000 Einwohner

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken möchten, können Sie das hier tun.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDiInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Menschen in Deutschland: International

Welle 11
August 2024

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

1. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die deutsche Wirtschaft schrumpfen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben.
 → Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen					volles Vertrauen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Bundeswehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Entscheidungsträger in unserem Land ...				
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aktuell gibt es starke Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern. Menschen haben dazu unterschiedliche Positionen. Wie ist das bei Ihnen?

6. Sind Sie eher pro-palästinensisch oder pro-israelisch?
 → Bitte kreuzen Sie an, wo Sie sich am ehesten verorten!

	völlig pro israelisch	unterschieden	völlig pro palästinensisch
5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern.
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst.
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es geschehen viele sehr wichtige Dinge in der Welt, über die die Öffentlichkeit nie informiert wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ereignisse, die auf den ersten Blick nicht miteinander in Verbindung zu stehen scheinen, sind oft das Ergebnis geheimer Aktivitäten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir werden überall und immer überwacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Regierung verschweigt der Bevölkerung absichtlich die Wahrheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Personen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Hier bei uns werden Menschen wie ich ...				
... für ihre Leistungen nicht gewürdigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... daran gehindert, im Leben voranzukommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von anderen oft geringgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... bei Sozialleistungen benachteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von Behörden respektlos behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Politikern nicht ernst genommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von der Polizei unfair behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Gerichten ungerecht beurteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit ihren Problemen von den Medien ignoriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland..

17. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Vermischung so vieler Menschen verschiedener Kulturen in Deutschland kann nicht gut gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jüdische Unternehmen und Investoren schaffen bei uns Arbeitsplätze und fördern wirtschaftliches Wachstum.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jüdische Gemeinden tragen bei uns zur Förderung religiöser Vielfalt bei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Juden sind durch ihr Verhalten selbst schuld daran, wenn man schlecht über sie denkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden engagieren sich oft in sozialen Projekten und Hilfsorganisationen, um bedürftigen Menschen zu helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime passen nicht so recht zu uns.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimische Unternehmen und Investoren schaffen bei uns Arbeitsplätze und fördern wirtschaftliches Wachstum .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimische Gemeinden tragen bei uns zur Förderung religiöser Vielfalt bei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime engagieren sich oft in sozialen Projekten und Hilfsorganisationen, um bedürftigen Menschen zu helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sind anderen Menschen gegenüber unehrlich und hinterhältig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie informieren Sie sich und welche Medien nutzen Sie dafür?

19. Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten. **Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wieviele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.**

Messenger Apps (z. B. WhatsApp, Telegram, Signal)	_____ Minuten pro Tag
Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, X/Twitter etc.)	_____ Minuten pro Tag
Videoplattformen (z.B. YouTube, TikTok, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Gaming-Plattformen und -Foren (Discord, Steam, Teamspeak, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Online-Foren (z.B. Reddit, 9GAG, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Live-Streaming-Portale (z.B. Twitch, Dlive, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Podcasts oder Audiotheken	_____ Minuten pro Tag
Traditionelle Nachrichtenangebote (Zeitungen, TV, Radio - auch online)	_____ Minuten pro Tag

Die Sicherheitslage im Nahen Osten, vor allem das Verhältnis zwischen Israelis und Palästinensern, ist seit vielen Jahren ein Problem.

Kürzlich wurde folgende Nachricht veröffentlicht:

Split 1:

Vor wenigen Tagen wurde durch das israelische Militär ein palästinensisches Dorf im Westjordanland mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.

Split 2:

Vor wenigen Tagen wurde durch jüdische Siedler ein palästinensisches Dorf im Westjordanland mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.

Split 3:

Vor wenigen Tagen wurde durch das israelische Militär ein palästinensisches Dorf im Gaza-Streifen mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.

Split 4:

Vor wenigen Tagen wurde durch das israelische Militär ein palästinensisches Flüchtlingslager im Südlibanon mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.

Split 5:

Vor wenigen Tagen wurde durch militante jüdische Siedler ein palästinensisches Dorf im Westjordanland mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.

Split 6: (Kontrollgruppe) (ohne Nachricht)

Frage 19 nur für die Splita 1 bis 5

20. Sie haben gerade etwas über die Konflikte im Nahen Osten gelesen. Welches war das Gebiet, in dem der Meldung zufolge viele Kinder schwer verletzt wurden, drei davon tödlich.

- Westjordanland
- Gaza-Streifen
- Südlibanon
- Tel Aviv
- Beirut
- Ich weiß nicht

21. Wegen der Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern ist es auch in Deutschland zu Protesten gekommen. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Forderungen und Verhaltensweisen richtig oder falsch finden.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	finde ich völlig falsch	-3	-2	-1	0	1	2	3	finde ich völlig richtig
Zu fordern, dass Israel sich aus den besetzten Gebieten zurückzieht, ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod den Juden“ zu rufen ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod Israel“ zu rufen ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verbrennen einer Flagge des Staates Israel bei einer Demonstration ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Stoppt den Terror der Hamas“ zu rufen ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Free Palestine“ zu rufen ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Plakat mit dem Slogan „From the River to the Sea, Palestine Will Be Free!“ zu zeigen...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Intifada bis zum Sieg“ zu rufen ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Palestinian Lives Matter“ zu rufen ...		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

22. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
- Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
- Haupt- oder Volksschule
- Keinen Abschluss

23. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
- Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
- Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität oder Hochschule
- einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
- keinen beruflichen Abschluss

24. Was ist Ihre derzeitige Haupttätigkeit?

Falls Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, dann nennen Sie nur die wichtigste. Sind Sie zurzeit ...

- In Ausbildung (Schüler/in, Umschüler/in, Azubi, Praktikant/in, Volontär/in)?
- Student/in?
- Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden pro Woche und mehr)?
- Teilzeit erwerbstätig (weniger als 35 Stunden pro Woche)?
- Arbeitslos?
- Hausfrau/Hausmann?
- Sonstiges (z. B. berufsvorbereitende Maßnahmen, Praktikum, Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ o.ä.)?

25. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

26. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

27. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

28. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

- Seit meiner Geburt
- Seit etwa _____ Jahren

29. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers

30. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin _____ Jahre alt.

31. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion
(z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion
(z.B. Sunniten, Schiiten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion
(z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

32. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?

→ Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

- | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| sehr schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | sehr gut |

33. Erhalten Sie derzeit Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützungsleistungen (z.B. Bürgergeld, ALG I, oder Sozialhilfe)?

- Nein
- Ja

34. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

35. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mehr als 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mehr als 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mehr als 500.000 Einwohner

36. Wir haben solche und ähnliche Befragungen bereits häufiger durchgeführt. Alle diese Erhebungen erfolgten anonym. Das heißt wir können Sie als Person nicht identifizieren.

Möglichweise haben Sie bereits früher an einer dieser Erhebungen teilgenommen oder wir werden Sie in Zukunft erneut um Ihre Teilnahme bitten. Sollte dies erfolgt sein bzw. erfolgen, hätten wir die Möglichkeit, zu analysieren, inwieweit sich Einstellungen und Haltungen von Personen im Zeitverlauf verändern. An der Anonymität Ihrer personenbezogenen Angaben ändert sich dabei nichts. Wir würden - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - von Bliendl lediglich einen numerischen Code bekommen, an dem wir erkennen könnten, dass es sich um ein und dieselbe Person handelt.

Wenn Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihre Daten aus der aktuellen Erhebung mit den Daten vergangener oder zukünftiger Erhebungen kombinieren bitten wir um Ihre Zustimmung.

- Ja, ich bin damit einverstanden.
- Nein, ich bin damit nicht einverstanden.

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

Hinweis:

Wir haben Ihnen im Rahmen dieser Umfrage eine Nachricht zu Vorfällen im nahen Osten präsentiert. Die in dieser Befragung präsentierte Nachricht ist so in dieser Form nicht wirklich in der Presse veröffentlicht worden. Diese Nachricht wurde von uns verwendet, um etwas über Ihre Meinung zu Geschnehnissen dieser Art zu erfahren.

Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken möchten, können Sie das hier tun.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Menschen in Deutschland: International

Welle 12
Oktober 2024

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

1. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu islamistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu rechtsextremistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die deutsche Wirtschaft schrumpfen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es bei uns zu linksextremistischen Anschlägen kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben. → Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviele Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen					volles Vertrauen						
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Bundeswehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... soziale Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Die Entscheidungsträger in unserem Land ...	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Personen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

Hier bei uns werden Menschen wie ich ...	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
... für ihre Leistungen nicht gewürdigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... daran gehindert, im Leben voranzukommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von anderen oft geringgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... bei Sozialleistungen benachteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von Behörden respektlos behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Politikern nicht ernst genommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von der Polizei unfair behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Gerichten ungerecht beurteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit ihren Problemen von den Medien ignoriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aktuell gibt es in verschiedenen Ländern der Welt Kriege und bewaffnete Konflikte. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken: Wie ist das bei Ihnen?

7. Bitte geben Sie an, wie viel Angst Sie empfinden, wenn Sie an folgende mögliche Ereignisse denken.

	keine Angst	etwas Angst	große Angst	sehr große Angst
... macht mir ...				
Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass ein NATO-Staat von Russland angegriffen werden könnte ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass Deutschland direkt in kriegerische Konflikte hineingezogen werden könnte ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es zu Kampfeinsätzen der Bundeswehr im Nahen Osten kommen könnte...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass meine Familienangehörigen oder Freunde durch Kriegshandlungen getötet werden könnten ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Aktuell wird darüber diskutiert, ob und wie umfangreich Deutschland die Ukraine in ihrem Kampf gegen Russland militärisch unterstützen sollte. Was ist Ihre Ansicht dazu? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte ...				
... gar keine militärische Ausrüstung an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Munition an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Flugabwehrraketen an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kampfpanzer an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kampflugzeuge an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Taurus-Marschflugkörper mit großer Reichweite an die Ukraine liefern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... ukrainische Soldaten in Deutschland im Umgang mit modernen Waffen ausbilden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Personal der Bundeswehr in die Ukraine schicken, um dort ukrainische Soldaten auszubilden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Ukraine durch die Entsendung von Bodentruppen der Bundeswehr unterstützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sich für die Aufnahme der Ukraine in die NATO einsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten und anderen Krisen auf der Welt wird auch das Thema Flucht und Asyl immer wieder diskutiert.

9. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen über die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wir sollten in Deutschland keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schul- und Berufsabschlüsse von Flüchtlingen sollten in Deutschland unbürokratischer anerkannt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge bedrohen unsere Lebensweise und unsere Werte in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach Deutschland geflüchtete Menschen sollten schneller bei uns eingebürgert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen kommen vor allem mehr Gewalttäter in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fände es gut, wenn in meiner Nachbarschaft Wohnraum für geflüchtete Menschen zur Verfügung gestellt würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge, die hier leben, schaden unserer Wirtschaft mehr, als dass sie nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge sollten so schnell wie möglich die Erlaubnis erhalten, hier zu arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen mit Bezug zu Deutschland

10. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

CDU/CSU	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>
AfD	<input type="radio"/>
Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)	<input type="radio"/>
Eine andere Partei, nämlich: _____	<input type="radio"/>
Ich würde nicht wählen.	<input type="radio"/>

11. Viele Menschen verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich einstufen, wenn 1 für links steht und 10 für rechts?

links	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	rechts
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

12. Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu Demokratie. Wie ist das mit Ihnen? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie gehört eigentlich abgeschafft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Sicherheit Deutschlands ist eine starke EU wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unser Land braucht eine starke NATO, damit unsere Sicherheit gewährleistet bleibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland..

16. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jüdische Gemeinden tragen bei uns zur Förderung religiöser Vielfalt bei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
So wie Israel heute Palästinenser behandelt, sind früher Nazis mit Juden umgegangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Juden sind durch ihr Verhalten selbst schuld daran, wenn man schlecht über sie denkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Wegen der Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern ist es auch in Deutschland zu Protesten gekommen. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Forderungen und Verhaltensweisen richtig oder falsch finden.

→ Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	finde ich völlig falsch	-3	-2	-1	0	1	2	3	finde ich völlig richtig
Zu fordern, dass Israel sich aus den besetzten Gebieten zurückzieht, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod den Juden“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Tod Israel“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verbrennen einer Flagge des Staates Israel bei einer Demonstration ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Stoppt den Terror der Hamas!“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Free Palestine“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Plakat mit dem Slogan „From the River to the Sea, Palestine Will Be Free!“ zu zeigen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Intifada bis zum Sieg“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während einer Demonstration „Palestinian Lives Matter!“ zu rufen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ausländer und deren Zuzug nach Deutschland zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländern kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime engagieren sich oft in sozialen Projekten, um bedürftigen Menschen zu helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime sind anderen Menschen gegenüber unehrlich und hinterhältig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Am 5. November 2024 finden in den USA die Präsidentschaftswahlen statt. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

20. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Ich fände es gut, wenn Donald Trump die Wahl gewinnt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fände es gut, wenn Kamala Harris die Wahl gewinnt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer in den USA zum Präsidenten gewählt wird, ist mir völlig egal.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

21. Wer wird die Präsidentschaftwahl in den USA Ihrer Ansicht nach gewinnen?

ganz sicher Kamala Harris	eher Kamala Harris	völlig offen	eher Donald Trump	ganz sicher Donald Trump
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

22. Und wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Auch in Deutschland sollten mehr Politiker wie Donald Trump an die Macht kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch in Deutschland sollten mehr Frauen wie Kamala Harris in Regierungspositionen kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trumps Idee, dem eigenen Land Vorrang zu geben, finde ich gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Harris Ziel, das Gesundheitssystem speziell für ärmere Menschen in den USA zu verbessern, finde ich gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trumps Ziel, die Migration drastisch einzuschränken, finde ich gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Harris Idee, die Unternehmen stärker zu besteuern, finde ich gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trumps Vorschlag, die Ukraine solle auf die Krim verzichten, um den Krieg zu beenden, finde ich gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragen 23 und 24 randomisiert insgesamt 2 Splits zugeteilt (A und B)
Split A

23. Was glauben Sie geschieht, falls Donald Trump gewählt wird?
Bitte geben Sie an, wie sehr sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Sollte Donald Trump gewählt werden ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wird es für uns in Europa wirtschaftliche Nachteile geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wird Europa künftig militärisch allein für seine Sicherheit sorgen müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... werden die USA die Ukraine nicht mehr unterstützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... werden auch europäische Länder ihre nationalen Interessen stärker in den Vordergrund stellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wird es danach auch in Europa eine strengere Asypolitik geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mache ich mir Sorgen um die Zukunft der Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

24. Falls Donald Trump nicht gewählt wird:
Wird es dann zu gewalttätigen Ausschreitungen in den USA kommen?
→ Bitte kreuzen Sie an, was am ehesten Ihrer Meinung entspricht!

- Ja, das wird passieren.
- Nein, das wird nicht passieren.
- Das kann ich nicht einschätzen.

Split B

23. Was glauben Sie geschieht, falls Kamala Harris gewählt wird?
Bitte geben Sie an, wie sehr sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Sollte Kamala Harris gewählt werden ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wird es für uns in Europa wirtschaftliche Nachteile geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wird Europa künftig militärisch allein für seine Sicherheit sorgen müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... werden die USA die Ukraine nicht mehr unterstützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... werden auch europäische Länder ihre nationalen Interessen stärker in den Vordergrund stellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... wird es danach auch in Europa eine strengere Asypolitik geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mache ich mir Sorgen um die Zukunft der Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

24. Falls Kamala Harris nicht gewählt wird:
Wird es dann zu gewalttätigen Ausschreitungen in den USA kommen?
→ Bitte kreuzen Sie an, was am ehesten Ihrer Meinung entspricht!

- Ja, das wird passieren.
- Nein, das wird nicht passieren.
- Das kann ich nicht einschätzen.

Wie informieren Sie sich und welche Medien nutzen Sie dafür?

25. Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten.
Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wieviele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen,
Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.

Messenger Apps (z. B. WhatsApp, Telegram, Signal)	_____ Minuten pro Tag
Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, X/Twitter etc.)	_____ Minuten pro Tag
Videoplattformen (z.B. YouTube, TikTok, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Gaming-Plattformen und -Foren (Discord, Steam, Teamspeak, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Online-Foren (z.B. Reddit, 9GAG, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Live-Streaming-Portale (z.B. Twitch, Dlive, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Podcasts oder Audiotheken	_____ Minuten pro Tag
Traditionelle Nachrichtenangebote (Zeitungen, TV, Radio - auch online)	_____ Minuten pro Tag

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

26. **Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**
- Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
- Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
- Haupt- oder Volksschule
- Keinen Abschluss
27. **Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?**
- zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
- Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
- Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität oder Hochschule
- einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
- keinen beruflichen Abschluss
28. **Was ist Ihre derzeitige Haupttätigkeit?**
Falls Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, dann nennen Sie nur die wichtigste. Sind Sie zurzeit ...
- In Ausbildung (Schüler/in, Umschüler/in, Azubi, Praktikant/in, Volontär/in)?
- Student/in?
- Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden pro Woche und mehr)?
- Teilzeit erwerbstätig (weniger als 35 Stunden pro Woche)?
- Arbeitslos?
- in Rente/Pension/Vorruhestand?
- Hausfrau/Hausmann?
- Sonstiges (z. B. berufsvorbereitende Maßnahmen, Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ o.ä.)?
29. **Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?**
- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst
30. **Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?**
- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

31. **Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.**

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

32. **Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?**

- Seit meiner Geburt
- Seit etwa _____ Jahren

33. **Welches Geschlecht haben Sie?**

- männlich
- weiblich
- divers

34. **Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.**

Ich bin _____ Jahre alt.

35. **Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.**

- Einer christlichen Religion
(z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion
(z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion
(z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

36. **Erhalten Sie derzeit Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützungsleistungen
(z.B. Bürgergeld, ALG I, oder Sozialhilfe)?**

- Nein
- Ja

37. **Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?**
 → Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

- | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| sehr
schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sehr
gut | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

38. **Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? Zählen Sie sich bitte selbst mit!**

Mich eingeschlossen leben _____ Personen in meinem Haushalt.

39. **Wie viele davon sind Kinder unter 14 Jahren?**

In meinem Haushalt leben _____ Kinder unter 14 Jahren.

40. **Wie hoch ist in etwa das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?
 Bitte zählen Sie die monatlichen Einkommen aller Haushaltsmitglieder (einschließlich Elterngeld,
 Kindergeld usw.) nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben zusammen.**

Das monatliche Netto-Einkommen meines Haushalts beträgt etwa _____ €.

41. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

42. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mehr als 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mehr als 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mehr als 500.000 Einwohner

A 48

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken möchten, können Sie das hier tun.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Menschen in Deutschland: International

**Welle 13
Dezember 2024**

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

1. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die deutsche Wirtschaft schrumpfen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben. → Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen					volles Vertrauen
	1	2	3	4	5	6
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Bundeswehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... soziale Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Für die Bewätigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Entscheidungsträger in unserem Land ...				
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Personen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Hier bei uns werden Menschen wie ich ...				
... für Ihre Leistungen nicht gewürdigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... daran gehindert, im Leben voranzukommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von anderen oft geringgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... bei Sozialleistungen benachteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von Behörden respektlos behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Politikern nicht ernst genommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von der Polizei unfair behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Gerichten ungerecht beurteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit Ihren Problemen von den Medien ignoriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten und anderen Krisen auf der Welt wird auch das Thema Flucht und Asyl immer wieder diskutiert.

7. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen über die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wir sollten in Deutschland keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge bedrohen unsere Lebensweise und unsere Werte in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen kommen vor allem mehr Gewalttäter in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge, die hier leben, schaden unserer Wirtschaft mehr, als dass sie nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen mit Bezug zu Deutschland

8. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

- CDU/CSU
- SPD
- Bündnis 90/Die Grünen
- FDP
- Die Linke
- AfD
- Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)
- Eine andere Partei, nämlich: _____
- Ich würde nicht wählen.

9. Viele Menschen verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich einordnen, wenn 1 für links steht und 10 für rechts?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
links	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
rechts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu Demokratie. Wie ist das mit Ihnen? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie gehört eigentlich abgeschafft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Sicherheit Deutschlands ist eine starke EU wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unser Land braucht eine starke NATO, damit unsere Sicherheit gewährleistet bleibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Der Stärkere muss sich durchsetzen, sonst gibt es keinen Fortschritt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt wertvolles und unwertes menschliches Leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Volk ist anderen Völkern überlegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Staat sollte einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vieles, was über die nationalsozialistischen Verbrechen gesagt wurde, ist übertrieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland..

15. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Reihenfolge der Items randomisiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Siedlungspolitik Israels im Westjordanland verletzt internationale Abkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Juden sind durch ihr Verhalten selbst schuld daran, wenn man schlecht über sie denkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mich wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Israel den Palästinensern Land wegnimmt, ist ein schlimmes Unrecht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Beschluss von Wohngebieten im Gazastreifen ist als Selbstverteidigung Israels berechtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
So wie Israel heute Palästinenser behandelt, sind früher Nazis mit Juden umgegangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ausländer und deren Zuzug nach Deutschland zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländern kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun zu den aktuellen Entwicklungen in Syrien

Split 1:

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad durch Regimegegner gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. Die Anführer der Regimegegner setzen sich für Freiheits- und Menschenrechte ein. Sie planen jetzt in Syrien eine Demokratie aufzubauen. Darin sollen alle Gruppen der Bevölkerung Mitspracherechte haben. Religiöse und ethnische Minderheiten sollen umfassend geschützt werden. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass in Syrien in den nächsten Monaten das frühere Terrorregime durch eine freiheitliche Demokratie mit Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ersetzt wird.

Split 2:

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad durch islamische Milizen gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit melden sich seitdem besorgte Stimmen die befürchten, dass in Syrien nun ein autoritärer islamischer Staat entsteht. Die Anführer der Milizen die Assad gestürzt haben sind Islamisten, die früher die Terrorgruppe Al-Qaida unterstützt haben. Sie haben erklärt, in Syrien, einen islamischen Staat aufbauen zu wollen, der nach religiösen Regeln geführt wird. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass in Syrien in den nächsten Monaten das frühere Terrorregime durch einen islamistischen Gottesstaat ersetzt wird.

Split 3:

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. In Syrien gibt es jedoch verschiedene ethnische und religiöse Gruppen, zwischen denen Konflikte bestehen und Uneinigkeit herrscht. Einige dieser Gruppen bekämpfen sich weiterhin untereinander mit militärischen Mitteln. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass es in Syrien in den nächsten Monaten zu einem neuen Bürgerkrieg kommen wird. Im Zuge dessen würde es auch zu militärischen Konflikten zwischen Syrien und seinen Nachbarländern kommen.

Split 4:

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. Gegenwärtig sind die Zukunftsperspektiven für Syrien aber noch völlig unklar. So erklärten einige Anführer der Gruppen, die Assad gestürzt haben, dass sie einen demokratischen Staat aufbauen wollen, in dem die Rechte von Minderheiten geschützt werden. In anderen Interviews hieß es aber, dass Syrien zukünftig ein islamischer Gottesstaat werden soll, in dem die Regeln der Sharia gelten. Namhafte Nahostexperten sind sich in dieser Hinsicht ebenfalls nicht einig. Einige gehen davon aus, dass in Syrien eine Demokratie entstehen wird. Andere sind hingegen der Ansicht, dass in Syrien ein autoritärer islamistischer Gottesstaat aufgebaut wird.

Split 5: Kontrollgruppe

17. Was denken Sie: Wird in Syrien in nächster Zeit Frieden einkehren oder wird es dort zu einem längeren Bürgerkrieg kommen?

Ich glaube es wird ...

ganz sicher Frieden einkehren	<input type="radio"/>	eher Frieden einkehren	<input type="radio"/>	das ist völlig offen	<input type="radio"/>	eher Bürgerkrieg ausbrechen	<input type="radio"/>	ganz sicher Bürgerkrieg ausbrechen	<input type="radio"/>
-------------------------------------	-----------------------	------------------------------	-----------------------	----------------------------	-----------------------	-----------------------------------	-----------------------	--	-----------------------

18. Wird sich Syrien ihrer Meinung nach zu einer freiheitlichen Demokratie oder zu einem islamistischen Gottesstaat entwickeln?
Ich glaube, die Entwicklungen in Syrien führen ...

ganz sicher zu einer freiheitlichen Demokratie	<input type="radio"/>	eher zu einer freiheitlichen Demokratie	<input type="radio"/>	das ist völlig offen	<input type="radio"/>	eher zu zu einem islamistischen Gottesstaat	<input type="radio"/>	ganz sicher zu einem islamistischen Gottesstaat	<input type="radio"/>
---	-----------------------	--	-----------------------	----------------------------	-----------------------	--	-----------------------	--	-----------------------

19. Inwieweit machen Ihnen die aktuellen Entwicklungen in Syrien persönlich Sorgen?

Das was gegenwärtig in Syrien passiert ...	<input type="radio"/>	besorgt mich gar nicht	<input type="radio"/>	besorgt mich kaum	<input type="radio"/>	besorgt mich etwas	<input type="radio"/>	besorgt mich sehr	<input type="radio"/>
Wie sich Syrien in Zukunft entwickeln wird ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	stimme gar nicht zu	<input type="radio"/>	stimme eher nicht zu	<input type="radio"/>	stimme eher zu	<input type="radio"/>	stimme völlig zu	<input type="radio"/>
Bedürftigen Menschen zu helfen, ist Muslimen wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime passen nicht so recht zu uns.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Politik, die islamische Staaten machen, werden mir die Muslime immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

21. Jetzt geht es darum wie wir in Deutschland ihrer Meinung nach auf die jüngsten Entwicklungen in Syrien reagieren sollen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Deutschland sollte Syrien jetzt durch finanzielle Hilfen beim Aufbau einer Demokratie unterstützen.	<input type="radio"/>	stimme gar nicht zu	<input type="radio"/>	stimme eher nicht zu	<input type="radio"/>	stimme eher zu	<input type="radio"/>	stimme völlig zu	<input type="radio"/>
Wir sollten jetzt alle in Deutschland lebenden syrischen Asylbewerber wieder nach Syrien zurückschicken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte alle gegen Syrien verhängten Wirtschaftssanktionen sofort beenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte jetzt noch keine Maßnahmen treffen sondern erst einmal abwarten, was weiter passiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte Syrien jetzt beim Wiederaufbau der zerstörten Städte und der Infrastruktur helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten Menschen, die wegen des Krieges aus Syrien fliehen, weiterhin bei uns in Deutschland aufnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ereignisse in Syrien zeigen, dass auch Muslime sich gegen Terror und für Menschenrechte einsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Entwicklungen in Syrien zeigen, dass auch Muslime für Freiheit und Demokratie kämpfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie informieren Sie sich und welche Medien nutzen Sie dafür?

22. Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten. Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wieviele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.

Messenger Apps (z. B. WhatsApp, Telegram, Signal)	_____ Minuten pro Tag
Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, X/Twitter etc.)	_____ Minuten pro Tag
Videoplattformen (z.B. YouTube, TikTok, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Gaming-Plattformen und -Foren (Discord, Steam, Teamspeak, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Online-Foren (z.B. Reddit, 9GAG, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Live-Streaming-Portale (z.B. Twitch, Dive, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Podcasts oder Audiotheken	_____ Minuten pro Tag
Traditionelle Nachrichtenangebote (Zeitungen, TV, Radio - auch online)	_____ Minuten pro Tag

Nun noch einmal allgemein zur Arbeit von Politikern

23. Bitte geben Sie an, wie sehr sie den folgenden Aussagen über Regierungen und Politikern zustimmen.

Reihenfolge der Items randomisiert	lehne völlig ab	1	2	3	4	5	6	7	stimme etwas zu	stimme völlig zu
Politiker sollten immer genau zuhören, wenn es um die Probleme der Menschen geht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Wille des Volkes sollte der wichtigste Grundsatz in der Politik dieses Landes sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist wichtig, dass Politiker genau so sind, wie die Menschen, die sie vertreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker müssen keine Zeit mit den ganz normalen Bürgern verbringen, um gute Arbeit zu leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Land wird von einigen wenigen grossen Interessengruppen regiert, die sich nur um sich selbst kümmern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Etlliche Mitglieder der Regierung sind betrügerisch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker interessieren sich nicht wirklich dafür, was Leute wie ich denken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regierungsbeamte nutzen ihre Macht, um das Leben der Menschen zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ob eine Person gut oder schlecht ist, kann man beurteilen, wenn man ihre Politik kennt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Menschen, mit denen ich politisch nicht einer Meinung bin, sind bloß falsch informiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politik ist ein Kampf zwischen Gut und Böse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Menschen, mit denen ich politisch nicht einer Meinung bin, sind nicht böse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zum Abschluss noch einige Fragen zu Ihrer Person

24. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?
- Abitur oder Hochschulreife (z.B. Gymnasium, erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)
- Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))
- Haupt- oder Volksschule
- Keinen Abschluss

25. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- zur Zeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)
- Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)
- Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität oder Hochschule
- einen anderen beruflichen Abschluss, nämlich _____
- keinen beruflichen Abschluss

26. Was ist Ihre derzeitige Haupttätigkeit?

Falls Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, dann nennen Sie nur die wichtigste. Sind Sie zurzeit ...

- In Ausbildung (Schüler/in, Umschüler/in, Azubi, Praktikant/in, Volontär/in)?
- Student/in?
- Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden pro Woche und mehr)?
- Teilzeit erwerbstätig (weniger als 35 Stunden pro Woche)?
- Arbeitslos?
- in Rente/Pension/Vorruhestand?
- Hausfrau/Hausmann?
- Sonstiges (z. B. berufsvorbereitende Maßnahmen, Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ o.ä.)?

27. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

28. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

29. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

30. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

- Seit meiner Geburt
- Seit etwa _____ Jahren

31. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers

32. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin _____ Jahre alt.

33. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion (z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion (z.B. Sunniten, Schiiten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion (z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

34. Erhalten Sie derzeit Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützungsleistungen (z.B. Bürgergeld, ALG I, oder Sozialhilfe)?

- Nein
- Ja

35. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?

→ Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

- | | | | | | | | | | |
|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| sehr schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sehr gut | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

36. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? Zählen Sie sich bitte selbst mit!

Mich eingeschlossen leben _____ Personen in meinem Haushalt.

37. Wie viele davon sind Kinder unter 14 Jahren?

In meinem Haushalt leben _____ Kinder unter 14 Jahren.

38. Wie hoch ist in etwa das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt? Bitte zählen Sie die monatlichen Einkommen aller Haushaltsmitglieder (einschließlich Elterngeld, Kindergeld usw.) nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben zusammen.

Das monatliche Netto-Einkommen meines Haushalts beträgt etwa _____ €.

39. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

40. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mehr als 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mehr als 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mehr als 500.000 Einwohner

A 56

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken möchten, können Sie das hier tun.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Studie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt) teilzunehmen.

In Deutschland und der Welt finden gegenwärtig Ereignisse und Veränderungen statt, die viele Menschen in Deutschland bewegen und die sie zum Teil auch ganz persönlich betreffen.

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihre persönlichen Ansichten zu aktuellen politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und in anderen Ländern. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Es geht immer nur um Ihre ganz persönliche Meinung, Ihre Einschätzungen und Wünsche.

Die Befragung erfolgt anonym. Wir versichern Ihnen, dass jede Information, die Sie uns mitteilen, streng vertraulich behandelt und nur im Rahmen unseres Forschungsvorhabens verwendet wird.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem "Weiter" - Button kommen Sie zur nächsten Frage.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen alleine zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Menschen in Deutschland: International

**Welle 14
Januar 2025**

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Gegenwärtig gibt es viele gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

1. Inwieweit sind Sie über folgende Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?

	besorgt mich gar nicht	besorgt mich kaum	besorgt mich etwas	besorgt mich sehr
Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die Preise weiter steigen könnten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dass die deutsche Wirtschaft schrumpfen könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren?

	sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Dass ich ...				
... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich beim Einkauf von Grundnahungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben. → Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...	überhaupt kein Vertrauen					volles Vertrauen
	1	2	3	4	5	6
... die Gerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Bundeswehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die politischen Parteien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Regierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... öffentlich-rechtliche Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... soziale Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Für die Bewätigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Entscheidungsträger in unserem Land ...				
... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Personen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Hier bei uns werden Menschen wie ich ...				
... für Ihre Leistungen nicht gewürdigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... daran gehindert, im Leben voranzukommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von anderen oft geringgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... bei Sozialleistungen benachteiligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von Behörden respektlos behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Politikern nicht ernst genommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von der Polizei unfair behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... von den Gerichten ungerecht beurteilt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit Ihren Problemen von den Medien ignoriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten und anderen Krisen auf der Welt wird auch das Thema Flucht und Asyl immer wieder diskutiert.

7. Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen über die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Wir sollten in Deutschland keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge bedrohen unsere Lebensweise und unsere Werte in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen kommen vor allem mehr Gewalttäter in unser Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüchtlinge, die hier leben, schaden unserer Wirtschaft mehr, als dass sie nutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun stellen wir Ihnen einige Fragen zu verschiedenen politischen Themen mit Bezug zu Deutschland

8. Welche Partei würden Sie am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

→ Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

- CDU/CSU
- SPD
- Bündnis 90/Die Grünen
- FDP
- Die Linke
- AfD
- Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW)
- Eine andere Partei, nämlich: _____
- Ich würde nicht wählen.

9. Welche Ziele muss eine Partei verfolgen, die Sie auf jeden Fall wählen würden?

→ Bitte nennen Sie **zwei Ziele**, die Ihnen am wichtigsten sind!

1. Wichtigstes Ziel: _____
2. Zweitwichtigstes Ziel: _____

10. Viele Menschen verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich einstufen, wenn 1 für links steht und 10 für rechts?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
links	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
rechts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu Demokratie. Wie ist das mit Ihnen? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie gehört eigentlich abgeschafft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Sicherheit Deutschlands ist eine starke EU wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte, seine eigenen Interessen verfolgen, auch wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unser Land braucht eine starke NATO, damit unsere Sicherheit gewährleistet bleibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14. Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Der Stärkere muss sich durchsetzen, sonst gibt es keinen Fortschritt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt wertvolles und unwertes menschliches Leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Volk ist anderen Völkern überlegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Staat sollte einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vieles, was über die nationalsozialistischen Verbrechen gesagt wurde, ist übertrieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juden kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Jetzt geht es darum, wer bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politiker und andere Führungspersönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien und Politik stecken unter einer Decke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Reihenfolge der Items randomisiert				
Die Siedlungspolitik Israels im Westjordanland verletzt internationale Abkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Juden sind durch ihr Verhalten selbst schuld daran, wenn man schlecht über sie denkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Juden in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es macht mich wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Israel den Palästinensern Land wegnimmt, ist ein schlimmes Unrecht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Beschluss von Wohngebieten im Gazastreifen ist als Selbstverteidigung Israels berechtigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
So wie Israel heute Palästinenser behandelt, sind früher Nazis mit Juden umgegangen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland..

17. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ausländer und deren Zuzug nach Deutschland zu?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländern kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Muslimen kann man nicht trauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bedürftigen Menschen zu helfen, ist Muslimen wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime passen nicht so recht zu uns.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Politik, die islamische Staaten machen, werden mir die Muslime immer unsympatischer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie informieren Sie sich und welche Medien nutzen Sie dafür?

19. Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten. Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wieviele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.

Messenger Apps (z. B. WhatsApp, Telegram, Signal)	_____ Minuten pro Tag
Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, X/Twitter etc.)	_____ Minuten pro Tag
Videoplattformen (z.B. YouTube, TikTok, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Gaming-Plattformen und -Foren (Discord, Steam, Teamspeak, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Online-Foren (z.B. Reddit, 9GAG, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Live-Streaming-Portale (z.B. Twitch, Dlive, etc.)	_____ Minuten pro Tag
Podcasts oder Audiotheken	_____ Minuten pro Tag
Traditionelle Nachrichtenangebote (Zeitungen, TV, Radio - auch online)	_____ Minuten pro Tag

20. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

	lehne völlig ab	lehne eher ab	stimme eher zu	stimme völlig zu	darüber hab ich mir noch keine Gedanken gemacht
So etwas wie Zufall gibt es nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Nichts passiert einfach so.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt viele wichtige Dinge, die geheim gehalten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Wenige Mächtige nutzen ihren Einfluss, um die Wahrheit zu verheimlichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Die meisten Menschen merken nicht, dass sie belogen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Ich durchschaue die Lügen, die mir aufgetischt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Viele Ereignisse werden von wenigen gesteuert, die im Geheimen gegen den Rest von uns arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Auch wenn wir in einer Demokratie leben, werden immer ein paar Leute die Dinge leiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Leben wird von Plänen bestimmt, die an geheimen Orten entstanden sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Diejenigen, die unser Land wirklich regieren, kennen wir gar nicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

Nun zu den jüngsten Vorfällen in Magdeburg

21. Viele Menschen haben mit Bestürzung die Nachrichten vom Anschlag auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg verfolgt. Was denken Sie darüber?

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Dieser Anschlag hat mich sehr betroffen gemacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Taten wie diese kann man leider nicht immer verhindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch bessere Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden, hätte der Anschlag verhindert werden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das war die Tat eines psychisch gestörten, kranken Täters.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überwachungs- und Sicherheitsmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen müssen verstärkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das ist nur passiert, weil zu viele Muslime in Deutschland leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Seit Magdeburg hat meine Angst, selbst Opfer eines Anschlages zu werden, zugenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

30. Was ist Ihre derzeitige Haupttätigkeit?
Falls Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, dann nennen Sie nur die wichtigste. Sind Sie zurzeit ...

- In Ausbildung (Schüler/in, Umschüler/in, Azubi, Praktikant/in, Volontär/in)?
- Student/in?
- Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden pro Woche und mehr)?
- Teilzeit erwerbstätig (weniger als 35 Stunden pro Woche)?
- Arbeitslos?
- in Rente/Pension/Vorruhestand?
- Hausfrau/Hausmann?
- Sonstiges (z. B. berufsvorbereitende Maßnahmen, Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ o.ä.)?

31. Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

32. Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Ja, ich selbst
- Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)
- Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst
- Nein, weder meine Eltern noch ich selbst

33. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.

- Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit
- Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.

34. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?

Seit meiner Geburt
Seit etwa ____ Jahren

35. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers

36. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

Ich bin ____ Jahre alt.

37. Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.

- Einer christlichen Religion
(z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)
- Einer islamischen Religion
(z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)
- Einer anderen Religion
(z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)
- Keiner Religion

38. Erhalten Sie derzeit Arbeitslosengeld oder staatliche Unterstützungsleistungen
(z.B. Bürgergeld, ALG I, oder Sozialhilfe)?

- Nein
- Ja

39. Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?
→ Bitte geben Sie die zutreffende Zahl an.

- | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| sehr
schlecht | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sehr
gut | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

40. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? Zählen Sie sich bitte selbst mit!

Mich eingeschlossen leben ____ Personen in meinem Haushalt.

41. Wie viele davon sind Kinder unter 14 Jahren?

In meinem Haushalt leben ____ Kinder unter 14 Jahren.

42. Wie hoch ist in etwa das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?
Bitte zählen Sie die monatlichen Einkommen aller Haushaltsmitglieder (einschließlich Elterngeld, Kindergeld usw.) nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben zusammen.

Das monatliche Netto-Einkommen meines Haushalts beträgt etwa ____ €.

43. In welchem Bundesland leben Sie zur Zeit?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

44. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zur Zeit leben ungefähr?

- weniger als 50.000 Einwohner
- mehr als 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner
- mehr als 100.000 aber weniger als 500.000 Einwohner
- mehr als 500.000 Einwohner

A 64

Haben Sie vielen Dank für die Teilnahme an unserer Untersuchung.

Wenn Sie noch etwas zu der Studie oder dem Fragebogen anmerken möchten, können Sie das hier tun.

Anhang B: Codebuch

Dieses Codebuch beschreibt die Daten der Wellen 7 bis 14 der Befragungsstudie „Menschen in Deutschland: International“ (MiDInt). Die erste Spalte gibt den Variablennamen an, die zweite Spalte enthält die Formulierungen der Items sowie der Antwortkategorien. In den nachfolgenden Spalten ist der Standort der Variablen im jeweiligen Fragebogen angegeben (bspw. in Spalte W7: 2-1 = Welle 7 Frage 2-Item 1).

Besorgnisse und Ängste aufgrund gesellschaftlicher Herausforderungen und Krisen									
Inwieweit sind Sie über die folgenden Herausforderungen und deren mögliche Auswirkungen besorgt?									
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
sorge7	Die Folgen des Klimawandels für unseren Alltag.	2-1	1-1	17-1	1-1	1-1	1-1	1-1	1-1
sorge10	Das Ausmaß des Zuzugs von Flüchtlingen in unser Land.	2-2	1-2	17-2	1-2	1-2	1-3	1-2	1-2
sorge14	Dass die Preise weiter steigen könnten.	2-5	1-4	17-4	1-4	1-4	1-6	1-4	1-4
sorge15	Dass die deutsche Wirtschaft schrumpfen könnte.					1-5	1-7	1-5	1-5
sorge18	Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte.	2-4	1-3	17-3	1-3	1-3	1-4	1-3	1-3
sorge19	Dass es bei uns zu islamistischen Anschlägen kommen könnte.	2-6	4-2	20-2	4-2		1-2		
sorge21	Dass es bei uns zu rechtsextremistischen Anschlägen kommen könnte.	2-3	4-1	20-1	4-1		1-5		
sorge22	Dass es bei uns zu linksextremistischen Anschlägen kommen könnte.	2-7	4-3	20-3	4-3		1-8		
sorge24	Dass es bei uns zu Anschlägen gegen jüdischen Menschen oder Einrichtungen kommen könnte.			20-4	4-4				
sorge25	Dass es bei uns zu Anschlägen gegen muslimische Menschen oder Einrichtungen kommen könnte.			20-5	4-5				
	(1) besorgt mich gar nicht								
	(2) besorgt mich kaum								
	(3) besorgt mich etwas								
	(4) besorgt mich sehr								

Antizipierte wirtschaftliche Belastungen und Einschränkungen									
Wenn Sie nun an die möglichen Entwicklungen in den nächsten 6 Monaten denken: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass bei Ihnen persönlich in den nächsten 6 Monaten folgende Dinge passieren? Dass ich ...									
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
infla1	... meine Miete nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	3-1	2-1	18-1	2-1	2-1	2-1	2-1	2-1
infla2	... Heizung und Strom nicht mehr bezahlen kann, halte ich für ...	3-2	2-2	18-2	2-2	2-2	2-2	2-2	2-2
infla3	... mich beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln einschränken muss, halte ich für ...	3-3	2-3	18-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3
infla6	... meinen Arbeitsplatz verliere, halte ich für ...	3-4	2-4	18-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
	(1) sehr unwahrscheinlich								
	(2) unwahrscheinlich								
	(3) wahrscheinlich								
	(4) sehr wahrscheinlich								

Besorgnisse im Zusammenhang mit Ukraine-Krieg									
Seit Beginn des Ukraine-Krieges wird in Politik und Medien diskutiert, welche Auswirkungen dieser Krieg auf das Leben der Menschen in Deutschland und anderen Teilen der Welt haben könnte. Bitte geben Sie an, wie sehr folgende Dinge ihnen Sorgen bereiten.									
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
ukraine5	Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte, ...	4-1	5-1						
ukraine6	Dass Russland Anschläge auf Einrichtungen in Deutschland durchführen könnte, ...	4-2	5-3						

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
ukraine7	Dass in Deutschland junge Erwachsene wieder zum Militärdienst verpflichtet werden könnten, ...		5-5						
ukraine9	Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte, ...	4-3	5-4						
ukraine14	Dass ein anderer NATO-Staat von Russland angegriffen werden könnte, ...		5-2						
ukraine15	Dass wegen steigender Militärausgaben Sozialleistungen gekürzt werden...		5-6						
ukraine16	Dass Putin demnächst wirklich Atomwaffen gegen andere Länder einsetzen könnte...		5-7						
ukraine17	Dass Russland den Krieg gegen die Ukraine gewinnen könnte...		5-8						
	(1) besorgt mich gar nicht								
	(2) besorgt mich kaum								
	(3) besorgt mich etwas								
	(4) besorgt mich sehr								

Kriegsangst

Aktuell gibt es in verschiedenen Ländern der Welt Kriege und bewaffnete Konflikte. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken: Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wie viel Angst Sie empfinden, wenn Sie an folgende mögliche Ereignisse denken.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
krieg1	Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte ...						7-1		
krieg2	Dass ein NATO-Staat von Russland angegriffen werden könnte ...						7-2		
krieg3	Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte ...						7-3		
krieg4	Dass Deutschland direkt in kriegerische Konflikte hineingezogen werden könnte ...						7-4		
krieg5	Dass es zu Kampfeinsätzen der Bundeswehr im Nahen Osten kommen könnte...						7-5		
krieg6	Dass meine Familienangehörigen oder Freunde durch Kriegshandlungen getötet werden könnten						7-6		
	...								
	(1) keine Angst								
	(2) etwas Angst								
	(3) große Angst								
	(4) sehr große Angst								

Anomische Verunsicherung

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
anomie2	In diesen Tagen ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.	1-1	3-1	19-1	3-1	3-1	3-1	3-1	3-1
anomie3	Wenn man die Ereignisse der letzten Jahre betrachtet, wird man richtig unsicher.	1-2	3-2	19-2	3-2	3-2	3-2	3-2	3-2
anomie4	Die Dinge sind heute so schwierig geworden, dass man nicht mehr weiß, was los ist.	1-3	3-3	19-3	3-3	3-3	3-3	3-3	3-3
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Systemvertrauen

Bitte geben Sie nun an, wie viel Vertrauen Sie in die folgenden Einrichtungen in Deutschland haben.

Die 1 steht dabei für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
systv1	... die Gerichte?	7-1	9-1	22-1	5-1	4-1	4-1	4-1	4-1
systv2	... die Polizei?	7-2	9-2	22-2	5-2	4-2	4-2	4-2	4-2
systv3	... die politischen Parteien?	7-3	9-3	22-3	5-4	4-4	4-4	4-4	4-4

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
systv4	... die Regierung?	7-4	9-4	22-4	5-5	4-5	4-5	4-5	4-5
systv5	... die Behörden?	7-5	9-5	22-5	5-6	4-6	4-6	4-6	4-6
systv6	... öffentlich-rechtliche Medien?	7-6	9-6	22-6	5-7	4-7	4-7	4-7	4-7
systv7	... soziale Medien							4-8	4-8
systv9	... die Bundeswehr?				5-3	4-3	4-3	4-3	4-3
	(1) 1 überhaupt kein Vertrauen								
	(2) 2								
	(3) 3								
	(4) 4								
	(5) 5								
	(6) 6 volles Vertrauen								

Vertrauen in internationale Organisationen

Und wie viel Vertrauen haben Sie in die folgenden internationalen Organisationen?

Die 1 steht für „überhaupt kein Vertrauen“ und 6 bedeutet „volles Vertrauen“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wieviel Vertrauen haben Sie in ...

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
intv1	... den internationalen Strafgerichtshof in Den Haag	8-1							
intv2	... den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg	8-2							
intv3	... die Europäische Union	8-3			6-1				
intv4	... die NATO	8-4			6-2				
intv5	... die UNO	8-5			6-3				
	(1) 1 überhaupt kein Vertrauen								
	(2) 2								
	(3) 3								
	(4) 4								
	(5) 5								
	(6) 6 volles Vertrauen								

(In)Kompetenz gesellschaftlicher Entscheidungsträger

Für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme sind unter anderem Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuständig. Wie schätzen Sie deren Handeln im Allgemeinen ein? Geben Sie bitte an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen. Die Entscheidungsträger in unserem Land ...

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
inkomp1	... sind an den Problemen der einfachen Leute nicht interessiert.	9-1	10-1	23-1	7-1	5-1	5-1	5-1	5-1
inkomp2	... sind unfähig, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen.	9-2	10-2	23-2	7-2	5-2	5-2	5-2	5-2
inkomp3	... handeln oft gegen die Interessen der Bevölkerung.	9-3	10-3	23-3	7-3	5-3	5-3	5-3	5-3
inkomp4	... reden bloß und lösen die Probleme nicht.	9-4	10-4	23-4	7-4	5-4	5-4	5-4	5-4
inkomp8	... handeln oft, ohne sich vorher ausreichend informiert zu haben	9-5	10-5	23-5	7-5	5-5	5-5	5-5	5-5
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Wahlpräferenzen (Sonntagsfrage)

Welche Partei würden Sie aktuell am ehesten wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?

Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht wahlberechtigt sind. Bitte geben Sie nur eine Partei an!

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
parteik		11	11	10	11	10	10	8	8
	(1) CDU/CSU								
	(2) SPD								
	(3) Bündnis90/Die Grünen								
	(4) FDP								
	(5) Die Linke								

- partei_s
- (6) AfD
 - (7) Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW)
 - (8) Eine andere Partei, nämlich: _____
 - (9) Ich würde nicht wählen.

Bitte geben Sie an, welche Partei Sie bei der Europawahl vor kurzem gewählt haben

	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
parteiw				12				
	offene Nennung							
	Ich habe nicht an der Wahl teilgenommen							

Welche Ziele muss eine Partei verfolgen, die Sie auf jeden Fall wählen würden?

	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
parziel1								9-1
parziel2								9-2
	offene Nennung							

Politische Selbstverortung

Viele Menschen verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich einstufen, wenn 1 für links steht und 10 für rechts.

	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
lire			11	13	11	11	9	10
	(1) links							
	(2)							
	(3)							
	(4)							
	(5)							
	(6)							
	(7)							
	(8)							
	(9)							
	(10) rechts							

Ausmaß der Zufriedenheit mit der deutschen Demokratie

Bitte geben Sie an, wie zufrieden Sie mit der Demokratie sind, wie wir sie aktuell in Deutschland haben.

	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
demo1	5							
	Mit der Demokratie, wie wir sie derzeit in Deutschland haben, bin ich ...							
	(1) sehr unzufrieden							
	(2) eher unzufrieden							
	(3) eher zufrieden							
	(4) sehr zufrieden							

Einstellungen gegenüber der Demokratie

Menschen haben unterschiedliche Meinungen zu Demokratie. Wie ist das mit Ihnen? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
polo1	6-1	7-1		14-1	12-1	12-1	10-1	11-1
	Mit der Demokratie können wir die Probleme lösen, die wir in Deutschland haben.							
polo8	6-3	7-3		14-3	12-3	12-3	10-3	11-3
	Die parlamentarische Demokratie ist noch immer die beste Staatsform.							
polo11	6-4				12-4	12-4	10-4	11-4
	Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.							
polo12	6-2	7-2		14-2	12-2	12-2	10-2	11-2
polo13	6-6	7-4		14-4	12-5	12-5	10-5	11-5
	Die Demokratie, so wie wir sie heute in Deutschland haben, ist eine gute Sache.							
polo14	6-7	7-5		14-5	12-6	12-6	10-6	11-6
	Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.							
polo15	6-5							
	Für eine funktionierende Demokratie ist es wichtig, dass es eine Vielfalt von politischen Parteien gibt.							
	(1) stimme gar nicht zu							
	(2) stimme eher nicht zu							
	(3) stimme eher zu							
	(4) stimme völlig zu							

Krisenbezogene Autokratieakzeptanz

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
prodik1	Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.	15-1	8-1	12-1		14-1	14-1	12-1	13-1
prodik2	Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.	15-3	8-2	12-2		14-2	14-2	12-2	13-2
prodik5	Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.	15-6	8-5	12-5		14-5	14-5	12-5	13-5
prodik6	Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	15-7	8-6	12-6		14-6	14-6	12-6	13-6
prodik7	In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.	15-4	8-3	12-3		14-3	14-3	12-3	13-3
prodik8	In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.	15-5	8-4	12-4		14-4	14-4	12-4	13-4
prodik9	Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.	15-8	8-7	12-7		14-7	14-7	12-7	13-7
prodik10	Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.	15-9	8-8	12-8		14-8	14-8	12-8	13-8
prodik11	In diesen Zeiten ist es wichtig, dass es in Deutschland eine Vielfalt von politischen Parteien gibt.	15-2							
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Nationalismus

Nun einige Fragen zu den Beziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
natio1	Deutschland sollte die Einfuhr ausländischer Produkte beschränken, um seine eigene Wirtschaft zu schützen.	16-1	14-1	16-1		13-1	13-1	11-1	12-1
natio3	Deutschland sollte seine eigenen Interessen verfolgen, selbst wenn dies zu Konflikten mit anderen Ländern führt.	16-2	14-2	16-2		13-2	13-3	11-3	12-3
natio10	Die Politik in Deutschland sollte sich mehr um die eigenen Bürger kümmern und weniger um andere Länder.	16-3	14-3	16-3		13-3	13-4	11-4	12-4
natio11	Bei staatlichen Aufträgen sollten bei uns deutsche Firmen bevorzugt werden.	16-4	14-4	16-4		13-4	13-5	11-5	12-5
natio12	Deutschland sollte sich nur international engagieren, wenn das vorteilhaft für uns ist.	16-5	14-5	16-5		13-5	13-7	11-7	12-7
natio13	Deutschland sollte seine eigene Politik machen, auch wenn andere Länder das anders sehen.	16-6	14-6	16-6		13-6	13-8	11-8	12-8
natio14	Deutschland sollte aus der EU austreten, damit wir unsere eigenen Interessen besser verfolgen können.	16-7	14-7	16-7		13-7	13-9	11-9	12-9
natio15	Deutschland sollte seine jungen Menschen besser ausbilden, bevor ausländische Fachkräfte angeworben werden.	16-8	14-8	16-8		13-8	13-10	11-10	12-10
natio16	Für die Sicherheit Deutschlands ist eine starke EU wichtig.						13-2	11-2	12-2
natio17	Unser Land braucht eine starke NATO, damit unsere Sicherheit gewährleistet bleibt.						13-6	11-6	12-6
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Populismus

Bitte geben Sie an, wie sehr sie den folgenden Aussagen über Regierungen und Politikern zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
ppl1	Politiker sollten immer genau zuhören, wenn es um die Probleme der Menschen geht.							23-1	
ppl3	Der Wille des Volkes sollte der wichtigste Grundsatz in der Politik dieses Landes sein.							23-2	
ppl5	Es ist wichtig, dass Politiker genau so sind, wie die Menschen, die sie vertreten.							23-3	
ppl2	Politiker müssen keine Zeit mit den ganz normalen Bürgern verbringen, um gute Arbeit zu leisten.							23-4	
ant1	Das Land wird von einigen wenigen großen Interessengruppen regiert, die sich nur um sich selbst kümmern.							23-5	
ant3	Etliche Mitglieder der Regierung sind betrügerisch.							23-6	
ant5	Politiker interessieren sich nicht wirklich dafür, was Leute wie ich denken.							23-7	
ant2	Regierungsbeamte nutzen ihre Macht, um das Leben der Menschen zu verbessern.							23-8	
man1	Ob eine Person gut oder schlecht ist, kann man beurteilen, wenn man ihre Politik kennt.							23-9	
man3	Die Menschen, mit denen ich politisch nicht einer Meinung bin, sind bloß falsch informiert.							23-10	
man4	Politik ist ein Kampf zwischen Gut und Böse.							23-11	
man2	Die Menschen, mit denen ich politisch nicht einer Meinung bin, sind nicht böse.							23-12	
	(1) lehne völlig ab								
	(2) lehne ab								
	(3) lehne etwas ab								
	(4) unentschieden								
	(5) stimme etwas zu								
	(6) stimme zu								
	(7) stimme völlig zu								

Einstellung zu Freiheitsrechten

Nun folgen einige Fragen zu politischen Rechten und Freiheiten.

Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
frei1	Jeder Bürger sollte das Recht haben, für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	12-1			15-1				
frei2	Streiks und Demonstrationen gefährden die öffentliche Ordnung und sollten verboten werden.	12-2			15-2				
frei3	Die Freiheit der Presse in unserem Land muss geschützt werden.	12-3			15-3				
frei5	Alle Minderheiten sollten das Recht haben, ihre Meinung frei zu äußern.	12-4			15-4				
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Einstellung zu Gleichheitsrechten

Hier geht es um Ihre Ansicht zu der Frage, wie verschiedene Personengruppen in Deutschland behandelt werden sollten. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
gleich5	Menschen sollten nicht aufgrund ihrer Hautfarbe benachteiligt werden.	14-1			17-1				
gleich6	Frauen und Männer sollten für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn erhalten.	14-2			17-2				
gleich7	Ausländer sollten bei der Vergabe von Wohnraum nicht anders behandelt werden als Einheimische.	14-3			17-3				

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
gleich8	Muslime sollten ihre Religion genauso frei ausüben dürfen, wie Christen, Juden oder andere Religionen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu	14-4			17-4				

Einstellung zur konstitutionellen Verfasstheit des Staates

Und wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
konst1	Wer bei einer Wahl unterliegt, soll die Regierungsgeschäfte nicht kritisieren dürfen.	13-1			16-1				
konst2	Wenn eine Regierung gute Arbeit leistet, gibt es keinen Grund, nach vier Jahren eine neue Wahl zu veranstalten.	13-2			16-2				
konst3	Wenn das Parlament etwas entscheidet, darf das nicht durch ein Gericht wieder aufgehoben werden.	13-3			16-3				
konst4	Für eine starke politische Führung in Deutschland sollte das Parlament weniger Einfluss haben. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu	13-4			16-4				
konstk1	Es muss eine Stelle geben, die prüft, ob sich der Staat und seine Behörden an die Verfassung halten.				18-1				
konstk2	Das Parlament sollte das tun, was die Regierung sagt, ohne lange darüber zu diskutieren.				18-2				
konstk3	Es ist wichtig, dass durch regelmäßige Wahlen bestimmt wird, wer die Regierung übernehmen soll. (1) finde ich völlig falsch (2) finde ich eher falsch (3) finde ich eher richtig (4) finde ich völlig richtig				18-3				

Rechtsextremismus - Konsensdefinition

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
sozdarw1	Der Stärkere muss sich durchsetzen, sonst gibt es keinen Fortschritt.		16-1	13-1	19-1			13-1	14-1
chauv1	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.		16-2	13-2	19-2			13-2	14-2
sozdarw2	Es gibt wertvolles und unwertes menschliches Leben.		16-3	13-3	19-3			13-3	14-3
chauv2	Mein Volk ist anderen Völkern überlegen.		16-4	13-4	19-4			13-4	14-4
redik1	Ein Staat sollte einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.		16-5	13-5	19-5			13-5	14-5
natsoz2	Vieles, was über die nationalsozialistischen Verbrechen gesagt wurde, ist übertrieben. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu		16-6	13-6	19-6			13-6	14-6

Akzeptanz politischer Gewalt

Nun folgen einige Aussagen zur Rolle von Gewalt in einer demokratischen Gesellschaft. Manche Menschen stimmen den nachfolgenden Aussagen zu, manche Menschen lehnen diese Aussagen ab. Wie ist das bei Ihnen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
polgew1	In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	17-1							
polgew3	Die notwendigen Veränderungen in dieser Gesellschaft können nur durch eine gewaltsame Revolution herbeigeführt werden.	17-2							
polgew4	Manchmal muss man sich gegen die Vertreter des Systems mit Gewalt zur Wehr setzen.	17-3							
polgew5	Auch in einer Demokratie ist es manchmal notwendig Gewalt anzuwenden, um seine politischen Ziele durchzusetzen.	17-4							
polgew7	Sachbeschädigung ist bei der Durchsetzung von politischen Zielen gerechtfertigt.	17-5							
polgew8	Gewalt gegen Personen ist bei der Durchsetzung von politischen Zielen gerechtfertigt.	17-6							
polgew9	Wenn es darum geht die Erderwärmung aufzuhalten, ist die Ausübung von Gewalt berechtigt.	17-7							
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Bewertung von Protestformen

Bei uns kommt es immer wieder vor, dass Menschen mit der Politik unzufrieden sind und protestieren. Bitte geben Sie an, wie Sie die folgenden Verhaltensweisen bewerten.

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
protest1	An einer Demonstration teilnehmen, obwohl diese vom Gericht verboten wurde	19-1							
protest8	Bei einer Demonstration Polizeibeamte mit Steinen bewerfen	19-2							
protest9	Aus Protest öffentlich eine Staatsflagge verbrennen	19-3							
protest10	Protestparolen mit Farbe auf Gebäude oder Fassaden sprühen	19-4							
protest11	Aus Protest öffentlich den Koran verbrennen	19-5							
	(-3) finde ich völlig falsch								
	(-2)								
	(-1)								
	(0)								
	(1)								
	(2)								
	(3) finde ich völlig richtig								

Einstellungen zu Demonstrationen gegen Rechtsextremismus

In letzter Zeit gab es in vielen Orten in Deutschland Demonstrationen gegen Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und für den Schutz der Demokratie. Wie ist Ihre Meinung dazu? Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
demoe1	Ich finde es gut, dass es diese Demonstrationen gibt.	12-1							
demoe2	Diese Demonstrationen wurden gezielt von der Regierung organisiert, um Stimmung gegen Andersdenkende zu machen.	12-2							
demoe3	Seit diese Demonstrationen stattfinden, mache ich mir weniger Sorgen um die Zukunft unserer Demokratie.	12-3							
demoe4	So viele Menschen, wie behauptet, waren in Wirklichkeit gar nicht auf der Straße.	12-4							
	(1) stimme gar nicht zu								

- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme eher zu
- (4) stimme völlig zu

Teilnahme und Bereitschaft zur Teilnahme an einer Demonstration gegen Rechtsextremismus

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
demot	Haben Sie selbst schon an einer solchen Demonstration teilgenommen bzw. würden Sie das in Zukunft tun?		13						
	(1) Ja, ich habe schon an solchen Demonstrationen teilgenommen.								
	(2) Ich habe noch nicht an solchen Demonstrationen teilgenommen, würde es in Zukunft aber machen.								
	(3) Nein, ich habe noch nicht an solchen Demonstrationen teilgenommen und will es auch in Zukunft nicht tun.								

Ansichten zur Zugehörigkeit zum deutschen Volk

Und wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Menschen in Deutschland zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
echtd1	Nur wer schon bei der Geburt die deutsche Nationalität hatte, gehört wirklich zum deutschen Volk.		17-1	14-1					
echtd2	In Deutschland sollten echte Deutsche mehr Rechte haben als eingebürgerte Menschen.		17-2	14-2					
echtd3	In Deutschland sollte die Regierung vor allem Interessen von Menschen vertreten, die wirklich zum deutschen Volk gehören.		17-3	14-3					
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Antisemitismus - klassisch/traditionell

Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
antisem1	Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.		16-8	13-8	19-8	17-4	16-3	13-8	14-8
antisem2	Juden kann man nicht trauen.		16-9	13-9	19-9	17-2	16-1	13-9	14-9
antisem5	Juden sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.		18-2	24-2	25-2	17-8			
antisem6	Die Juden sind durch ihr Verhalten selbst schuld daran, wenn man schlecht über sie denkt.					17-7	16-6	15-4	16-4
antisem7	Juden sorgen immer für Unfrieden.		19-5	9-5	28_4				
antisem8	Es gibt zu viele Juden in Deutschland.		18-7	24-7	25-7	17-10	16-8	15-5	16-5
antisem18	Jüdische Unternehmen und Investoren schaffen bei uns Arbeitsplätze und fördern wirtschaftliches Wachstum.					17-3			
antisem19	Jüdische Gemeinden tragen bei uns zur Förderung religiöser Vielfalt bei.					17-5	16-2		
antisem20	Juden engagieren sich oft in sozialen Projekten und Hilfsorganisationen, um bedürftigen Menschen zu helfen.					17-11			
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Antisemitismus - israelbezogen

Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
antisem4	Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.		19-8	9-8	28-7	17-9	16-7		
antisem10	Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.		19-2	9-2	28-2	17-12	16-9	15-2	16-2

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
antisem14	Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.		19-6	9-6	28-5	17-6	16-4	15-3	16-3
antisem21	So wie Israel heute Palästinenser behandelt, sind früher Nazis mit Juden umgegangen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu						16-5	15-9	16-9

Israelkritik

Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
antisem9	Die Siedlungspolitik Israels im Westjordanland verletzt internationale Abkommen.		19-1	9-1	28-1			15-1	16-1
antisem12	Der Beschuss von Wohngebieten im Gazastreifen ist als Selbstverteidigung Israels berechtigt.		19-3					15-8	16-8
antisem13	Um den Konflikt mit den Palästinensern beizulegen sollte auch Israel Kompromisse eingehen.		19-4	9-4	28_3				
antisem15	Um Frieden zwischen Israel und Palästina zu erreichen, sollten beide Seiten eine Zwei-Staaten-Lösung akzeptieren.		19-7	9-7	28-6				
antisem16	Der Beschuss palästinensischer Wohngebiete ist eine berechtigte Form der Selbstverteidigung Israels.			9-3					
antisem22	Es macht mich wütend, wenn ich daran denke, wie Israel die Palästinenser behandelt.							15-6	16-6
antisem23	Das Israel den Palästinensern Land wegnimmt, ist ein schlimmes Unrecht. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu							15-7	16-7

Ausländerfeindlichkeit

Im Folgenden geht es um Ihre Meinung zum Zusammenleben von Menschen verschiedener Länder und Kulturen in Deutschland. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
auslf1	Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.		18-4	24-4	25-4		18-1	16-1	17-1
auslf2	Es gibt zu viele Ausländer in Deutschland.		16-7	13-7	19-7		18-5	13-7	14-7
auslf3	Die Vermischung so vieler Menschen verschiedener Kulturen in Deutschland kann nicht gut gehen.		18-1	24-1	25-1	17-1			
auslf5	Ausländer bereichern Deutschland durch neue Ideen und Kulturen.		18-3	24-3	25-3		18-2		
auslf6	Ausländer haben in Deutschland zu viel Einfluss.		18-5	24-5	25-5		18-3	16-2	17-2
auslf7	Ausländern kann man nicht trauen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu		18-6	24-6	25-6		18-4	16-3	17-3

Muslimfeindlichkeit

In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
islamf1	Wenn wir nicht aufpassen, wird Deutschland ein islamisches Land.		16-10	13-10	19-10	18-1		13-10	14-10
islamf2	Muslime sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu Deutschland.		20-2	25-2	26-2	18-2			
islamf3	Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.		20-1	25-1	26-1	18-5	19-1		18-4
islamf4	Muslime haben in Deutschland zu viel Einfluss.		20-3	25-3	26-3	18-9	19-4		18-5

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
islamf5	Muslime passen nicht so recht zu uns.		20-4	25-4	26-4	18-3			18-3
islamf6	Muslimen kann man nicht trauen.		20-5	25-5	26-5	18-7	19-3		18-1
islamf7	Muslime sind anderen Menschen gegenüber unehrlich und hinterhältig.					18-10	19-5		
islamf10	Muslimische Unternehmen und Investoren schaffen bei uns Arbeitsplätze und fördern wirtschaftliches Wachstum.					18-4			
islamf11	Muslimische Gemeinden tragen bei uns zur Förderung religiöser Vielfalt bei.					18-6			
islamf12	Muslime engagieren sich oft in sozialen Projekten und Hilfsorganisationen, um bedürftigen Menschen zu helfen.					18-8			
islamf13	Muslime engagieren sich oft in sozialen Projekten, um bedürftigen Menschen zu helfen.						19-2		
islamf14	Bedürftigen Menschen zu helfen, ist Muslimen wichtig.								18-2
islamf15	Durch die Politik, die islamische Staaten machen, werden mir die Muslime immer unsympathischer. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu								18-6

Flüchtlingsfeindlichkeit

Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie den folgenden Aussagen über die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
flucht1	Wir sollten in Deutschland keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.		21-1				9-1	7-1	7-1
flucht2	Schul- und Berufsabschlüsse von Flüchtlingen sollten in Deutschland unbürokratischer anerkannt werden.		21-2				9-2		
flucht3	Flüchtlinge bedrohen unsere Lebensweise und unsere Werte in Deutschland.		21-3				9-3	7-2	7-2
flucht4	Nach Deutschland geflüchtete Menschen sollten schneller bei uns eingebürgert werden.		21-4				9-4		
flucht5	Durch die Zuwanderung von Flüchtlingen kommen vor allem mehr Gewalttäter in unser Land.		21-5				9-5	7-3	7-3
flucht6	Ich fände es gut, wenn in meiner Nachbarschaft Wohnraum für geflüchtete Menschen zur Verfügung gestellt würde.		21-6				9-6		
flucht7	Flüchtlinge, die hier leben, schaden unserer Wirtschaft mehr, als dass sie nutzen.		21-7				9-7	7-4	7-4
flucht8	Flüchtlinge sollten so schnell wie möglich die Erlaubnis erhalten, hier zu arbeiten.		21-8				9-8		
flucht9	Asylbewerber sollten verpflichtet werden, gemeinnützige Arbeit zu leisten.		21-9						
flucht10	Asylbewerber sollten anstelle von Bargeld nur noch Bezahlkarten bekommen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu		21-10						

Kollektive Marginalisierung

Manche Menschen haben hier bei uns in Deutschland Situationen erlebt, in denen sie selbst oder Menschen aus der Bevölkerungsgruppe, der sie angehören, schlecht behandelt oder benachteiligt wurden. Wie ist das bei Ihnen? In welchem Maß stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Hier bei uns werden Menschen wie ich ...

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
marg1	... für ihre Leistungen nicht gewürdigt.	10-1		21-1		16-1	6-1	6-1	6-1
marg2	... daran gehindert, im Leben voranzukommen.	10-2		21-2		16-2	6-2	6-2	6-2
marg3	... von anderen oft geringgeschätzt.	10-3		21-3		16-3	6-3	6-3	6-3

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
marg5	... bei Sozialleistungen benachteiligt.	10-4		21-4		16-4	6-4	6-4	6-4
marg6	... von Behörden respektlos behandelt.	10-5		21-5		16-5	6-5	6-5	6-5
marg7	... von den Politikern nicht ernst genommen.	10-6		21-6		16-6	6-6	6-6	6-6
marg8	... von der Polizei unfair behandelt.	10-7		21-7		16-7	6-7	6-7	6-7
marg9	... von den Gerichten ungerecht beurteilt.	10-8		21-8		16-8	6-8	6-8	6-8
marg10	... mit ihren Problemen von den Medien ignoriert.	10-9		21-9		16-9	6-9	6-9	6-9
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Verschwörungsmentalität

Jetzt geht es darum, wie bei uns in Deutschland politische Entscheidungen beeinflusst. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
conspi2	Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	18-1	15-1	15-1	20-1	15-2	15-1	14-1	15-1
conspi4	Politiker und andere Führungspersonlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	18-2	15-2	15-2	20-2	15-4	15-2	14-2	15-2
conspi5	Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.	18-4	15-4	15-4	20-4	15-6	15-3	14-3	15-3
conspi6	Medien und Politik stecken unter einer Decke.	18-5	15-5	15-5	20-5	15-8	15-4	14-4	15-4
conspi10	Politische Entscheidungen werden in Wirklichkeit durch Banken und Großunternehmen bestimmt.	18-3	15-3	15-3	20-3	15-9	15-5	14-5	15-5
conspi11	Es geschehen viele sehr wichtige Dinge in der Welt, über die die Öffentlichkeit nie informiert wird.					15-1			
conspi12	Ereignisse, die auf den ersten Blick nicht miteinander in Verbindung zu stehen scheinen, sind oft das Ergebnis geheimer Aktivitäten.					15-3			
conspi13	Wir werden überall und immer überwacht.					15-5			
conspi14	Die Regierung verschweigt der Bevölkerung absichtlich die Wahrheit.					15-7			
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								
conspi15	So etwas wie Zufall gibt es nicht.								20-1
conspi16	Nichts passiert einfach so.								20-2
conspi17	Es gibt viele wichtige Dinge, die geheim gehalten werden.								20-3
conspi18	Wenige Mächtige nutzen ihren Einfluss, um die Wahrheit zu verheimlichen.								20-4
conspi19	Die meisten Menschen merken nicht, dass sie belogen werden.								20-5
conspi20	Ich durchschaue die Lügen, die mir aufgetischt werden.								20-6
conspi21	Viele Ereignisse werden von wenigen gesteuert, die im Geheimen gegen den Rest von uns arbeiten.								20-7
conspi22	Auch wenn wir in einer Demokratie leben, werden immer ein paar Leute die Dinge leiten.								20-8
conspi23	Unser Leben wird von Plänen bestimmt, die an geheimen Orten entstanden sind.								20-9
conspi24	Diejenigen, die unser Land wirklich regieren, kennen wir gar nicht.								20-10
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

(5) darüber hab ich mir noch keine Gedanken gemacht

Autoritarismus

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
auto1	Gegen Außenseiter und Nichtsteuer sollte in der Gesellschaft mit aller Härte vorgegangen werden.	20-1							
auto2	Unruhestifter sollten deutlich zu spüren bekommen, dass sie in der Gesellschaft unerwünscht sind.	20-2							
auto3	Gesellschaftliche Regeln sollten ohne Mitleid durchgesetzt werden.	20-3							
auto4	Wir brauchen starke Führungspersonen damit wir in der Gesellschaft sicher leben können.	20-4							
auto5	Menschen sollten wichtige Entscheidungen in der Gesellschaft Führungspersonen überlassen.	20-5							
auto6	Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen, was wir tun können.	20-6							
auto7	Traditionen sollten unbedingt gepflegt und aufrechterhalten werden.	20-7							
auto8	Bewährte Verhaltensweisen sollten nicht in Frage gestellt werden.	20-8							
auto9	Es ist immer das Beste, Dinge in der üblichen Art und Weise zu machen.	20-9							
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Mediennutzung

Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten. Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wie viele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
News Rad	Nachrichten im Radio ...		22-1		29-1				
newstv	Nachrichten im Fernsehen ...		22-2		29-2				
newszeit	Nachrichten in Tageszeitungen ...		22-3		29-3				
newssozm	Nachrichten in sozialen Medien ...		22-4		29-4				
	___ Minuten pro Tag								

Nun möchten wir Sie zu einigen spezifischen sozialen Medien fragen. Wie viele Minuten pro Tag schauen Sie sich Nachrichten in den folgenden Medien an?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
newssm1	TikTok ...		23-1		30-1				
newssm2	Twitter/X ...		23-2		30-2				
newssm3	Telegram ...		23-3		30-3				
newssm4	YouTube ...		23-4		30-4				
newssm5	auf anderen Plattformen		23-5		30-5				
	___ Minuten pro Tag								

Menschen informieren sich über Dinge, die in der Welt passieren, meistens aus den Nachrichten.

Wie ist das bei Ihnen? Bitte geben Sie an, wie viele Minuten pro Tag Sie ungefähr damit verbringen, Nachrichten in den folgenden Medien zu sehen, zu hören, oder zu lesen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
news1	Messenger Apps (z. B. WhatsApp, Telegram, Signal)					19-1	25-1	22-1	19-1
news2	Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, X/Twitter etc.)					19-2	25-2	22-2	19-2
news3	Videoplattformen (z.B. YouTube, TikTok, etc.)					19-3	25-3	22-3	19-3
news4	Gaming-Plattformen und -Foren (Discord, Steam, Teamspeak, etc.)					19-4	25-4	22-4	19-4
news5	Online-Foren (z.B. Reddit, 9GAG, etc.)					19-5	25-5	22-5	19-5

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
news6	Live-Streaming-Portale (z.B. Twitch, Dlive, etc.)					19-6	25-6	22-6	19-6
news7	Podcasts oder Audiotheken					19-7	25-7	22-7	19-7
news8	Traditionelle Nachrichtenangebote (Zeitungen, TV, Radio - auch online) ___ Minuten pro Tag					19-8	25-8	22-8	19-8

Meinungen zur Klimakonferenz

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
klikon1	Diese Konferenz ist sehr wichtig, damit endlich alle Länder der Welt wirklich etwas gegen den Klimawandel tun.	25-1							
klikon2	Klimakonferenzen halte ich für sinnlos, da wird nur geredet und nachher passiert sowieso nichts.	25-2							
klikon3	Die Konferenz ist sehr wichtig, damit die ärmeren Länder Ausgleichszahlungen für eingetretene Klimaschäden einfordern können.	25-3							
klikon4	Die Konferenz ist überflüssig, da es einen Klimawandel gar nicht gibt.	25-4							
klikon5	Diese Konferenz ist sinnvoll, weil dadurch die Politik dem Klimawandel mehr Aufmerksamkeit schenkt und das Problem ernsthaft angeht. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu	25-5							

Einstellungen zum Klimawandel

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
kliwa1	Wir müssen schnell etwas gegen den Klimawandel tun, weil es sonst bald endgültig zu spät ist.	26-1							
kliwa2	Klimaschutzmaßnahmen sind in Wirklichkeit gar nicht so wichtig, wie viele behaupten.	26-2							
kliwa3	Der Klimawandel muss aufgehalten werden, damit unsere Kinder und Enkel eine lebenswerte Zukunft haben.	26-3							
kliwa4	Wir müssen hier und heute Maßnahmen gegen den Klimawandel treffen, um den Anstieg des Meeresspiegels aufzuhalten.	26-4							
kliwa5	Wir alle sind verpflichtet uns einzuschränken, damit Klimaschutz erfolgreich sein kann.	26-5							
kliwa6	Es ist nötig Klimaschutzmaßnahmen zu verstärken, damit es weniger Dürren oder Überschwemmungen auf der Welt gibt.	26-6							
kliwa7	Die Umsetzung wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Menschheit.	26-7							
kliwa8	Bevor wir Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen, sollten wichtigere Probleme gelöst werden. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu	26-8							

Haltungen zur Fußball-WM in Deutschland

Zurzeit läuft die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
fussem1	Die Fußball-EM interessiert mich gar nicht.				31-1				
fussem2	Die Fußball-EM trägt dazu bei, Vorurteile gegenüber Ausländern abzubauen.				31-2				
fussem3	Die Fußball-EM führt die Menschen in Deutschland enger zusammen.				31-3				
fussem4	Nach all den schlechten Nachrichten ist das Erlebnis dieser EM in Deutschland für mich eine richtige Freude.				31-4				
fussem5	Wir können in Deutschland stolz darauf sein, diese EM mit einer solchen tollen Stimmung ausgerichtet zu haben.				31-5				
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Einstellungen zur Wehrpflicht

Vor einigen Tagen hat Boris Pistorius seine Pläne für den Ausbau der Bundeswehr und sein Konzept „Neuer Wehrdienst“ vorgestellt. Wie ist ihre Meinung zu dieser Idee der Einführung einer Dienstpflicht?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
wehr1	Es sollte für alle Männer und Frauen unter 21 Jahren eine einjährige allgemeine Dienstpflicht geben, die entweder bei der Bundeswehr oder auch im zivilen Bereich geleistet werden kann.				21-1				
wehr2	Es sollte eine allgemeine Wehrpflicht geben, die für Männer und Frauen gleichermaßen gilt.				21-2				
wehr3	Es sollte eine allgemeine Wehrpflicht geben, aber nur für Männer.				21-3				
wehr4	Es sollte in Deutschland gar keine Dienstpflicht geben.				21-4				
	(0) angekreuzt								
	(1) nicht angekreuzt								
gedient	Haben Sie selbst bei der Bundeswehr gedient?				22				
	(0) Nein								
	(1) Ja, als Wehrpflichtiger oder im freiwilligen Wehrdienst								
	(2) Ja, als Zeitsoldat oder Berufssoldat								
bwausb	Hätten Sie selbst grundsätzlich Interesse daran, an einer 6-monatigen Grundausbildung bei der Bundeswehr teilzunehmen?				23				
	(1) Ja								
	(2) Vielleicht, ich müsste darüber nachdenken								
	(3) Nein, ganz bestimmt nicht								
bwausbk	Welche Rolle spielt für ihre Entscheidung das Ausmaß der Bedrohung Deutschlands durch einen Krieg?				24				
	(1) Gar keine								
	(2) Die Bedrohung durch einen möglichen Krieg spielt dabei auch eine Rolle, ist aber nicht der entscheidende Grund.								
	(3) Die Bedrohung durch einen möglichen Krieg ist für mich der entscheidende Grund.								

Einstellungen zu Waffenlieferungen an die Ukraine

Aktuell wird darüber diskutiert, ob und wie umfangreich Deutschland die Ukraine in ihrem Kampf gegen Russland militärisch unterstützen sollte. Was ist Ihre Ansicht dazu? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Deutschland sollte ...

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
waffen1	... gar keine militärische Ausrüstung an die Ukraine liefern.		6-1				8-1		
waffen6	... Personal der Bundeswehr in die Ukraine schicken, um dort ukrainische Soldaten auszubilden.		6-8				8-8		
waffen7	... die Ukraine durch die Entsendung von Bodentruppen der Bundeswehr unterstützen.		6-9				8-9		
waffen11	... Munition an die Ukraine liefern.		6-2				8-2		
waffen12	... Flugabwehrraketen an die Ukraine liefern.		6-3				8-3		
waffen13	... Kampfpanzer an die Ukraine liefern.		6-4				8-4		
waffen14	... Kampfflugzeuge an die Ukraine liefern.		6-5				8-5		
waffen15	... Taurus-Marschflugkörper mit großer Reichweite an die Ukraine liefern.		6-6				8-6		
waffen16	... ukrainische Soldaten in Deutschland im Umgang mit modernen Waffen ausbilden.		6-7				8-7		
ukrnato4	... sich für die Aufnahme der Ukraine in die NATO einsetzen.						8-10		
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Auswirkungen der Wahl in USA

Im November 2024 finden in den USA die Präsidentschaftswahlen statt. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen? Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
trump1	Ich fände es gut, wenn Donald Trump die Wahl gewinnt.		28-1				20-1		
trump2	Ich fände es gut, wenn Joe Biden die Wahl gewinnt.		28-2						
trump3	Wer in den USA zum Präsidenten gewählt wird, ist mir völlig egal.		28-3				20-3		
trump4	Sollte Donald Trump gewählt werden, mache ich mir Sorgen, dass Russland eine größere Bedrohung für Europa wird.		28-4						
trump5	Auch in Deutschland sollten mehr Politiker wie Donald Trump an die Macht kommen.		28-5				22-1		
trump6	Trump's Idee, dem eigenen Land Vorrang zu geben, ist richtig.		28-6				22-3		
trump7	Wenn Donald Trump gewählt wird, mache ich mir Sorgen um die Zukunft der Demokratie.		28-7						
trump8	Wenn Donald Trump gewählt wird, befürchte ich, dass Europa militärisch alleine für seine Sicherheit sorgen muss.		28-8						
trump9	Trumps Ziel, die Migration drastisch einzuschränken, finde ich gut.						22-5		
trump10	Trumps Vorschlag, die Ukraine solle auf die Krim verzichten, um den Krieg zu beenden, finde ich gut.						22-7		
harris1	Ich fände es gut, wenn Kamala Harris die Wahl gewinnt.						20-2		
harris2	Auch in Deutschland sollten mehr Frauen wie Kamala Harris in Regierungspositionen kommen.						22-2		
harris3	Harris Ziel, das Gesundheitssystem speziell für ärmere Menschen in den USA zu verbessern, finde ich gut.						22-4		
harris4	Harris Idee, die Unternehmen stärker zu besteuern, finde ich gut.						22-6		
	(1) stimme gar nicht zu								

	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
uswahl1	Wer wird die Präsidentschaftswahl in den USA Ihrer Ansicht nach gewinnen?						21		
	(-4) ganz sicher Kamala Harris								
	(-3)								
	(-2) eher Kamela Harris								
	(-1)								
	(0) völlig offen								
	(1)								
	(2) eher Donald Trump								
	(3)								
	(4) ganz sicher Donald Trump								

Split1: **Was glauben Sie geschieht, falls Donald Trump gewählt wird? Bitte geben Sie an, wie sehr sie den folgenden Aussagen zustimmen. Sollte Donald Trump gewählt werden ...**

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
uswahl1	... wird es für uns in Europa wirtschaftliche Nachteile geben.						23a-1		
uswahl2	... wird Europa künftig militärisch allein für seine Sicherheit sorgen müssen.						23a-2		
uswahl3	... werden die USA die Ukraine nicht mehr unterstützen.						23a-3		
uswahl4	... werden auch europäische Länder ihre nationalen Interessen stärker in den Vordergrund stellen.						23a-4		
uswahl5	... wird es danach auch in Europa eine strengere Asylpolitik geben.						23a-5		
uswahl6	... mache ich mir Sorgen um die Zukunft der Demokratie.						23a-6		
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								
uswahlnt	Falls Donald Trump nicht gewählt wird: Wird es dann zu gewalttätigen Ausschreitungen in den USA kommen?						24a		
	(1) Ja, das wird passieren.								
	(2) Nein, das wird nicht passieren.								
	(3) Das kann ich nicht einschätzen.								

Split2: **Was glauben Sie geschieht, falls Kamela Harris gewählt wird? Bitte geben Sie an, wie sehr sie den folgenden Aussagen zustimmen. Sollte Kamela Harris gewählt werden ...**

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
uswahlh1	... wird es für uns in Europa wirtschaftliche Nachteile geben.						23b-1		
uswahlh2	... wird Europa künftig militärisch allein für seine Sicherheit sorgen müssen.						23b-2		
uswahlh3	... werden die USA die Ukraine nicht mehr unterstützen.						23b-3		
uswahlh4	... werden auch europäische Länder ihre nationalen Interessen stärker in den Vordergrund stellen.						23b-4		
uswahlh5	... wird es danach auch in Europa eine strengere Asylpolitik geben.						23b-5		
uswahlh6	... mache ich mir Sorgen um die Zukunft der Demokratie.						23b-6		
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
uswahlh	Falls Kamela Harris nicht gewählt wird: Wird es dann zu gewalttätigen Ausschreitungen in den USA kommen? (1) Ja, das wird passieren. (2) Nein, das wird nicht passieren. (3) Das kann ich nicht einschätzen.						24b		

Einstellungen und Befürchtungen in Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Iran und Israel 2024

Vor wenigen Tagen hat der Iran Israel mit Drohnen und Raketen beschossen. Vorausgegangen war ein Beschuss der iranischen Botschaft in Damaskus durch Israel. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen? Wie bewerten Sie folgende Aussagen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
iik1	Der iranische Beschuss Israels war eine berechnete Vergeltung für den Beschuss der iranischen Botschaft in Damaskus durch Israel.			1-1					
iik2	Der Beschuss der iranischen Botschaft in Damaskus war eine berechnete Handlung Israels zum präventiven Schutz vor Terroranschlägen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu			1-2					

Nach dem iranischen Beschuss wird jetzt diskutiert, ob und wie Israel darauf reagieren sollte. Was meinen Sie dazu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
iikreais1	Israel sollte mit einem harten militärischen Gegenschlag auf iranisches Gebiet Vergeltung üben, auch wenn das zu zivilen Opfern führen kann.			2-1					
iikreais2	Israel sollte als Vergeltung gezielt militärische Anlagen des Iran in Syrien oder dem Irak bombardieren.			2-2					
iikreais3	Israel sollte nur mit diplomatischen Mitteln reagieren.			2-3					
iikreais4	Israel sollte gar nicht darauf reagieren.			2-4					
iikreais5	Die westlichen Verbündeten sollten gemeinsam mit Israel militärisch gegen den Iran vorgehen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu			2-5					

Und was sollte speziell Deutschland in dieser Sache weiter unternehmen? Deutschland sollte ...

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
iikread1	seine Wirtschaftssanktionen gegen den Iran ausweiten			3-1					
iikread2	alle diplomatischen Beziehungen zum Iran sofort abbrechen			3-2					
iikread3	noch mehr Waffen an Israel liefern als bisher			3-3					
iikread4	alle Waffenlieferungen in den Nahen Osten vollständig einstellen			3-4					
iikread5	sofort eine Nahostfriedenskonferenz einberufen (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu			3-5					

Bitte geben Sie an, wie viel Angst Ihnen folgende mögliche Entwicklungen machen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
iikang1	Dass es zu einer Ausweitung des Konflikts zwischen dem Iran und Israel auf andere Regionen kommt, macht mir ...			4-1					
iikang2	Dass es zu einer Ausweitung des Konflikts zwischen dem Iran und Israel auf andere Länder kommt, macht mir ...			4-2					

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
iikang3	Dass Deutschland zu viel Geld für die militärische Unterstützung Israels ausgibt, macht mir ...			4-3					
iikang4	Dass Deutschland in die kriegerischen Konflikte hineingezogen wird, macht mir ...			4-4					
iikang5	Dass es zum Einsatz der Bundeswehr in Israel kommt, macht mir ...			4-5					
iikang6	Dass Unterstützer der Hamas Anschläge in Deutschland durchführen, macht mir ...			4-6					
iikang7	Dass es zu einem Einsatz von Atomwaffen kommt, der auch Auswirkungen auf uns hat, macht mir ...			4-7					
iikang8	Dass staatliche iranische Organisationen Anschläge in Deutschland verüben, macht mir ...			4-8					
	(1) keine Angst								
	(2) etwas Angst								
	(3) große Angst								
	(4) sehr große Angst								

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es einem möglichen bewaffneten Konflikt zwischen Israel und dem Iran zum Einsatz von Atomwaffen kommt?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
iikatom	Ich halte den Einsatz von Atomwaffen in einem Konflikt zwischen Israel und dem Iran für ...			5					
	(1) sehr unwahrscheinlich								
	(2) unwahrscheinlich								
	(3) wahrscheinlich								
	(4) sehr wahrscheinlich								

Einstellungen in Zusammenhang mit den Entwicklungen in Syrien

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
syrien1	Was denken Sie: Wird in Syrien in nächster Zeit Frieden einkehren oder wird es dort zu einem längeren Bürgerkrieg kommen?								24
	(-4) ... es wird ganz sicher Frieden einkehren								
	(-3)								
	(-2) ... eher Frieden einkehren								
	(-1)								
	(0) das ist völlig offen								
	(1)								
	(2) ... eher Bürgerkrieg ausbrechen								
	(3)								
	(4) ... ganz sicher Bürgerkrieg ausbrechen								
syrien2	Wird sich Syrien ihrer Meinung nach zu einer freiheitlichen Demokratie oder zu einem islamistischen Gottesstaat entwickeln?								25
	(-4) ... ganz sicher zu einer freiheitlichen Demokratie								
	(-3)								
	(-2) ... eher zu einer freiheitlichen Demokratie								
	(-1)								
	(0) das ist völlig offen								
	(1)								
	(2) ... eher zu einem islamistischen Gottesstaat								
	(3)								
	(4) ... ganz sicher zu einem islamistischen Gottesstaat								

Inwieweit machen Ihnen die aktuellen Entwicklungen in Syrien persönlich Sorgen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
syrien3	Das was gegenwärtig in Syrien passiert ...								26-1
syrien4	Wie sich Syrien in Zukunft entwickeln wird ...								26-2
	(1) besorgt mich gar nicht								

- (2) besorgt mich kaum
- (3) besorgt mich etwas
- (4) besorgt sehr

Jetzt geht es darum wie wir in Deutschland ihrer Meinung nach auf die jüngsten Entwicklungen in Syrien reagieren sollen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
syrien11	Deutschland sollte Syrien jetzt durch finanzielle Hilfen beim Aufbau einer Demokratie unterstützen.								27-1
syrien12	Wir sollten jetzt alle in Deutschland lebenden syrischen Asylbewerber wieder nach Syrien zurückschicken.								27-2
syrien13	Deutschland sollte alle gegen Syrien verhängten Wirtschaftssanktionen sofort beenden.								27-3
syrien14	Deutschland sollte jetzt noch keine Maßnahmen treffen, sondern erst einmal abwarten, was weiter passiert.								27-4
syrien15	Deutschland sollte Syrien jetzt beim Wiederaufbau der zerstörten Städte und der Infrastruktur helfen.								27-5
syrien16	Wir sollten Menschen, die wegen des Krieges aus Syrien fliehen, weiterhin bei uns in Deutschland aufnehmen.								27-6
syrien17	Die Ereignisse in Syrien zeigen, dass auch Muslime sich gegen Terror und für Menschenrechte einsetzen.								27-7
syrien18	Die Entwicklungen in Syrien zeigen, dass auch Muslime für Freiheit und Demokratie kämpfen.								27-8
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Einstellung in Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Israel und Palästinensern im Gaza-Streifen und Westjordanland

Nach wie vor gibt es bewaffnete Konflikte zwischen Israel und den Palästinensern im Gaza-Streifen und dem Westjordanland. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken. Wie ist das bei Ihnen?

Wegen der Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern ist es auch in Deutschland zu Protesten gekommen. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Forderungen und Verhaltensweisen richtig oder falsch finden.

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abtufen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
protest11	Aus Protest öffentlich den Koran verbrennen			6-7					
protest12	Zu fordern, dass Israel sich aus den besetzten Gebieten zurückzieht, ...			6-1	27-1		17-1		
protest13	Während einer Demonstration „Tod den Juden“ zu rufen, ...			6-2	27-2		17-2		
protest14	Während einer Demonstration „Tod Israel“ zu rufen, ...			6-3	27-3		17-3		
protest15	Das Verbrennen einer Flagge des Staates Israel bei einer Demonstration ...			6-4	27-4		17-4		
protest16	Ein Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland ...			6-5			17-5		
protest18	Während einer Demonstration „Free Palestine“ zu rufen ...			6-6	27-5		17-7		
protest20	Während einer Demonstration „Stoppt den Terror der Hamas!“ zu rufen ...						17-6		
protest21	Ein Plakat mit dem Slogan „From the River to the Sea, Palestine Will Be Free!“ zu zeigen...						17-8		
protest22	Während einer Demonstration „Intifada bis zum Sieg“ zu rufen ...						17-9		
protest23	Während einer Demonstration „Palestinian Lives Matter!“ zu rufen ...						17-10		
	(-3) finde ich völlig falsch								
	(-2)								

- (-1)
- (0)
- (1)
- (2)
- (3) finde ich völlig richtig

Es wird viel darüber geredet, was von Deutschland aus angesichts des Krieges in Gaza und des Leidens der Zivilbevölkerung auf israelischer und palästinensischer Seite gemacht werden sollte. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Maßnahmen richtig oder falsch finden.

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
gazam1	Die Lieferung von Waffen und Munition an Israel			7-1					
gazam2	Die Lieferung von Medikamenten und Nahrungsmitteln in den Gaza-Streifen			7-2					
gazam3	Ein Verbot pro-palästinensischer Demonstrationen			7-3					
gazam4	Die Zahlung von Entwicklungshilfe für die palästinensischen Gebiete zu beenden			7-4					
gazam5	Die Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Gaza-Streifen			7-5					
gazam6	Die Lieferung von Waffen und Munition von Deutschland nach Israel					7-1			
gazam7	Die Lieferung von Medikamenten und Nahrungsmitteln aus Deutschland für die palästinensische Bevölkerung im Gaza-Streifen					7-2			
gazam8	Ein Verbot pro-palästinensischer Demonstrationen in Deutschland					7-3			
gazam9	Eine Beendigung der Zahlung von deutscher Entwicklungshilfe in die palästinensischen Gebiete					7-4			

- (-3) finde ich völlig falsch
- (-2)
- (-1)
- (0)
- (1)
- (2)
- (3) finde ich völlig richtig

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
raeson	In letzter Zeit hat man häufig die Aussage gehört: „Die Sicherheit Israels ist deutsche Staatsräson“. Wie finden Sie diese Aussage?			8		8			

- (-3) finde ich völlig falsch
- (-2)
- (-1)
- (0)
- (1)
- (2)
- (3) finde ich völlig richtig
- (8) Ich weiß nicht, was das bedeutet

Aktuell gibt es starke Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern. Menschen haben dazu unterschiedliche Positionen. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie eher pro-palästinensisch oder pro-israelisch?

Bitte kreuzen Sie an, wo Sie sich am ehesten verorten!

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
einstgaza	(5) völlig pro-israelisch					6			

- (5) völlig pro-israelisch
- (4)
- (3)
- (2)
- (1)
- (0) unentschieden

- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5) völlig pro-palästinensisch

Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen auch ihrer Meinung entsprechen. Sie können dazu ankreuzen, wie stark sie diese Ansichten ablehnen oder aber dem zustimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
gazae1	Das militärische Vorgehen Israels im Gazastreifen ist eine berechnigte Reaktion auf die Angriffe der Hamas am 7. Oktober 2023.					9-1			
gazae2	Die Angriffe der Hamas auf Israel sind berechnigte Reaktionen auf die Unterdrückung der Palästinenser durch Israel.					9-2			
gazae3	Das militärische Vorgehen Israels gegen die Palästinenser verstößt gegen Menschenrechte und sollte bestraft werden.					9-3			
gazae4	Die Angriffe der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 waren ein Terrorakt, der durch nichts zu rechtfertigen ist.					9-4			
gazae5	Die Militäraktionen Israels in Gaza gehen zu weit.					9-5			
gazae6	Die Palästinenser sollten einen international anerkannten eigenen Staat auf dem Gebiet von Gaza und der Westbank erhalten.					9-6			
gazae7	Die Angriffe der Hamas auf Israel verstoßen gegen Menschenrechte und sollten bestraft werden.					9-7			

- (1) stimme gar nicht zu / lehne völlig ab
- (2) stimme eher nicht zu / lehne eher ab
- (3) stimme eher zu
- (4) stimme völlig zu

Soziodemographie

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
schab4	Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?	27	29	26	32	22	26	24	28
	(1) Abitur oder Hochschulreife (z.B. erweiterte Oberschule (EOS), Fachoberschule)								
	(2) Mittlere Reife (z.B. Realschule, Polytechnische Oberschule (POS))								
	(3) Haupt- oder Volksschule								
	(4) Keinen Abschluss								
berab3	Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?	28	30	27	33	23	27	25	29
	(1) zurzeit in beruflicher Ausbildung (Student/in, Lehre, AZUBI, BVJ, Praktikant/in)								
	(2) Lehre (beruflich/betriebliche Ausbildung)								
	(3) Fachschule (Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie)								
	(4) Fachhochschule, Ingenieurschule								
	(5) Universität oder Hochschule								
	(6) einen anderen beruflichen Abschluss								
	(7) keinen beruflichen Abschluss								
bertaet	Was ist Ihre derzeitige Haupttätigkeit? Falls Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, dann nennen Sie nur die wichtigste. Sind Sie zurzeit ...					24	28	26	30
	(1) In Ausbildung (Schüler/in, Umschüler/in, Azubi, Praktikant/in, Volontär/in)?								
	(2) Student/in?								
	(3) Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden pro Woche und mehr)?								

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
	(4) Teilzeit erwerbstätig (weniger als 35 Stunden pro Woche)?								
	(5) Arbeitslos?								
	(6) Hausfrau/Hausmann?								
	(7) Sonstiges (z. B. berufsvorbereitende Maßnahmen, Praktikum, Wehrdienstleis- tende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ o.ä.)?								
zugew	Sind Sie oder Ihre Eltern nach Deutschland zugewandert?	29	31	28	34	25	29	27	31
	(1) Ja, ich selbst								
	(2) Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)								
ddr	(3) Nein, weder meine Eltern noch ich selbst Lebten Sie oder Ihre Eltern im Jahr 1989 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?	30	32	29	35	26	30	28	32
	(1) Ja, ich selbst								
	(2) Ja, meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil)								
	(3) Ja, sowohl meine Eltern (beide Eltern oder ein Elternteil) als auch ich selbst								
	(4) Nein, weder meine Eltern noch ich selbst								
nation	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Bitte machen Sie hier nur eine Angabe.	31	33	30	36	27	31	29	33
	(1) Ich habe nur die deutsche Staatsangehörigkeit								
	(2) Ich habe sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit								
	(3) Ich habe nur eine ausländische Staatsangehörigkeit.								
	Seit wie vielen Jahren leben Sie in Deutschland?								
sgebund	Seit meiner Geburt	32	34	31	37	28	32	30	34
jahreind	Seit etwa ____ Jahren	32	34	31	37	28	32	30	34
geschl	Welches Geschlecht haben Sie?	33	35	32	38	29	33	31	35
	(1) Männlich								
	(2) Weiblich								
	(3) Divers								
alter	Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.	34	36	33	39	30	34	32	36
religion	Bitte geben Sie an, welcher Religion Sie angehören oder sich am ehesten zugehörig fühlen.	35	37	34	40	31	35	33	37
	(1) Einer christlichen Religion (z.B. Protestanten, Katholiken, Orthodoxe, evangelisch-freikirchliche Christen)								
	(2) Einer islamischen Religion (z.B. Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ahmadi)								
	(3) Einer anderen Religion (z.B. Juden, Buddhisten, Hinduisten)								
	(4) Keiner Religion								
finanz	Wie gut kommen Sie mit dem Geld zurecht, das Ihnen im Monat zur Verfügung steht?	36	38	35	41	32	37	35	39
	(1) sehr schlecht								
	(2) 2								
	(3) 3								
	(4) 4								
	(5) 5								
	(6) 6								
	(7) 7								
	(8) 8								
	(9) 9								
	(10) sehr gut								

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
sozihilfs	Erhalten Sie staatliche Unterstützung oder Arbeitslosengeld (z.B. Bürgergeld, Hartz IV oder Sozialhilfe)? (0) Nein (1) Ja	37	39	36	42	33	36	34	38
haush	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? Zählen Sie sich bitte selbst mit!						38	36	40
hauh14	Wie viele davon sind Kinder unter 14 Jahren?						39	37	41
netto	Wie hoch ist in etwa das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt? Bitte zählen Sie die monatlichen Einkommen aller Haushaltsmitglieder (einschließlich Elterngeld, Kindergeld usw.) nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben zusammen.						40	38	42
bland	In welchem Bundesland leben Sie zurzeit? (1) Baden-Württemberg (2) Bayern (3) Berlin (4) Brandenburg (5) Bremen (6) Hamburg (7) Hessen (8) Mecklenburg-Vorpommern (9) Niedersachsen (10) Nordrhein-Westfalen (11) Rheinland-Pfalz (12) Saarland (13) Sachsen (14) Sachsen-Anhalt (15) Schleswig-Holstein (16) Thüringen	38	40	37	43	34	41	39	43
ort	Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie zurzeit leben, ungefähr? (1) weniger als 50.000 Einwohner (2) mehr als 50.000 aber weniger als 100.000 Einwohner (3) mehr als 100.000 aber weniger als 500 000 Einwohner (4) mehr als 500.000 Einwohner	39	41	38	44	35	42	40	44

Experiment Welle 7 - Einstellungen zu Wirtschaftssanktionen, Sanktionskonformität und deren Umgehung

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exgruppe10	Split 1 bis 7 Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem russischen Markt zurückgezogen. Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, hat	vor 21							

sich vorschriftsmäßig aus dem russischen Markt zurückgezogen.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem russischen Markt aktiv.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie lebenswichtige Waren wie Medizintechnik und Nahrungsmittel an die russische Bevölkerung liefert.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie ihre russischen Angestellten nicht im Stich lassen möchte.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv. Die Unternehmensleitung begründet ihre Entscheidung damit, dass sie für ihre Aktionäre Gewinne erwirtschaften muss.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
chk4	Sie haben gerade etwas über Wirtschafts-sanktionen gelesen, die das Handeln deutscher Unternehmen auf ausländischen Märkten betreffen. In welchem Land war das deutsche Unternehmen aus dem Beispiel aktiv?	21							
	(1) China								
	(2) Saudi-Arabien								
	(3) Russland								
	(4) Iran								
	(5) Ich weiß nicht								

verhalten	Wie bewerten Sie das Verhalten dieses Unternehmens in Bezug auf seine Russlandgeschäfte?	22
	(-3) völlig falsch	
	(-2)	
	(-1)	
	(0)	
	(1)	
	(2)	
	(3) völlig richtig	

Wie würden Sie sich selbst in Zukunft gegenüber diesem Unternehmen verhalten?

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
kauf	Ich würde Produkte eines solchen Unternehmens kaufen.	23-1							
boycott	Ich würde einen Boykottaufruf gegen ein solches Unternehmen unterschreiben.	23-2							
	(-3) stimme gar nicht zu								
	(-2)								
	(-1)								
	(0)								
	(1)								
	(2)								
	(3) stimme völlig zu								

Im Folgenden geht es darum, was Sie im Allgemeinen von deutschen Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland halten.

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
wsank1	Wirtschaftssanktionen sind ein geeignetes Instrument der deutschen Außenpolitik.	24-1							
wsank2	Deutschland sollte noch härtere Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängen.	24-2							
wsank3	Deutschland sollte den Verstoß gegen Wirtschaftssanktionen durch deutsche Unternehmen härter bestrafen.	24-3							
	(-3) stimme gar nicht zu								
	(-2)								
	(-1)								
	(0)								
	(1)								
	(2)								
	(3) stimme völlig zu								

Experiment Welle 8 - Einstellungen zu Wirtschaftssanktionen, Sanktionskonformität und deren Umgehung

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exgruppe12	Split 1 bis 12 Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist		vor 24						

es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem russischen Markt zurückgezogen.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus dem russischen Markt zurückgezogen.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem russischen Markt aktiv.

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Russland zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Russland weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem russischen Markt aktiv.

Nach Beginn eines Angriffskriegs von Land A gegen das Nachbarland B haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen das Land A verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Land A zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus Land A zurückgezogen.

Nach Beginn eines Angriffskriegs von Land A gegen das Nachbarland B haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen das Land A verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Land A zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus Land A zurückgezogen.

Nach Beginn eines Angriffskriegs von Land A gegen das Nachbarland B haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen das Land A verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Land A zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen

sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter in Land A aktiv.

Nach Beginn eines Angriffskriegs von Land A gegen das Nachbarland B haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen das Land A verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren nach Land A zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit Land A weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor in Land A aktiv.

In Reaktion auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen im Iran in Form von massiver staatlicher Gewalt und Todesurteilen gegen Regimegegner haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren in den Iran zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran weiterhin erlaubt sind, hat sich trotzdem freiwillig aus dem iranischen Markt zurückgezogen.

In Reaktion auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen im Iran in Form von massiver staatlicher Gewalt und Todesurteilen gegen Regimegegner haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren in den Iran zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran nun verboten sind, hat sich vorschriftsmäßig aus dem iranischen Markt zurückgezogen.

In Reaktion auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen im Iran in Form von massiver staatlicher Gewalt und Todesurteilen gegen Regimegegner haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren in den Iran zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran nun verboten sind, ist trotzdem unerlaubt weiter auf dem iranischen Markt aktiv.

In Reaktion auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen im Iran in Form von massiver staatlicher Gewalt und Todesurteilen gegen Regimegegner haben Deutschland und andere Länder umfassende Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verhängt. Deutschen Unternehmen ist es deshalb verboten, bestimmte Waren in den Iran zu liefern. Es gibt aber auch Waren, die von diesen Sanktionen nicht betroffen sind. Ein bekanntes deutsches Unternehmen, dessen Geschäfte mit dem Iran weiterhin erlaubt sind, ist nach wie vor auf dem iranischen Markt aktiv.

chk5

Sie haben gerade etwas über Wirtschafts-sanktionen gelesen, die das Handeln deutscher Unternehmen auf ausländischen Märkten betreffen. Gegen welches Land wurden in dem

W7 W8 W9 W10 W11 W12 W13 W14
24

Beispiel Wirtschaftssanktionen verhängt? Bitte kreuzen sie das zutreffende Land an.

- (1) China
- (2) Land A
- (3) Russland
- (4) Land B
- (5) Iran
- (6) Ich weiß nicht

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
verhalten	Wie bewerten Sie das Verhalten dieses Unternehmens in Bezug auf seine Russlandgeschäfte (Split 1 bis 4)/Geschäfte in Land A (Split 5 bis 8)/Irangeschäfte (Split 9 bis 12)?		25						
	(-3) völlig falsch								
	(-2)								
	(-1)								
	(0)								
	(1)								
	(2)								
	(3) völlig richtig								

Wie würden Sie sich selbst in Zukunft gegenüber diesem Unternehmen verhalten?

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
kauf	Ich würde Produkte eines solchen Unternehmens kaufen.		26-1						
boykott	Ich würde einen Boykottaufruf gegen ein solches Unternehmen unterschreiben.		26-2						
	(-3) stimme gar nicht zu								
	(-2)								
	(-1)								
	(0)								
	(1)								
	(2)								
	(3) stimme völlig zu								

Im Folgenden geht es darum, was Sie im Allgemeinen von deutschen Wirtschaftssanktionen halten.

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (stimme gar nicht zu) bis zu +3 (stimme völlig zu). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
wsank1	Wirtschaftssanktionen sind ein geeignetes Instrument der deutschen Außenpolitik.		27-1						
wsank2	Deutschland sollte noch härtere Wirtschaftssanktionen gegen Russland (Splits 1 bis 4)/Land A (Splits 5 bis 8)/Iran (Splits 9 bis 12) verhängen.		27-2						
wsank3	Deutschland sollte den Verstoß gegen Wirtschaftssanktionen durch deutsche Unternehmen härter bestrafen.		27-3						
wsank4	Wirtschaftssanktionen sind nicht sinnvoll, weil wir damit langfristig unserer eigenen Wirtschaft schaden.		27-4						
	(-3) stimme gar nicht zu								
	(-2)								
	(-1)								
	(0)								
	(1)								
	(2)								
	(3) stimme völlig zu								

Experiment Welle 10 - Einfluss des Framings einer Bedrohung durch Russland auf Kriegsangst und Autokratieakzeptanz

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exgruppe13	Split 1 bis 6 Bild + Text: Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnte vor kurzem: Russland wird die Ukraine, das Baltikum und Polen zerstören. Sie können das wirklich tun. In den 1930er Jahren hat Hitler eine Grenze nach der anderen überschritten. Putin macht das jetzt genauso. Bild + Text: Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj warnte vor kurzem: Russland wird die Ukraine, das Baltikum und Polen zerstören. Sie können das wirklich tun. In den 1930er Jahren hat Hitler eine Grenze nach der anderen überschritten. Putin macht das jetzt genauso. Bild + Text: Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius warnte vor kurzem: Russland wird 2029 in der Lage sein, einen Nato-Staat anzugreifen. Putin wird nicht mit der Eroberung der Ukraine haltmachen. Wir müssen verteidigungsfähig und kriegstüchtig sein. Bild + Text: Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius warnte vor kurzem: Russland wird 2029 in der Lage sein, einen Nato-Staat anzugreifen. Putin wird nicht mit der Eroberung der Ukraine haltmachen. Wir müssen verteidigungsfähig und kriegstüchtig sein. Kontrollgruppe 1 Kontrollgruppe 2				vor 8				
chk6	Splits 1 bis 4: Sie haben gerade die Aussage eines Politikers gelesen. Wer war dieser Politiker? Bitte kreuzen Sie den zutreffenden Namen an. (1) Scholz (2) Macron (3) Pistorius (4) von der Leyen (5) Selenskyj (6) weiß ich nicht Splits 1, 3, 5: Bitte geben Sie an, wie viel Angst Ihnen folgende mögliche Ereignisse machen. <i>Die Antwortmöglichkeiten reichen von 0 (gar keine Angst) bis zu 10 (sehr große Angst). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</i>				8				
		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
kriega1	Dass Russland einen militärischen Angriff auf Deutschland starten könnte.				9-1				
kriega2	Dass es in Europa zu einem Einsatz von Atomwaffen kommen könnte.				9-2				
kriega3	Dass Russland einen NATO-Staat angreifen könnte.				9-3				
kriega4	Dass Waffen im Weltraum stationiert werden könnten.				9-4				
kriega5	Dass es einen dritten Weltkrieg geben könnte.				9-5				
kriega6	Dass es in Deutschland zu einem Krieg kommen könnte. (1) gar keine Angst (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9)				9-6				

(10) sehr große Angst

Splits 1 bis 6: **Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zur Politik in Deutschland zustimmen.**

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
prodex1	Im Interesse einer starken politischen Führung in Deutschland sollte der Bundestag aktuell weniger Einfluss haben.				10-1				
prodex2	Im nationalen Interesse wäre in der aktuellen Lage eine Diktatur die bessere Staatsform.				10-2				
prodex7	In der aktuellen Lage darf die Handlungsfähigkeit der Regierung nicht durch Gerichte eingeschränkt werden.				10-3				
prodex8	In der aktuellen Lage brauchen wir Politiker an der Macht, die Entscheidungen auch gegen Mehrheitsbeschlüsse durchsetzen.				10-4				
prodex5	Längere politische Debatten und Meinungsvielfalt können wir uns aktuell nicht leisten.				10-5				
prodex6	Aufgrund der aktuellen Lage sollte der Staat einen Führer haben, der das Land zum Wohle aller mit starker Hand regiert.				10-6				
prodex9	Aktuell sollten sich Journalisten mit Kritik an Politikern, die Probleme aktiv anpacken, zurückhalten.				10-7				
prodex10	Was Deutschland heute braucht, ist eine einzige starke Partei, die das Land regiert.				10-8				
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Experiment Welle 11 - Einfluss des Akteurs von Gewalthandlungen (isr. Militär/Siedler) auf Einstellungen zu anti-israelische und pro-palästinensische Demonstrationen

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exgruppe18	Split 1 bis 6								
	Vor wenigen Tagen wurde durch das israelische Militär ein palästinensisches Dorf im Westjordanland mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.								
	Vor wenigen Tagen wurde durch jüdische Siedler ein palästinensisches Dorf im Westjordanland mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.								
	Vor wenigen Tagen wurde durch das israelische Militär ein palästinensisches Dorf im Gaza-Streifen mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.								
	Vor wenigen Tagen wurde durch das israelische Militär ein palästinensisches Flüchtlingslager im Südlibanon mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.								
	Vor wenigen Tagen wurde durch militante jüdische Siedler ein palästinensisches Dorf im Westjordanland mit Maschinengewehren und Granaten beschossen. Dabei wurde auch eine Grundschule getroffen und viele Kinder schwer verletzt, drei von ihnen tödlich.								
	Kontrollgruppe								

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
chk8	Splits 1 bis 5: Sie haben gerade etwas über die Konflikte im Nahen Osten gelesen. Welches war das Gebiet, in dem der Meldung zufolge viele Kinder schwer verletzt wurden, drei davon tödlich.								
	(1) Westjordanland (2) Gaza-Streifen (3) Südlibanon (4) Tel Aviv (5) Beirut (6) Ich weiß ich nicht						20		

Wegen der Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern ist es auch in Deutschland zu Protesten gekommen. Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie die folgenden Forderungen und Verhaltensweisen richtig oder falsch finden.

Die Antwortmöglichkeiten reichen von -3 (so etwas finde ich völlig falsch) bis zu +3 (so etwas finde ich völlig richtig). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
asp1	Zu fordern, dass Israel sich aus den besetzten Gebieten zurückzieht, ...					21-1			
asp2	Während einer Demonstration „Tod den Juden“ zu rufen ...					21-2			
asp3	Während einer Demonstration „Tod Israel“ zu rufen ...					21-3			
asp4	Das Verbrennen einer Flagge des Staates Israel bei einer Demonstration ...					21-4			
asp5	Der Boykott israelischer Produkte aus dem Westjordanland ...					21-5			
asp6	Während einer Demonstration „Free Palestine“ zu rufen ...					21-7			
asp9	Während einer Demonstration „Stoppt den Terror der Hamas!“ zu rufen ...					21-6			
asp10	Ein Plakat mit dem Slogan „From the River to the Sea, Palestine Will Be Free!“ zu zeigen...					21-8			
asp11	Während einer Demonstration „Intifada bis zum Sieg“ zu rufen ...					21-9			
asp12	Während einer Demonstration „Palestinian Lives Matter!“ zu rufen ...					21-10			
	(-3) völlig falsch (-2) (-1) (0) (1) (2) (3) völlig richtig								

Experiment Welle 13 - Effekte des Framings des Sturzes Assads in Syrien auf Antizipation der weiteren Entwicklung Syriens, darauf bezogene Sorgen, Muslimfeindlichkeit, und Forderung nach Reaktionen Deutschlands

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exgruppe19	Split 1 bis 5 In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad durch Regimegegner gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. Die Anführer der Regimegegner setzen sich für Freiheits- und Menschenrechte ein. Sie planen jetzt in Syrien eine Demokratie aufzubauen. Darin sollen alle Gruppen der Bevölkerung Mitspracherechte haben. Religiöse und ethnische Minderheiten sollen umfassend geschützt werden. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass in Syrien in den nächsten Monaten das frühere Terrorregime durch eine freiheitliche Demokratie mit								vor 17

Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen ersetzt wird.

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad durch islamische Milizen gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit melden sich seitdem besorgte Stimmen die befürchten, dass in Syrien nun ein autoritärer islamischer Staat entsteht. Die Anführer der Milizen die Assad gestürzt haben sind Islamisten, die früher die Terrorgruppe Al-Qaida unterstützt haben. Sie haben erklärt, in Syrien, einen islamischen Staat aufbauen zu wollen, der nach religiösen Regeln geführt wird. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass in Syrien in den nächsten Monaten das frühere Terrorregime durch einen islamistischen Gottesstaat ersetzt wird.

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. In Syrien gibt es jedoch verschiedene ethnische und religiöse Gruppen, zwischen denen Konflikte bestehen und Uneinigkeit herrscht. Einige dieser Gruppen bekämpfen sich weiterhin untereinander mit militärischen Mitteln. Namhafte Nahostexperten äußerten sich dazu eindeutig: Sie gehen davon aus, dass es in Syrien in den nächsten Monaten zu einem neuen Bürgerkrieg kommen wird. Im Zuge dessen würde es auch zu militärischen Konflikten zwischen Syrien und seinen Nachbarländern kommen.

In Syrien wurde Anfang Dezember der Diktator Assad gestürzt. Sowohl in Syrien als auch weltweit wurde dies als das lang ersehnte Ende von Menschenrechtsverletzungen und Folter in Syrien begeistert gefeiert. Gegenwärtig sind die Zukunftsperspektiven für Syrien aber noch völlig unklar. So erklärten einige Anführer der Gruppen, die Assad gestürzt haben, dass sie einen demokratischen Staat aufbauen wollen, in dem die Rechte von Minderheiten geschützt werden. In anderen Interviews hieß es aber, dass Syrien zukünftig ein islamischer Gottesstaat werden soll, in dem die Regeln der Sharia gelten. Namhafte Nahostexperten sind sich in dieser Hinsicht ebenfalls nicht einig: Einige gehen davon aus, dass in Syrien eine Demokratie entstehen wird. Andere sind hingegen der Ansicht, dass in Syrien ein autoritärer islamistischer Gottesstaat aufgebaut wird.

Kontrollgruppe

exsyrien1

Was denken Sie: Wird in Syrien in nächster Zeit Frieden einkehren oder wird es dort zu einem längeren Bürgerkrieg kommen?

- (-4) ... es wird ganz sicher Frieden einkehren
- (-3)
- (-2) ... eher Frieden einkehren
- (-1)
- (0) das ist völlig offen
- (1)
- (2) ... eher Bürgerkrieg ausbrechen
- (3)
- (4) ... ganz sicher Bürgerkrieg ausbrechen

W7 W8 W9 W10 W11 W12 W13 W14

17

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exsyrien2	Wird sich Syrien ihrer Meinung nach zu einer freiheitlichen Demokratie oder zu einem islamistischen Gottesstaat entwickeln?							18	
	(-4) ... ganz sicher zu einer freiheitlichen Demokratie								
	(-3)								
	(-2) ... eher zu einer freiheitlichen Demokratie								
	(-1)								
	(0) ... das ist völlig offen								
	(1)								
	(2) ... eher zu einem islamistischen Gottesstaat								
	(3)								
	(4) ... ganz sicher zu einem islamistischen Gottesstaat								

Inwieweit machen Ihnen die aktuellen Entwicklungen in Syrien persönlich Sorgen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exsyrien3	Das was gegenwärtig in Syrien passiert ...							19-1	
exsyrien4	Wie sich Syrien in Zukunft entwickeln wird ...							19-2	
	(1) besorgt mich gar nicht								
	(2) besorgt mich kaum								
	(3) besorgt mich etwas								
	(4) besorgt sehr								

In Deutschland leben viele Menschen muslimischen Glaubens aus unterschiedlichen Ländern.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exsyrien5	Muslimen kann man nicht trauen.							20-1	
exsyrien6	Bedürftigen Menschen zu helfen, ist Muslimen wichtig.							20-2	
exsyrien7	Muslimen passen nicht so recht zu uns.							20-3	
exsyrien8	Es gibt zu viele Muslime in Deutschland.							20-4	
exsyrien9	Muslimen haben in Deutschland zu viel Einfluss.							20-5	
exsyrien10	Durch die Politik, die islamische Staaten machen, werden mir die Muslime immer unsympathischer.							20-6	
	(1) stimme gar nicht zu								
	(2) stimme eher nicht zu								
	(3) stimme eher zu								
	(4) stimme völlig zu								

Jetzt geht es darum wie wir in Deutschland ihrer Meinung nach auf die jüngsten Entwicklungen in Syrien reagieren sollen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exsyrien11	Deutschland sollte Syrien jetzt durch finanzielle Hilfen beim Aufbau einer Demokratie unterstützen.							21-1	
exsyrien12	Wir sollten jetzt alle in Deutschland lebenden syrischen Asylbewerber wieder nach Syrien zurückschicken.							21-2	
exsyrien13	Deutschland sollte alle gegen Syrien verhängten Wirtschaftssanktionen sofort beenden.							21-3	
exsyrien14	Deutschland sollte jetzt noch keine Maßnahmen treffen, sondern erst einmal abwarten, was weiter passiert.							21-4	
exsyrien15	Deutschland sollte Syrien jetzt beim Wiederaufbau der zerstörten Städte und der Infrastruktur helfen.							21-5	
exsyrien16	Wir sollten Menschen, die wegen des Krieges aus Syrien fliehen, weiterhin bei uns in Deutschland aufnehmen.							21-6	
exsyrien17	Die Ereignisse in Syrien zeigen, dass auch Muslime sich gegen Terror und für Menschenrechte einsetzen.							21-7	

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exsyrien18	Die Entwicklungen in Syrien zeigen, dass auch Muslime für Freiheit und Demokratie kämpfen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu							21-8	

Experiment Welle 14 - Einfluss des Framings der Berichterstattung zum Anschlag in Magdeburg auf Ansichten zu notwendigen Maßnahmen in Deutschland

Viele Menschen haben mit Bestürzung die Nachrichten vom Anschlag auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg verfolgt. Was denken Sie darüber?

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
mgdбург1	Dieser Anschlag hat mich sehr betroffen gemacht.								21-1
mgdбург2	Taten wie diese kann man leider nicht immer verhindern.								21-2
mgdбург3	Durch bessere Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden, hätte der Anschlag verhindert werden können.								21-3
mgdбург4	Das war die Tat eines psychisch gestörten, kranken Täters.								21-4
mgdбург5	Überwachungs- und Sicherheitsmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen müssen verstärkt werden.								21-5
mgdбург6	Das ist nur passiert, weil zu viele Muslime in Deutschland leben.								21-6
mgdбург7	Seit Magdeburg hat meine Angst, selbst Opfer eines Anschlages zu werden, zugenommen. (1) stimme gar nicht zu (2) stimme eher nicht zu (3) stimme eher zu (4) stimme völlig zu								21-7

mgdбургmotiv Was glauben Sie, war das Motiv des Täters von Magdeburg?
offene Nennung

exgruppe22	Split 1 bis 2 Seit dem Anschlag in Magdeburg ist es zu weiteren ähnlichen Vorfällen mit vielen Verletzten und Toten gekommen: Am 30.12.2024 gab es eine Amokfahrt mit einem Bagger in Tauber-Bischofsheim. In der Silvesternacht wurden in New Orleans mehr als zehn Personen getötet, als ein Fahrzeug gezielt in eine Menschenmenge raste. Kurz wurde ein Auto vor einem Hotel in Las Vegas zur Explosion gebracht. Viele Menschen sind inzwischen der Meinung, dass angesichts der Häufung solcher Vorfälle dringend etwas getan werden muss, um die Sicherheit der Bevölkerung in Deutschland zu gewährleisten. Kontrollgruppe								vor23
------------	--	--	--	--	--	--	--	--	-------

Welche Maßnahmen sollten Politik und Behörden bei uns treffen, damit solche Vorfälle in Deutschland nicht wieder passieren?

Bitte nennen Sie die drei ihrer Meinung nach wichtigsten Maßnahmen in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit.

		W7	W8	W9	W10	W11	W12	W13	W14
exsima1	wichtigste Maßnahme								23-1
exsima2	zweitwichtigste Maßnahme								23-2
exsima3	drittwichtigste Maßnahme offene Nennung								23-3



Photo by UHH/RRZ/Mentz

Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg